

## **Anhang zum Ergebnisbericht „Future Skills.Applied“ aus Sicht der Lehrenden der HS OS**

- Anhang A**      **Vollständiger Fragebogen**
- Anhang B**      **Fakultäts- bzw. institutsspezifische Ergebnisse zu Zukunftsthemen**
  - B1**      Zukunftsthemen an der Fakultät AuL
  - B2**      Zukunftsthemen an der Fakultät IuI
  - B3**      Zukunftsthemen an der Fakultät MKT
  - B4**      Zukunftsthemen an der Fakultät WiSo
  - B5**      Zukunftsthemen am IfM
- Anhang C**      **Weitere Zukunftsthemen (Freitext-Antworten)**
- Anhang D**      **Fakultäts- bzw. Institutsspezifische Ergebnisse zur Integration von Future Skills**
  - D1**      Integration von Future Skills an der Fakultät AuL
  - D2**      Integration von Future Skills an der Fakultät IuI
  - D3**      Integration von Future Skills an der Fakultät MKT
  - D4**      Integration von Future Skills an der Fakultät WiSo
  - D5**      Integration von Future Skills am IfM
- Anhang E**      **Fakultäts- bzw. institutsspezifische Ergebnisse zur Bedeutsamkeit der Future Skills**
  - E1**      Bedeutsamkeit der Future Skills an der Fakultät AuL
  - E2**      Bedeutsamkeit der Future Skills an der Fakultät IuI
  - E3**      Bedeutsamkeit der Future Skills an der Fakultät MKT
  - E4**      Bedeutsamkeit der Future Skills an der Fakultät WiSo
  - E5**      Bedeutsamkeit der Future Skills am IfM
- Anhang F**      **Weitere Future Skills (Freitext-Antworten)**
- Anhang G**      **Fakultäts- bzw. institutsspezifische Ergebnisse zur Berücksichtigung der Future Skills in der Lehre**
  - G1**      Berücksichtigung der Future Skills in der Lehre an der Fakultät AuL
  - G2**      Berücksichtigung der Future Skills in der Lehre an der Fakultät IuI
  - G3**      Berücksichtigung der Future Skills in der Lehre an der Fakultät MKT
  - G4**      Berücksichtigung der Future Skills in der Lehre an der Fakultät WiSo
  - G5**      Berücksichtigung der Future Skills in der Lehre am IfM
- Anhang H**      **Bivariate Korrelationen zwischen eingeschätzter Bedeutsamkeit, empfundener Fachnähe und Berücksichtigung in der Lehre für alle Future Skills**
- Anhang I**      **Fakultäts- bzw. institutsspezifische Ergebnisse zum Einsatz von Methoden / Formaten in den Lehrveranstaltungen**
  - I 1**      Methoden / Formate in den Lehrveranstaltungen an der Fakultät AuL
  - I 2**      Methoden / Formate in den Lehrveranstaltungen an der Fakultät IuI
  - I 3**      Methoden / Formate in den Lehrveranstaltungen an der Fakultät MKT
  - I 4**      Methoden / Formate in den Lehrveranstaltungen an der Fakultät WiSo
  - I 5**      Methoden / Formate in den Lehrveranstaltungen am IfM
- Anhang J**      **Fakultäts- bzw. institutsspezifische Ergebnisse zu Bewertung und Zertifizierung von Future Skills**
  - J1**      Bewertung / Zertifizierung von Future Skills an der Fakultät AuL
  - J2**      Bewertung / Zertifizierung von Future Skills an der Fakultät IuI
  - J3**      Bewertung / Zertifizierung von Future Skills an der Fakultät MKT
  - J4**      Bewertung / Zertifizierung von Future Skills an der Fakultät WiSo
  - J5**      Bewertung / Zertifizierung von Future Skills am IfM
- Anhang K**      **Feedback, Ideen, Kritik (Freitext-Antworten)**

**Anhang A      Vollständiger Fragebogen**

## Herzlich Willkommen zur Befragung "Future Skills.Applied aus Sicht von Lehrenden"!

Liebe Lehrende der Hochschule Osnabrück,

vielen Dank, dass Sie sich entschieden haben, an dieser Befragung teilzunehmen! Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag für die zukunftsorientierte (Weiter-)Entwicklung der Hochschule Osnabrück.

Mit dem Projekt "Future Skills.Applied" wollen wir eine Basis dafür schaffen, dass Future Skills in den kommenden Jahren zu einem von mehreren profilgebenden Elementen der Hochschule Osnabrück werden können. Das Ziel ist, dass alle Studierenden diejenigen Future Skills erwerben können, die sie für ein gelingendes Arbeits-, Privat- und gesellschaftliches Leben brauchen.

Ihre Meinung als Lehrende\*r ist dabei für uns von besonders hoher Bedeutung, da ein solcher Veränderungsprozess von den zentral Beteiligten mitgetragen werden muss, um erfolgreich sein zu können.

Mit dieser Befragung möchten wir Ihre persönliche Einschätzung zu mehreren wichtigen Themenbereichen einholen, um Sie bereits jetzt an der konkreten Ausgestaltung zu beteiligen.

Alle erhobenen Daten werden vollständig anonymisiert ausgewertet und nicht an Dritte weitergegeben. Die erhobenen Daten werden 2 Jahre gespeichert und dann gelöscht.

Ihre IP-Adresse wird nicht gespeichert und es werden keine explizit personenbezogenen Daten erhoben. Durch bestimmte Antwortkombinationen ist ein Personenbezug ggf. jedoch möglich. Wenn Sie dies nicht wünschen, sollten Sie bei den entsprechenden Fragen zu Ihrer Person keine Angabe machen. Damit können Sie eigenständig steuern, ob und welche Angaben zu Ihrer Person Sie besteuern möchten.

Die Beantwortung des Fragebogens dauert etwa 20 Minuten. Wir sind Ihnen sehr dankbar dafür, dass Sie sich diese Zeit nehmen!

[Weiter](#)

## Demografische Angaben

Wir möchten Sie zunächst um einige Angaben zu Ihrer Person bitten, weil wir vermuten, dass eine bestimmte Fachzugehörigkeit Einfluss auf Ihre Angaben haben könnte.

### 1. An welcher Fakultät bzw. welchem Institut lehren Sie überwiegend?

Sollten Sie an mehr als einer Fakultät in der Lehre tätig sein, wählen Sie bitte diejenige Fakultät aus, an der Sie primär lehren. Wenn Sie daneben auch für die Lehrveranstaltungen, die Sie an einer anderen Fakultät durchführen, Angaben machen möchten, können Sie gerne den Fragebogen ein zweites Mal ausfüllen.

- AuL (Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur)
- IuI (Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik)
- WiSo (Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)
- MKT (Fakultät Management, Kultur und Technik)
- IfM (Institut für Musik)

### 2. Welcher Statusgruppe gehören Sie an?

- Professor\*innen
- Wiss. Mitarbeiter\*innen
- Lehrkräfte für besondere Aufgaben (LfbA)
- Lehrbeauftragte

### 3. Über wie viele Jahre Lehrerschaft an Hochschulen (auch Universitäten) verfügen Sie?

Die Angabe erfolgt in Jahren. Wählen Sie die Antwort, die am besten auf Sie zutrifft.

[Bitte auswählen] 

### 4. Wie lange lehren Sie schon an der Hochschule Osnabrück?

Die Angabe erfolgt in Jahren. Wählen Sie die Antwort, die am besten auf Sie zutrifft.

[Bitte auswählen] 

Weiter

## Zukunftsthemen

Unter Zukunftsthemen verstehen wir aktuelle und voraussichtlich zukünftig relevante Themenkomplexe und sogenannte Megatrends. Im Folgenden bitten wir Sie einzuschätzen, wie bedeutsam die nachfolgend genannten Zukunftsthemen für Ihre Studierenden in den kommenden Jahren sein werden.

### 1. Wie bedeutsam werden Ihrer Meinung nach die folgenden Zukunftsthemen für Ihre Studierenden in den kommenden Jahren sein?

	nicht wichtig						sehr wichtig						Kann ich nicht beurteilen.
Digitalisierte (Arbeits-)Welt	<input type="radio"/>												
Künstliche Intelligenz (KI)	<input type="radio"/>												
Robotik / Automatisierung	<input type="radio"/>												
Nachhaltigkeit / Klimawandel	<input type="radio"/>												
Energieversorgung	<input type="radio"/>												
Internationalisierung / Globalisierung	<input type="radio"/>												
Diversität	<input type="radio"/>												
Gesundheit	<input type="radio"/>												
Cybersicherheit / Datenschutz	<input type="radio"/>												
Politische Veränderungen / Populismus	<input type="radio"/>												
Pandemien / andere Bedrohungen	<input type="radio"/>												
Interdisziplinarität	<input type="radio"/>												

### 2. Welche weiteren, hier noch nicht genannten Zukunftsthemen sind oder werden Ihrer Meinung nach für Ihre Studierenden in den kommenden Jahren bedeutsam?

Bitte nennen Sie hier alle Ihrer Meinung nach in unserer Auflistung fehlenden Zukunftsthemen.





Bereich Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung	Wichtigkeit						Kann ich nicht beurteilen.
	nicht wichtig					sehr wichtig	
Selbstreflexion & (Er-)Kennen eigener Potenziale	<input type="radio"/>						
Resilienz & Umgang mit Belastung/Stress	<input type="radio"/>						
Lebens- & Karrieregestaltung	<input type="radio"/>						
Selbstorganisation & Zeitmanagement	<input type="radio"/>						
Kulturelle Sensibilität & Inter-/Transkulturelle Kompetenz	<input type="radio"/>						
Achtsamkeit	<input type="radio"/>						
Nachhaltigkeitskompetenz	<input type="radio"/>						
Authentizität	<input type="radio"/>						
Verbindlichkeit	<input type="radio"/>						
Gesundheitsmanagement	<input type="radio"/>						
Demokratischer Bürgersinn / Gesellschaftliches Engagement	<input type="radio"/>						
Mut (z.B. Entscheidungen zu treffen, voranzuschreiten, trotz Unsicherheit)	<input type="radio"/>						
	<input type="radio"/>						

**2. Welche weiteren, hier noch nicht genannten Future Skills sind oder werden Ihrer Meinung nach für Ihre Studierenden in den kommenden Jahren bedeutsam?**  
 Bitte nennen Sie hier alle Ihrer Meinung nach in unserer Auflistung fehlenden Future Skills.

**Weiter**



	sehr weit entfernt						sehr nah dran						ist fachimmanent
<b>Kommunikation &amp; Kollaboration</b>													
Empathie / Perspektivwechsel	<input type="radio"/>												
Zuhören können	<input type="radio"/>												
Situationsangemessene Kommunikation	<input type="radio"/>												
Interdisziplinäres Interesse & Verständnis	<input type="radio"/>												
Diversitätskompetenz	<input type="radio"/>												
Konfliktfähigkeit	<input type="radio"/>												
Einschätzung/Bewertung der Leistung anderer	<input type="radio"/>												
Integrationsfähigkeit	<input type="radio"/>												
Internationale Kompetenz (Fremdsprachen, inter-/transkulturelle Sensibilität, Regionalkompetenzen)	<input type="radio"/>												

	sehr weit entfernt						sehr nah dran						ist fachimmanent
<b>Information &amp; Digitalisierung</b>													
Informationsbeschaffung	<input type="radio"/>												
Bewertung/Beurteilung von Informationen	<input type="radio"/>												
Digital Literacy (Umgang mit zunehmender Digitalisierung)	<input type="radio"/>												
Data Literacy (Umgang mit Daten)	<input type="radio"/>												
Digitale Identität gestalten können	<input type="radio"/>												

Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung	sehr weit entfernt						sehr nah dran						ist fachimmanent
	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	
Selbstreflexion & (Er-)Kennen eigener Potenziale	<input type="radio"/>												
Resilienz & Umgang mit Belastung/Stress	<input type="radio"/>												
Lebens- und Karrieregestaltung	<input type="radio"/>												
Selbstorganisation & Zeitmanagement	<input type="radio"/>												
Kulturelle Sensibilität & Inter-/Transkulturelle Kompetenz	<input type="radio"/>												
Achtsamkeit	<input type="radio"/>												
Nachhaltigkeitskompetenz	<input type="radio"/>												
Authentizität	<input type="radio"/>												
Verbindlichkeit	<input type="radio"/>												
Gesundheitsmanagement	<input type="radio"/>												
Demokratischer Bürgersinn / Gesellschaftliches Engagement	<input type="radio"/>												
Mut (z.B. Entscheidungen zu treffen, voranzuschreiten, trotz Unsicherheit)	<input type="radio"/>												
	<input type="radio"/>												

**Weiter**

## Future Skills in Ihrer eigenen Lehre

Aus zahlreichen Gesprächen mit Lehrenden der Hochschule Osnabrück wissen wir, dass viele der Kompetenzen, die wir als Future Skills betrachten, bereits jetzt im Rahmen der Hochschullehre adressiert werden.

Um diesen schon vorhandenen Schatz sichtbar zu machen, möchten wir Sie bitten, im Folgenden zu überlegen und einzuschätzen, inwieweit Sie bereits jetzt in Ihrer Lehre Gelegenheiten für die Entwicklung von Future Skills schaffen.

Es geht dabei nicht darum, dass Sie alle Future Skills in Ihrer Lehre adressieren – vielmehr sind wir überzeugt und halten es für richtig und sinnvoll, dass jede\*r Lehrende eigene Schwerpunkte setzt.

### 1. Wie stark berücksichtigen Sie folgende Future Skills bereits jetzt in Ihrer eigenen Lehre, indem Sie für ihre Entwicklung Gelegenheiten schaffen?

Bitte antworten Sie ganz ehrlich. Es ist weder notwendig noch sinnvoll, dass alle Future Skills in jeder Lehrveranstaltung Platz finden.

#### Ich berücksichtige folgende Future Skills (Bereich Lernen & Denken) in meiner Lehre:

gar nicht

sehr stark

Selbstgesteuertes Lernen

Problemlösung

Kritisches Denken & Hinterfragen

Ganzheitliches/Systemisches Denken

Kritische, wissenschaftsbasierte Urteilsfähigkeit

Kreativität & Innovation

Reflexionskompetenz

Entscheidungsfähigkeit (auch bei Unsicherheit)

Frustrationstoleranz

Durchhaltevermögen

Fehlerfreundlichkeit & Lernen aus Fehlern

Flexibilität & Anpassungsfähigkeit

Sinnorientierung

**Ich berücksichtige folgende Future Skills (Bereich Kommunikation & Kollaboration) in meiner Lehre:**

gar nicht

sehr stark

Empathie / Perspektivwechsel

Zuhören können

Situationsangemessene Kommunikation

Interdisziplinäres Interesse & Verständnis

Diversitätskompetenz

Konfliktfähigkeit

Einschätzung/Bewertung der Leistung anderer

Integrationsfähigkeit

Internationale Kompetenz (Fremdsprachen, inter-/transkulturelle Sensibilität, Regionalkompetenzen)

**Ich berücksichtige folgende Future Skills (Bereich Information & Digitalisierung) in meiner Lehre:**

gar nicht

sehr stark

Informationsbeschaffung

Bewertung/Beurteilung von Informationen

Digital Literacy (Umgang mit zunehmender Digitalisierung)

Data Literacy (Umgang mit Daten)

Digitale Identität gestalten können

**Ich berücksichtige folgende Future Skills  
(Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung) in  
meiner Lehre:**

gar nicht

sehr stark

Selbstreflexion & (Er-)Kennen eigener Potenziale	<input type="radio"/>					
Resilienz & Umgang mit Belastung/Stress	<input type="radio"/>					
Lebens- und Karrieregestaltung	<input type="radio"/>					
Selbstorganisation & Zeitmanagement	<input type="radio"/>					
Kulturelle Sensibilität & Inter-/Transkulturelle Kompetenz	<input type="radio"/>					
Achtsamkeit	<input type="radio"/>					
Nachhaltigkeitskompetenz	<input type="radio"/>					
Authentizität	<input type="radio"/>					
Verbindlichkeit	<input type="radio"/>					
Gesundheitsmanagement	<input type="radio"/>					
Demokratischer Bürgersinn / Gesellschaftliches Engagement	<input type="radio"/>					
Mut (z.B. Entscheidungen zu treffen, voranzuschreiten, trotz Unsicherheit)	<input type="radio"/>					
	<input type="radio"/>					

**2. Haben Sie Erfahrungen mit der Integration von „Future Skills“ in Ihre eigene Lehre gemacht, die  
als „Good Practice“-Beispiel für andere Lehrende dienen können? Wir würden uns sehr freuen, wenn  
Sie uns davon berichten würden!**

Bitte geben Sie zur Kontaktaufnahme eine E-Mail-Adresse an. Diese wird selbstverständlich unabhängig von  
Ihren Antworten gespeichert, sodass die Anonymität der Befragung vollständig gewahrt bleibt!

E-Mail-Adresse:

**Weiter**

## Methoden/Formate in der eigenen Lehre

Aus der Lehr-Lern-Forschung und aus den Interviews mit Lehrenden wissen wir, dass bestimmte Lehr-Lern-Methoden und -Formate besonders gut geeignet sind, Gelegenheiten zur Entwicklung von Future Skills zu schaffen.

Im Folgenden möchten wir Sie bitten anzugeben, wie häufig Sie ausgewählte Lehr-/Lern-Methoden und -Formate in Ihrer eigenen Lehre bereits einsetzen.

Bitte geben Sie ruhig an, wenn Sie die Methode / das Format nicht kennen.

### 1. Wie häufig setzen Sie die folgenden Methoden/Formate in Ihren eigenen Lehrveranstaltungen ein?

Bitte antworten Sie ganz ehrlich. Es ist weder möglich noch sinnvoll, jede/s dieser Methoden/Formate in allen Lehrveranstaltungen anzuwenden.

	nie					sehr häufig	Ich kenne die Methode/das Format nicht
Interdisziplinäre Projekte/Zusammenarbeit	<input type="radio"/>						
Teamarbeit / Gruppenarbeit	<input type="radio"/>						
Co-Teaching	<input type="radio"/>						
Peer-Bewertung	<input type="radio"/>						
Projektbasiertes Lernen	<input type="radio"/>						
Forschendes Lernen	<input type="radio"/>						
Problemorientiertes Lernen	<input type="radio"/>						
Fallbasiertes Lernen	<input type="radio"/>						
Inverted-Classroom-Modell	<input type="radio"/>						
Blended Learning	<input type="radio"/>						
Praxis-Besuche (z.B. bei Unternehmen)	<input type="radio"/>						
Praxis-Vertreter*innen in Veranstaltung einladen	<input type="radio"/>						

### 2. Haben Sie Erfahrungen mit diesen oder anderen Methoden/Formaten in Ihrer eigenen Lehre gemacht, die als „Good Practice“-Beispiel für andere Lehrende dienen können? Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns davon berichten würden!

Bitte geben Sie zur Kontaktaufnahme eine E-Mail-Adresse an. Diese wird selbstverständlich unabhängig von Ihren Antworten gespeichert, sodass die Anonymität der Befragung vollständig gewahrt bleibt!

E-Mail-Adresse:

Weiter



## Bewertung / Zertifizierung von Future Skills

Future Skills sind Kompetenzen und als solche ein Bündel aus Wissen, Können und Werten/Haltungen. Während Wissen sehr gut und Können zumindest mit angemessenem Aufwand ebenfalls gut geprüft und bewertet werden kann, stellt die Bewertung von Entwicklungen im Bereich von Werten und Haltungen eine sehr große Herausforderung dar, weswegen diese Ebene von Kompetenzen im Rahmen der Hochschulbildung regelmäßig ausgeklammert wird.

Wir möchten Sie bitten, die folgenden Aussagen vor diesem Hintergrund zu beurteilen.

### 2. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Bewertung / Zertifizierung von „Future Skills“	stimme gar nicht zu							stimme vollkommen zu	Kann ich nicht beurteilen
Ein Zertifikat für den Erwerb von Future Skills halte ich für sehr wichtig für meine Studierenden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein Future Skills-Zertifikat sollte meiner Meinung nach in das Abschlusszeugnis integriert werden, z.B. im Diploma Supplement.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein Future Skills-Zertifikat sollte meiner Meinung nach unabhängig vom Abschlusszeugnis ausgestellt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ohne eine Bewertung und damit Vergleichbarkeit kann eine Zertifizierung von Future Skills nicht erfolgen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein Zertifikat kann und sollte auch für die Entwicklung solcher Future Skills ausgestellt werden können, die sich einer Bewertung und Vergleichbarkeit entziehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Werte und Haltungen sollten im Rahmen des Hochschulstudiums verstärkt erworben bzw. entwickelt werden können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Für die Entwicklung von Werten und Haltungen sollte ein Angebot geschaffen werden, das ohne Bewertung/Noten auskommt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Entwicklung von Werten und Haltungen ist nicht Teil des Hochschulstudiums – hier geht es um Wissen und Können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### 3. Feedback, Ideen, Fragen?

Wenn Sie noch etwas loswerden möchten, haben Sie hier die Gelegenheit dazu!

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen und Anregungen.



## Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Wir möchten uns ganz herzlich für Ihre Mithilfe bedanken.

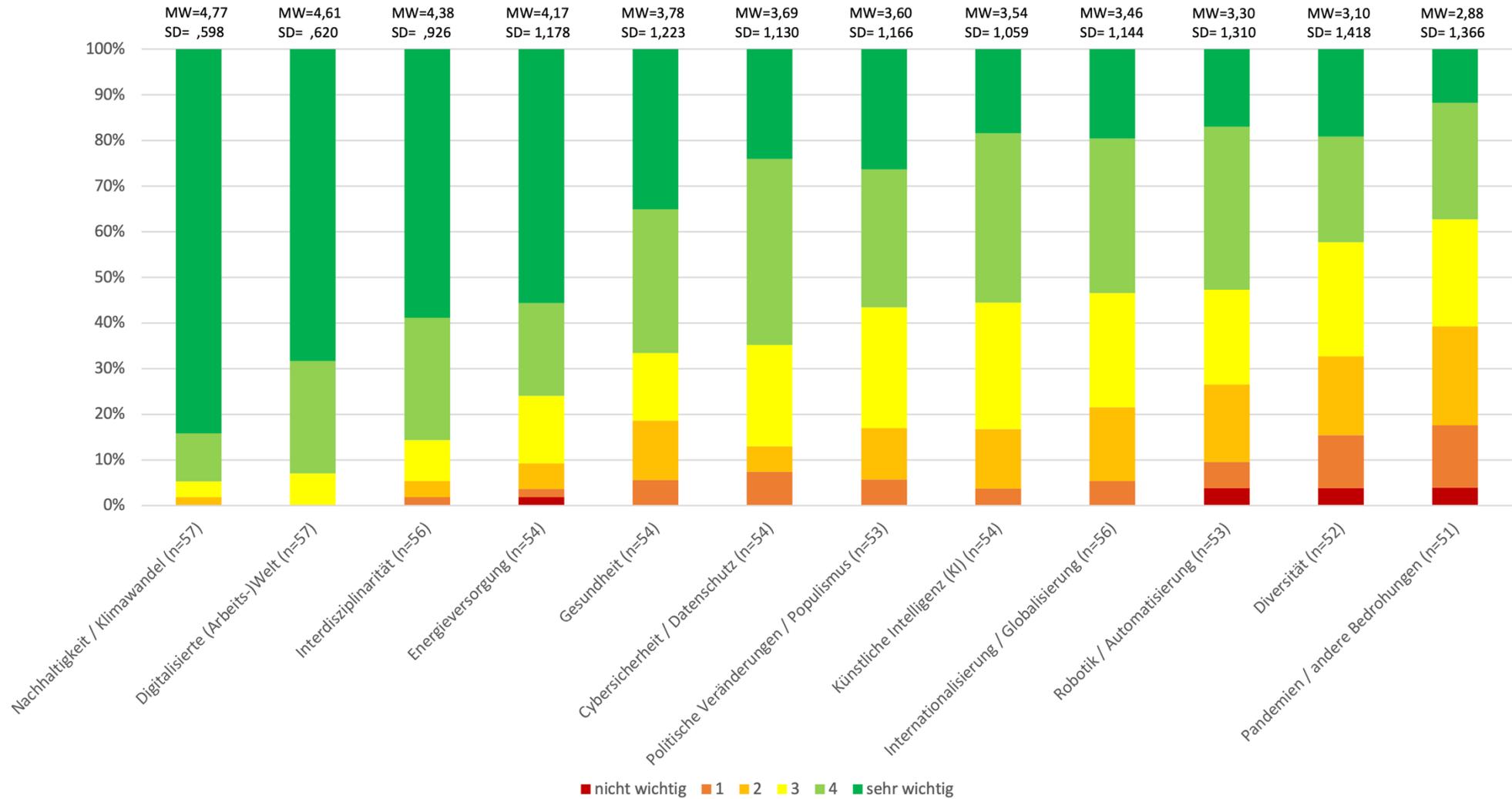
Ihre Antworten wurden gespeichert, Sie können das Browser-Fenster nun schließen.

---

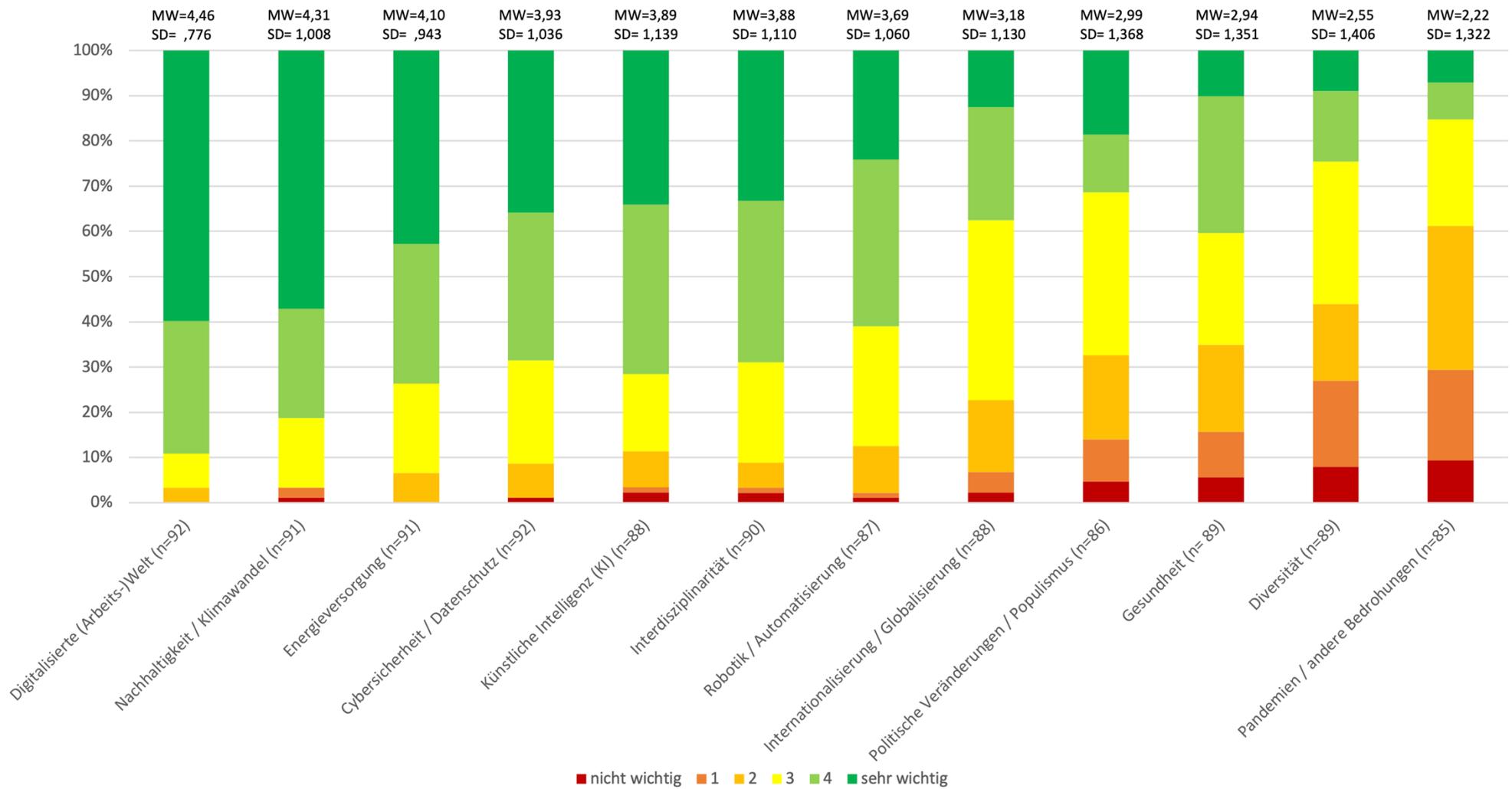
Dr. Vera Gehrs, Hochschule Osnabrück – 2022

**Anhang B      Fakultäts- bzw. institutsspezifische Ergebnisse zu Zukunftsthemen**

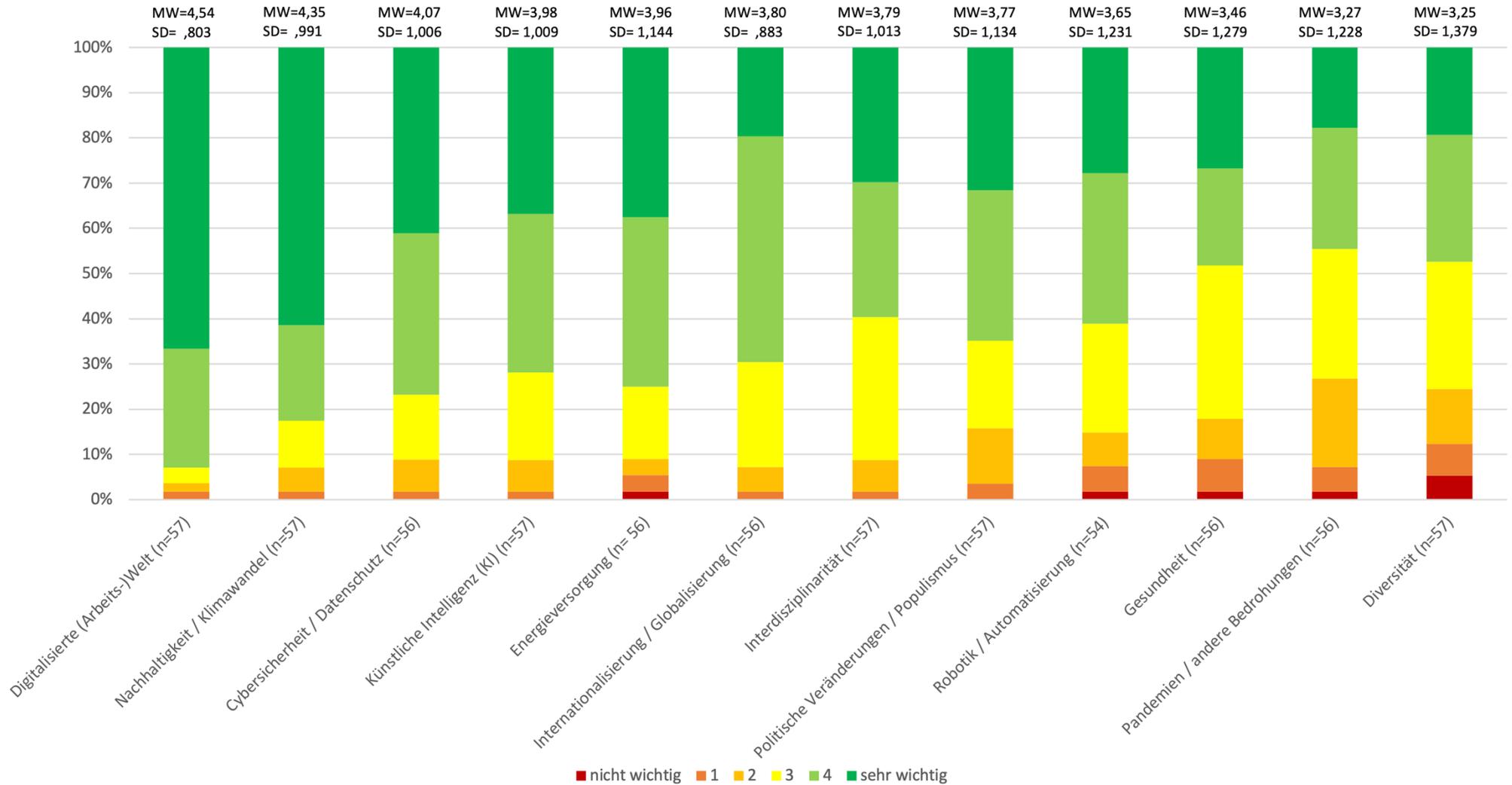
Bedeutsamkeit von Zukunftsthemen (Fakultät AuL)



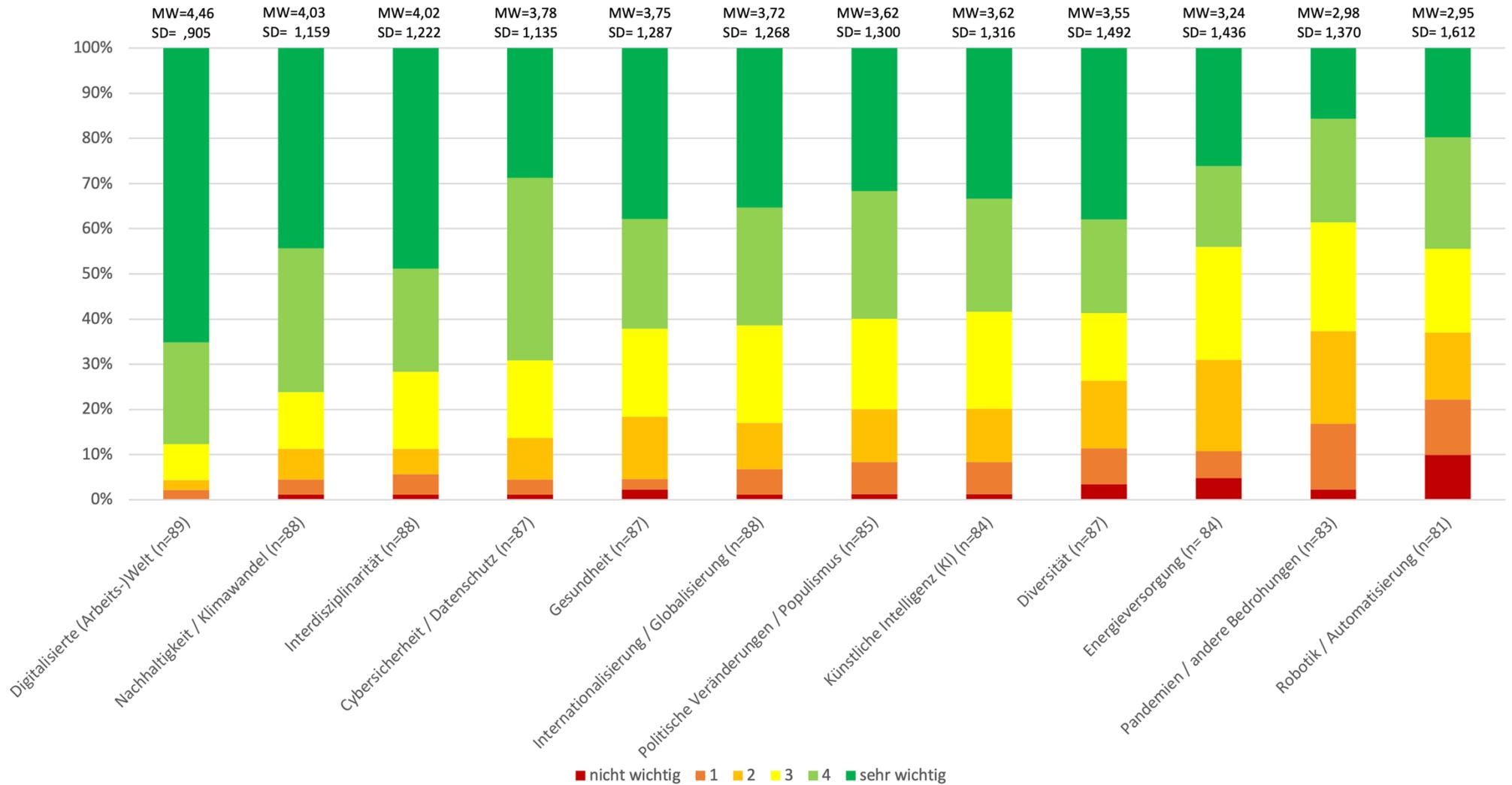
### Bedeutsamkeit von Zukunftsthemen (Fakultät Iul)



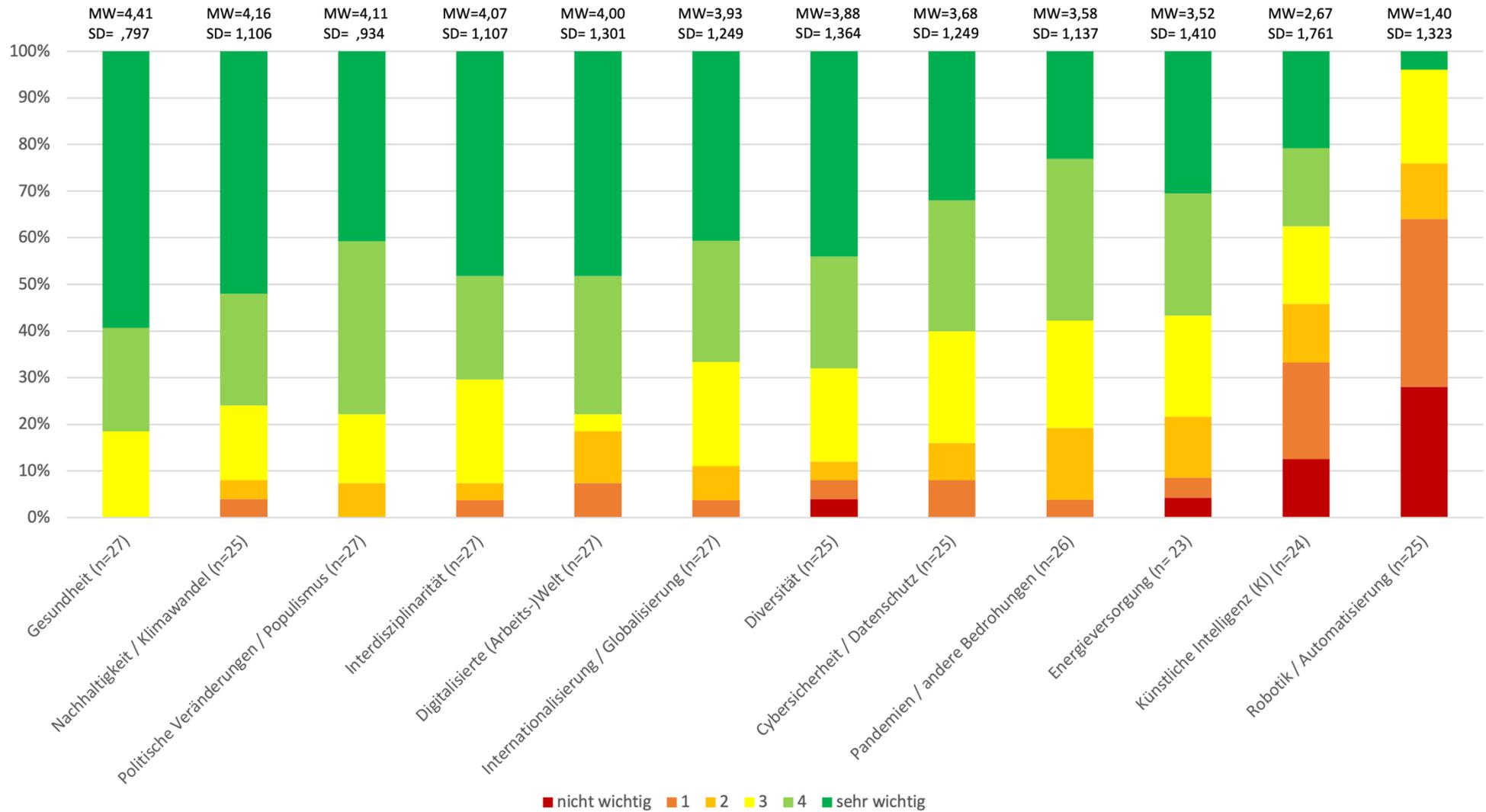
### Bedeutsamkeit von Zukunftsthemen (Fakultät MKT)



### Bedeutsamkeit von Zukunftsthemen (Fakultät WiSo)



### Bedeutsamkeit von Zukunftsthemen am Institut für Musik (IfM)



**Anhang C      Weitere Zukunftsthemen (Freitext-Antworten)**

**Hinweis:**

Die Texte wurden ohne jegliche Veränderung und/oder Korrektur übernommen.

## C Weitere Zukunftsthemen (Freitext-Antworten)

„Alternative Proteinproduktion in Bezug auf Rohstoffe - Mikro/Makrophagen (Pilze, Algen, Hefen, Bakterien und aber auch Insekten), relevante Verfahren: Präzise Fermentation, cell-based/cultivated Meat, 3-Druck v. Fleisch/Käse usw. - Erneuerbare Energien neben bekannten Verfahren wie Windkraft/Photovoltaik/Biogas auch Biomethan, grüner Wasserstoff, grünes Ammoniak zur besseren Transportfähigkeit v. Wasserstoff usw.) - Systemische Innovationen z. B. Climate Farming/CO2-Farming und deren Messbarkeit/Nachhaltigkeitswirkung z. B. Kompetenz in Life Cycle Assessment, Biodiversität in Anbauverfahren berücksichtigen wie Permakultur - Neue Führungskompetenzen im Bereich Co-Creation/Interdisziplinärer/transfororientierter Arbeitsweise, Agile Führungs-/Kommunikationstechniken/Innovations-Change-Transformations Kompetenz = Lösen komplexer Sachverhalte mit adäquaten Methoden, Haltung, Selbstführungsansätzen“

„Frage 6 greift die sogenannten Megatrends auf und bezieht sich damit auf aktuelle gesellschaftliche und insbesondere in der öffentlichen Wahrnehmung dominante Themen. Als Einzelperson in dieser Gesellschaft kann man sich diesen Megatrends nicht entziehen, wie immer man auch persönlich dazu steht. Daher ist die Frage in der gestellten Form nicht seriös zu beantworten. Es wird gefragt, wie bedeutsam Themen für Studierende(!) sein werden. Studierende sind Teil der Gesellschaft und daher, ob sie wollen oder nicht, in alle Themen eingebunden. Eine Rangordnung ist daher in keiner Weise möglich. Die Frage ist nur dann sinnvoll, wenn nach persönlichen Schwerpunkten, sowohl für Lehrende, als auch Studierende gefragt wird. Weiterer Megatrend: "Work-Life-Balance"“

„Anpassungsfähigkeit/Anpassungsbereitschaft/Anpassungsschnelligkeit - Umgang mit der VUCA-Welt - Permanente Lernbereitschaft, Life-Long-Learning - Unternehmenskultur, Führungskultur - Verantwortungsbereitschaft - Widerstandsfähigkeit - Selbstständigkeit und der Wille das eigene Leben zu meistern“

„Zusammenarbeit zwischen alten und jungen Mitarbeitern, Thema Demographie“

„rechtliche Aspekte (abgestimmt auf Studiengang, z.B. Produkthaftungsrecht für Ingenieure, IT-Recht für Informatiker, ...), ethisch-moralische Aspekte (vor allem in Hinblick auf die Nutzung neuer Technologien), Selbstbild des Berufsstands (Profession)“

„Naturwissenschaften, nicht als soft sondern hard skill“

„Abstraktionsvermögen, Präsentationsfähigkeiten, multimodale Informationsverarbeitung / -darstellung und Mensch-Maschine-Interaktion - Diversität steht für mich in der aktuellen Situation (Neuordnung in der Welt, Krieg, Inflation, Bruch der Globalisierung, etc.) ganz weit hinten.“

„Gründung, Selbstständigkeit“

„Allgemeinbildung für Wissensverknüpfung und Interdisziplinarität“

„Interkulturelle (einschließlich interreligiöse) Kompetenz“

„Kreativität, Flexibilität, Anpassungsfähigkeit“

„Fremdsprachen, Umweltschutz“

„Rassismus, Achtsamkeit, Social-emotional skills“

„Soziale und emotionale Kompetenz, Resilienz, Rassismus, Demokratie und Fake News“

## C Weitere Zukunftsthemen (Freitext-Antworten)

„(Virtuelle) Mobilität“

„Data Mining / Data Management – Mathematik- Statistik - Fokussierung / konzentriertes Abarbeitung eines Themas - wissenschaftlicher Beleg von Aussagen - ideologiefreie Argumentation - vorurteilsfreier Zugang zu Fachthemen“

„Ist nicht unter Nachhaltigkeit alles andere mit umfasst? Falls nicht wäre noch zu nennen: Kommunikation- und Moderationsfähigkeit, Gestaltung von Transformationsprozessen, soziale Gerechtigkeit“

„Resilienz von Unternehmen, Strategie in disruptiven Zeiten, Nachhaltigkeitstransformation des Unternehmens, Digitalisierung und Nachhaltigkeit als gleichzeitige, verwobene Transformation, Wirksame Kommunikation von Konzepten / Präsentationen an Entscheidungsträger“

„Spiritualität, Achtsamkeit“

„gesellschaftlicher Stellenwert von Kultur“

„Trendforschung, Migration/ Interkulturalität, Konfliktforschung, Interpersonale Kommunikation“

„Mobilität, Teamfähigkeit, Kontaktfähigkeit“

„Dynamisierung, Beschleunigung von Wirtschaft und Gesellschaft“

„Den Anschluss behalten, bei der Digitalisierung ist wichtig. Ebenso wichtig ist der Markenkern der Hochschule als angewandte Wissenschaften. Hierbei spielt die tatsächliche Anwendung eine wichtige Rolle. Die Hochschule als Aufenthalts- und Lebensort, an dem nicht nur fachliche Dinge angewendet werden, sondern auch ganz praktische Dinge von ethischen, philosophische, sozialen und gesellschaftlichen Themen. Künstliche Intelligenz sowie Digitalisierung können hier unterstützen, nicht aber ersetzen.“

„Soziale Kontakte“

„Mobiles Arbeiten // Integration von Beruf und Familie“

„Arbeitsplatzsicherheit, Work-Life-Balance“

„Da wir viele der kommenden Zukunftsthemen nicht absehen können, ist ein fundierte Ausbildung wichtig, die für zukünftige fachliche Flexibilität vorbereitet. Dabei sollte nicht jedem Trend hinterhergelaufen werden.“

„Frage 6 ist leider unglücklich formuliert. Es ist unklar was gemeint ist? Alle genannten Themen werden auch für unsere Studierenden zunehmend bedeutsam sein.“

„Anpassungsfähigkeit/Anpassungsbereitschaft/Anpassungsschnelligkeit - Umgang mit der VUCA-Welt - Permanente Lernbereitschaft, Life-Long-Learning - Unternehmenskultur, Führungskultur - Verantwortungsbereitschaft - Widerstandsfähigkeit- Selbstständigkeit und der Wille das eigene Leben zu meistern“

„Nachhaltige Mobilität“

## C Weitere Zukunftsthemen (Freitext-Antworten)

„Ethische Fragen der Digitalisierung, KI und des Datenschutzes - Plurale Ökonomik“

„musikalische Angebote in Ganztagschulen, Instrumental- und Vokalunterricht für Ältere, online-Unterrichtsformen“

„Demografischer Wandel“

„Soziale Kompetenz / Teamfähigkeit“

„Umsetzung von Forschungsergebnissen in die Praxis,“

„Gestaltung von Transformationsprozessen“

„gesellschaftlicher Wertewandel - Polarisierung der Gesellschaft“

„lebenslanges Lernen, Techniken der Mitarbeiterführung, Möglichkeiten von Mitarbeiterförderung, Mitarbeiterbindung, Mitarbeiterakquise“

„KI“

„Achtsamkeit im Umgang mit sich selbst, seinen Mitmenschen und seiner Umwelt“

„Ökonomische Ungleichheit“

„Biodiversität bzw. Artensterben“

„Mobilitätswende; Energieeffizienz“

„bewusstes und reflektiertes Engagement für Demokratie, der drastische Verlust an breiter, verinnerlichter Bildung (Musik, Literatur, Malerei, ...) und Kultur (experimentelles, offenes Arbeiten), denn die Gesellschaft läuft ausschließlich technischen Fragen nach, die völlige Unkenntnis über Osteuropa ab Magdeburg, der Verlust von kontinuierlichen Sport und Bewegung, der Rückgang der deutschen Sprache“

„Vorsorge gegen Digitalisierungsschäden in der Gesellschaft“

„Selbstmanagement und Work-Life-Balance, Eigenständiges Arbeiten (Projektmanagement/Organisation), Werte basierte Entscheidungskompetenz und Entscheidungsfreudigkeit in deutlich größerem Ausmaß als bisher schon.“

„Bildung, Individuum & Gesellschaft“

„Verteilungsgerechtigkeit“

„Fachliche Kompetenzen in jeder Hinsicht! Das Wissen über elementare Dinge schwindet zunehmend und damit die Fähigkeit, sachbezogene Handlungs- und Entscheidungskompetenz zu entwickeln. Insgesamt mehr MINT!“

„Es fehlt das Thema Resilienz. Das umfasst viele der o.g. Themen (resiliente Energie- und Gesundheitssysteme, aber auch IT-Systeme).“

## C Weitere Zukunftsthemen (Freitext-Antworten)

„Interkulturalität und Migration“

„Umgang mit Medien/ Algorithmen/ Verschwörungstheorien“

„Selbstwirksamkeit und Resilienz“

„Kein dediziertes Themenfeld, mehr eine Querschnittskompetenz: Generelle Handhabung großer Datenmengen aus diversen Quellen mit einem resultierenden hohen Maß an Komplexität mit teils unklaren Kausalitäten. Dabei Handhabung im Sinne einer zielorientierten Strukturierung und einer resultierenden kritischen Würdigung.“

„Die Schriftkultur wird einen fundamentalen Wandel erfahren, da ein Massenzugang zur Texterzeugung durch KI kommt.“

„Generationenmanagement, Transfermanagement zw. Wirtschaft, Gesellschaft und Politik“

„Mehr Miteinander statt Konkurrenz, finde jedoch kein griffiges Wort dafür.“

„Biologische Vielfalt (Biodiversität)“

„Bildungswunsch, Bevölkerungsabnahme, Musizieren in der Gesellschaft,“

„Kommunikationskompetenz“

„Sprache z.B. Englisch... Zeitmanagement, sowohl persönlich als auch im Arbeitskontext“

„Kommunikation“

„Fachkräftemangel“

„Vereinbarkeit von Beruf und Familie; Integration von Flüchtlingen / Akzeptanz anderer Kulturen“

„Ressourcen schonen - alternative Lösungen entwickeln“

„Für alle Studierenden, nicht nur AuL: Insbesondere Mental Health (nicht nur körperliche Gesundheit), Individualisierung von Bildungswegen (Mikrozertifizierungen), Andere Arbeitsformen (Freelancing, Multijobbing, 4-Tagewoche für Hobbies oder geteilte Care-Arbeit ...), gelebte Gleichberechtigung/Feminismus vs. Re-Traditionalisierung, Veränderung der innerbetrieblichen Ausbildung durch Bildungsnotstand & Fachkräftemangel, Klima-/Arten-SCHUTZ & Ökologische Landwirtschaft, Regionalität in der Landwirtschaft (als Gegenpol zur Globalisierung), "neue" Betriebsformen wie Genossenschaften oder Purpose Economy oder Gesellschaftsmodelle wie Gemeinwohlökonomie, Donut ökonomie“

„Versorgung (alte Menschen, Kinder)“

„Lebenslanges Lernen, Neue Arbeitsstrukturen wie remote, flexible Arbeitszeiten und -orte“

„Transdisziplinarität, Biodiversitätssicherung, Landnutzungswandel, Lebenswerte Städte“

„Motivation, Resilienz, Widerstand gegenüber den Versuchungen von Netflix & Co.“

## C Weitere Zukunftsthemen (Freitext-Antworten)

„Zeitmanagement und Fokussierung, Informationskompetenz !“

„Entwicklung des Arbeitsmarktes, Fachkräftemangel“

„Artenschwund, Biodiversitätsverlust, Transformation der Landwirtschaft, Mobilitätswende, Urbanisierung, Stadt-Land Gefälle“

„Datenanalyse in Verbindung mit Statistik“

„Nukleare Bedrohung, insbesondere durch Nordkorea, Iran aber auch Russland, China, Migration, z.T. als Folge der Klimakatastrophe, Deglobalisierung, i.S.v. Versorgungssicherheit Europas: Rückholung von Teilen der Wertschöpfungskette, Demographischer Wandel, z.B. Auswirkungen auf das Rentensystem, Arbeitskräftemangel (nicht nur bei Fachkräften)“

„Bewertung von Internetangaben (gesteuerte Fakenews etc.)“

„Selbstständig Lernen“

„Schwierigkeiten nach dem Studium eine Festanstellung im künstlerischen Bereich zu bekommen“

„Zukunftsthemen? Für mich Themen, auf die wir Menschen intensiver achten müssen. Bedürfnisse vs. Gier. Bewusstes Handeln“

„Vereinbarkeit von persönlichen sozialen und familialen Lebenssituationen mit dem Studium.“

„Transformatives Lernen, Transformative Methoden kennen und anwenden, New Work, veränderte Arbeitsbedingungen, Veränderte Arbeitsmoral“

„Kürzungen der Bundes- und Landesmittel im Kulturbereich durch Krieg und andere relevante Themen, für die Bundes- und Landeshaushalte belastet werden.“

„Wissenschaftstransfer, Wissenschaftskommunikation, Biotechnologie, Ernährungssicherung“

„Agilität, New Work (s. ersten Punkt - nicht nur digital)“

„Kommunikation, Selbstreflexion, Frustrationstoleranz, Lehr-/Lerngemeinschaft“

„Individualisierung der Gesellschaft“

„Work-Life-Balance -> individuelle Einstellungen und Zielsetzungen“

„Beziehung und Kollaboration, Changemaking, Global Citizenship, Systemisches Denken, Transformabilität, Future Skills integriert im Hochschulalltag, Wertekompetenz, Wissenskompetenz, Vertrauen“

„Wasserknappheit“

„Frieden, Freiheit, soziale Gerechtigkeit, verbesserte Bildungschancen/Teilhabe für sozial benachteiligte Gruppen, Gerechtigkeit im internationalen Maßstab“

## C Weitere Zukunftsthemen (Freitext-Antworten)

„Selbstmanagement“

„Innovation - Technisch und gesellschaftlich - Stärkung der erfinderischen Tätigkeit - unserer Wirtschaftskreis verliert gegenüber anderen Volkswirtschaften mehr und mehr an Innovationsstärke und damit mittelfristig auch seine "Ausrüster-Position" am Weltmarkt, die insbesondere auch die KMUs gestärkt hat. Die Hochschulen sind nicht nur prädestiniert zur Förderung innovativen Denkens sondern auch die einzigen Bildungseinrichtungen, die ein erfindrisches innovatives Denken und handeln in geeigneter Form in die akademische Ausbildung integrieren können.“

„Konkurrenz oder Wandel zwischen Fachwissen und anderen Kompetenzen, die zu erlernen sind“

„Soziale Teilhabe“

„Soziales Engagement / Empathieentwicklung“

„Disability“

„Inklusion (nicht nur im Bildungsbereich, sondern als gesamtgesellschaftliche Entwicklung), Leben in einer pluralen Gesellschaft (Austausch und Verständigung über religiöse, normative und ethische Grundsätze), lebenslanges Lernen“

„Non-profit-Orientierung“

„nachhaltige Stadtentwicklung, Biodiversität“

„Ethik“

„Resilienz“

„Gleichstellung, Gerechtigkeit, Familienplanung, Resilienz“

„Beziehungsgestaltung als Führungskraft, Kollegial geführte Unternehmen, Auflösung von Hierarchien, vernetzte Strukturen in Organisationen“

„Alternative Ernährungstechnologien (Insektenzucht, Inhouse-Farming) und innovative Agrartechnik - Bargeldloser Waren- und Dienstleistungserwerb bzw. -vertrieb - eingeschränkte Individualmobilität und neue Mobilitätskonzepte; alternative Fahrzeugantriebe - Wehrtechnik (überwiegend defensiv)“

„Arbeitskräftemangel und die sich dadurch ergebenden Konsequenzen für die eigene Arbeit und die Auswirkungen auf die Firmen.“

„Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft (Sind keine Zukunftsthemen sondern alt wie die Menschheit, müssen aber für die Zukunft neu thematisiert werden!), Identifikation mit Unternehmen, nicht mit Mainstreams“

„Soziale Kompetenz“

„Schlüsselkompetenzen, Selbstkompetenzen, Selbstreflektion, Arbeitstechniken, Selbstorganisation, Erkennen von Fake News und Manipulation“

**C** Weitere Zukunftsthemen (Freitext-Antworten)

„Wissenstransfer, New Work“

„Absterben des Interesses an klassischer Musik“

„Effizienz, Resilienz“

„Immigration“

„Smart Hospital, Gute Führung, Führung zwischen den Generationen, Erhaltung von älteren Fachkräften“

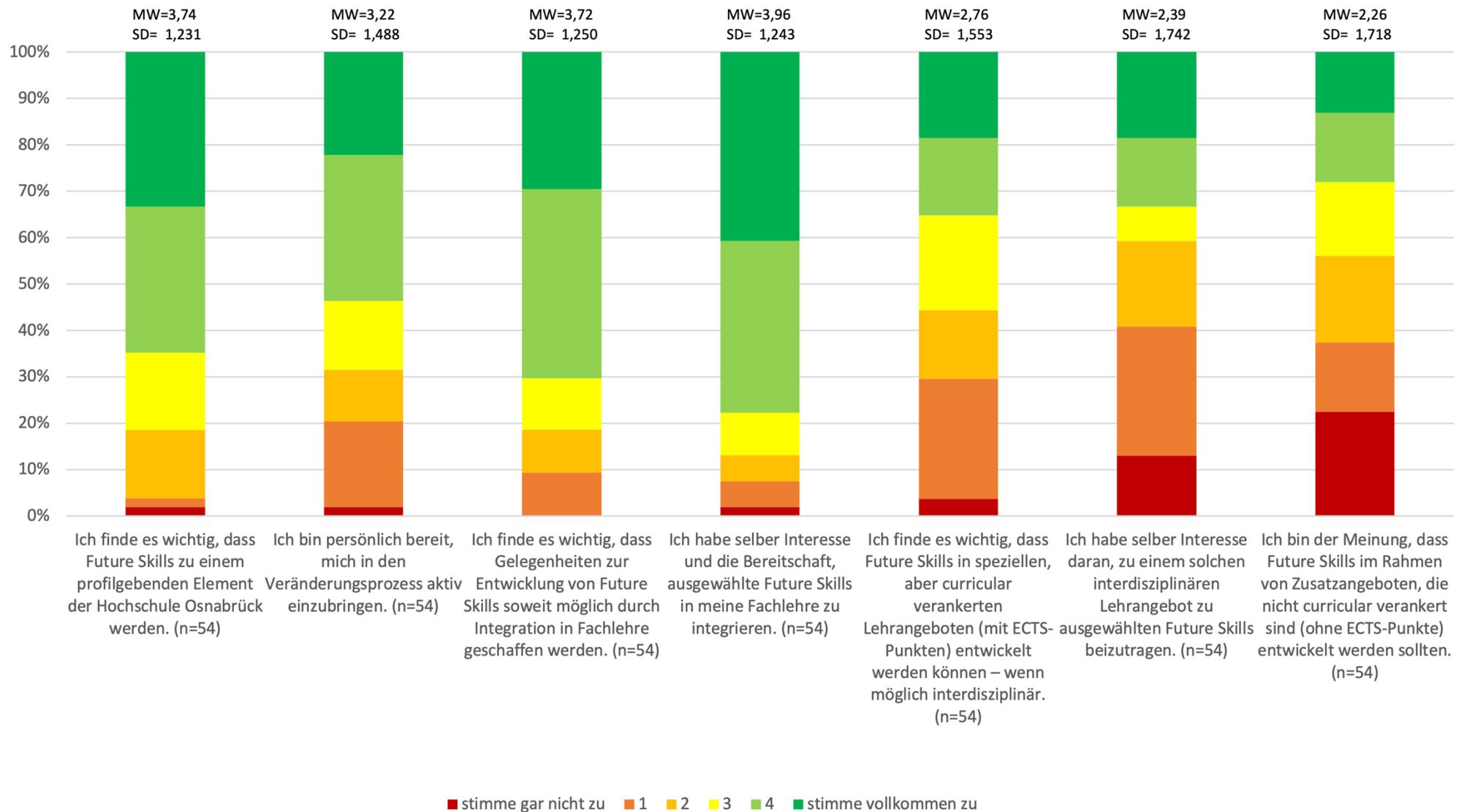
„Persönlichkeitsentwicklung, soz. Medien, Video“

„Gesellschaftliche Ansichten, Werte und Normen (Ethik) => Frauenbild, Gleichstellung, gelebte Realität, Gesellschaftsmentalität (worüber lacht man/nicht, Kontrolle des Intellekts versus reflektorischer Gelassenheit, Freizügigkeit, Diktatur)“

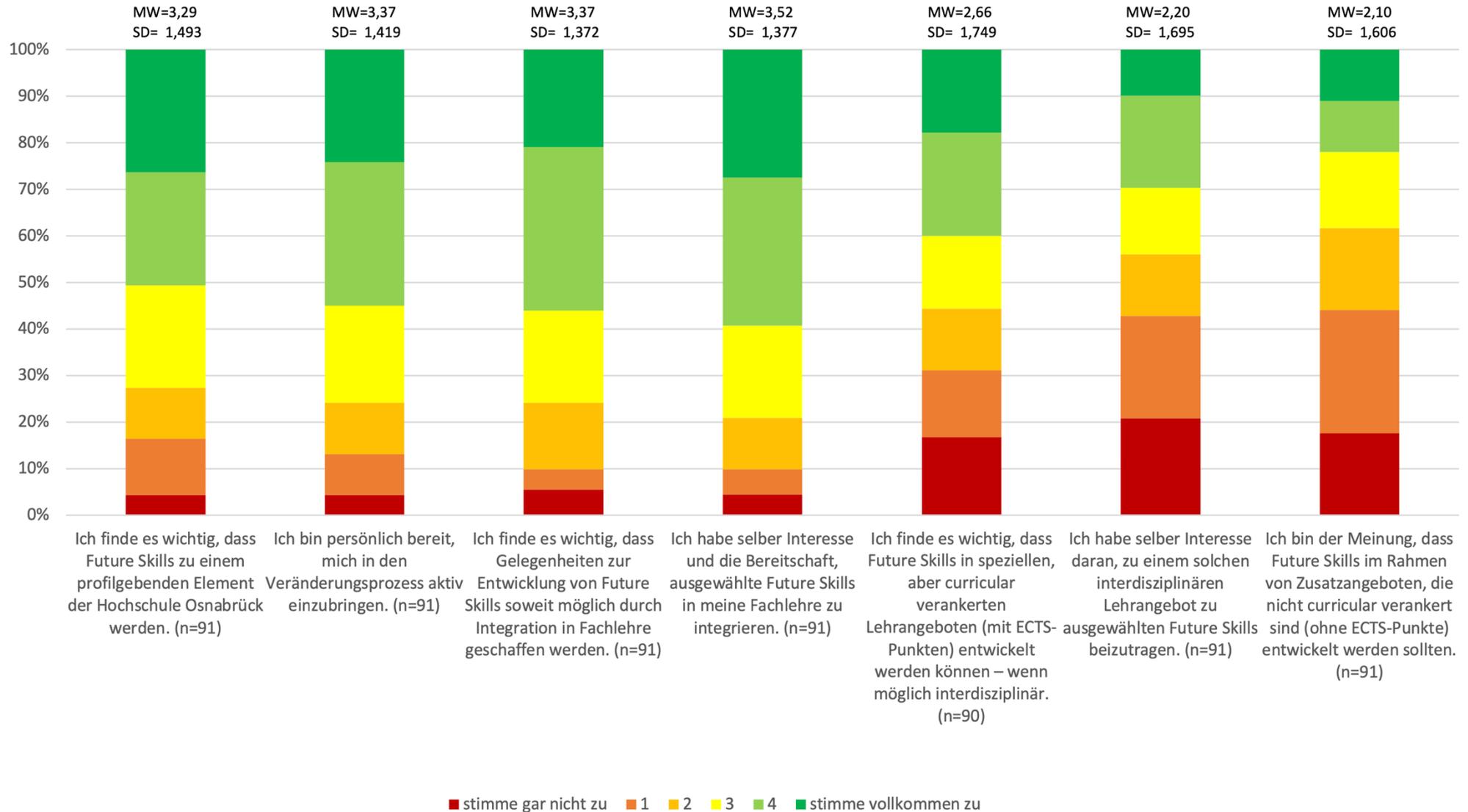
„Genderfragen, "woke culture", Juridisierung/Ueberregulierung der Gesellschaft, Autostau, Arbeitskraeftemangel durch zu geringe Schere zwischen Netto-Gehalt und Zuschuesse“

**Anhang D      Fakultäts- bzw. Institutsspezifische Ergebnisse zur Integration von Future Skills**

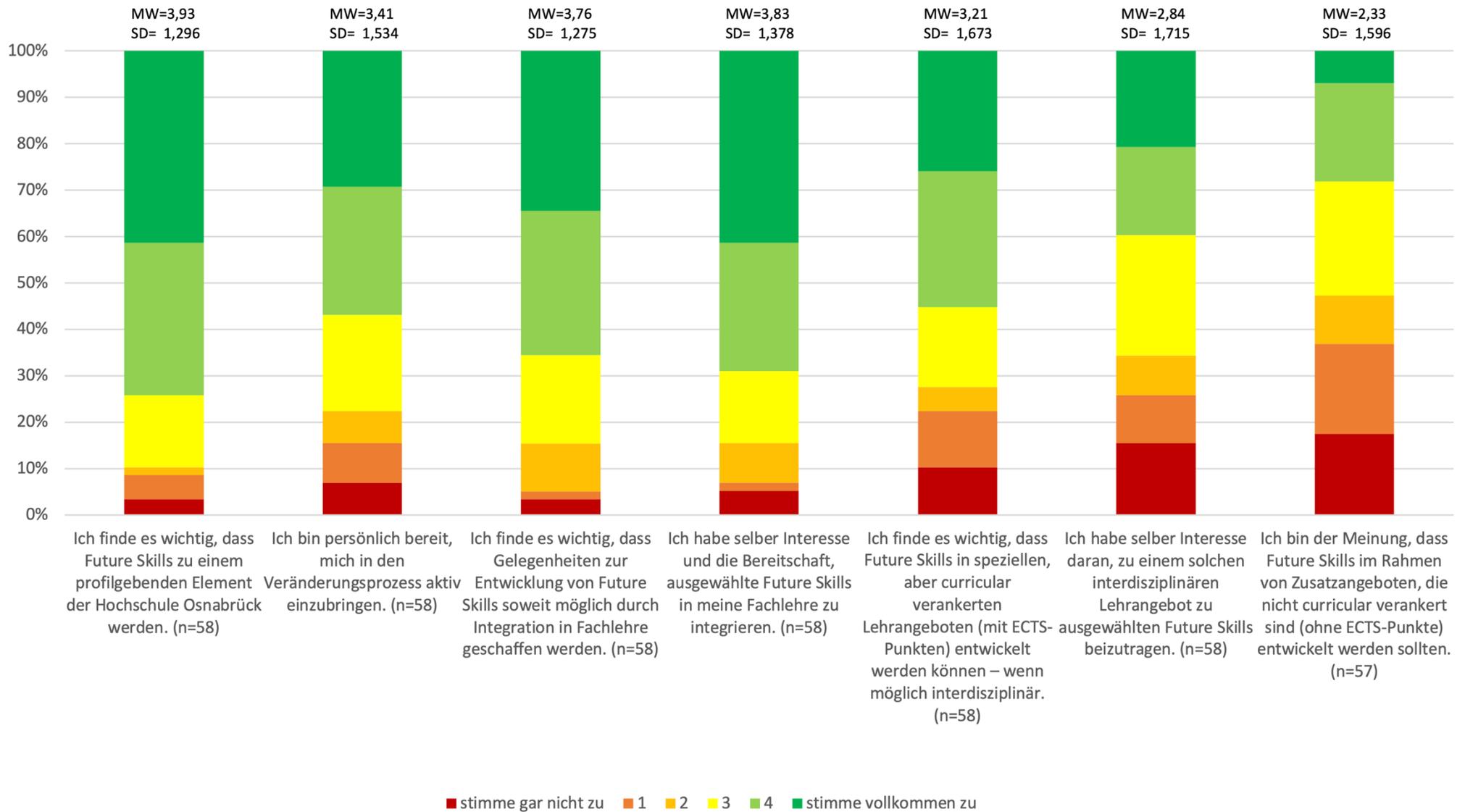
### Integration von Future Skills in die Hochschule / Lehre (Fakultät AuL)



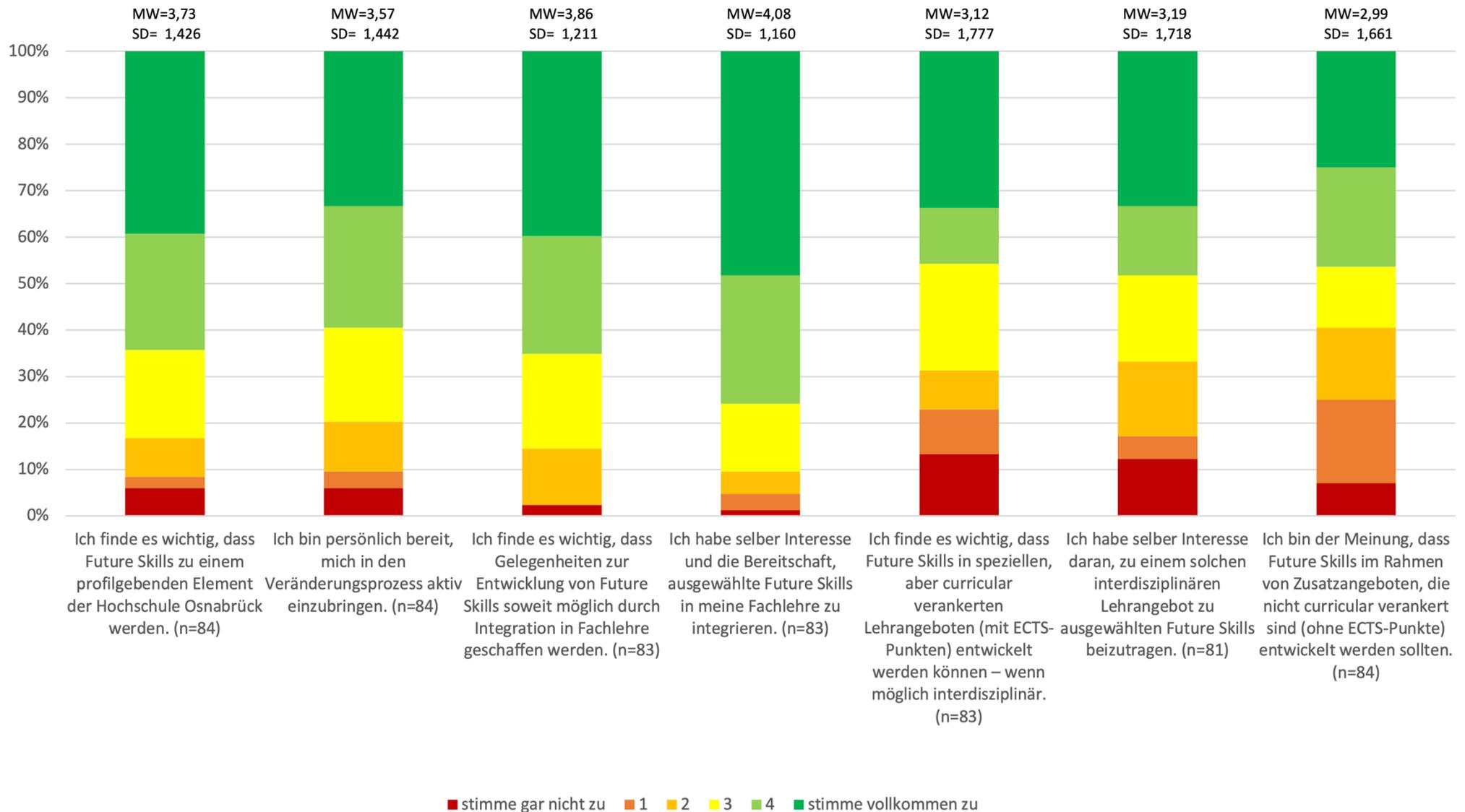
### Integration von Future Skills in die Hochschule / Lehre (Fakultät Iul)



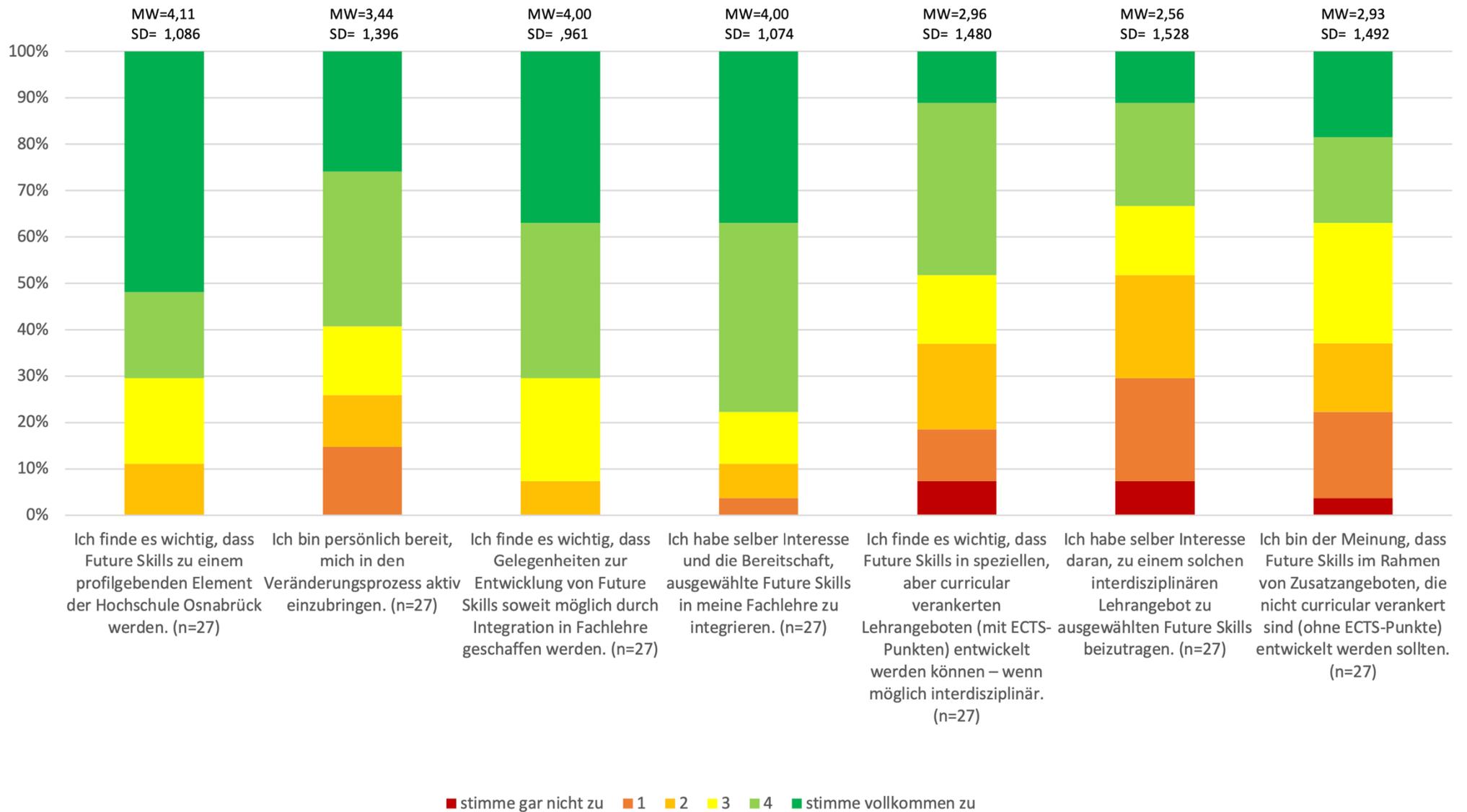
### Integration von Future Skills in die Hochschule / Lehre (Fakultät MKT)



### Integration von Future Skills in die Hochschule / Lehre (Fakultät WiSo)

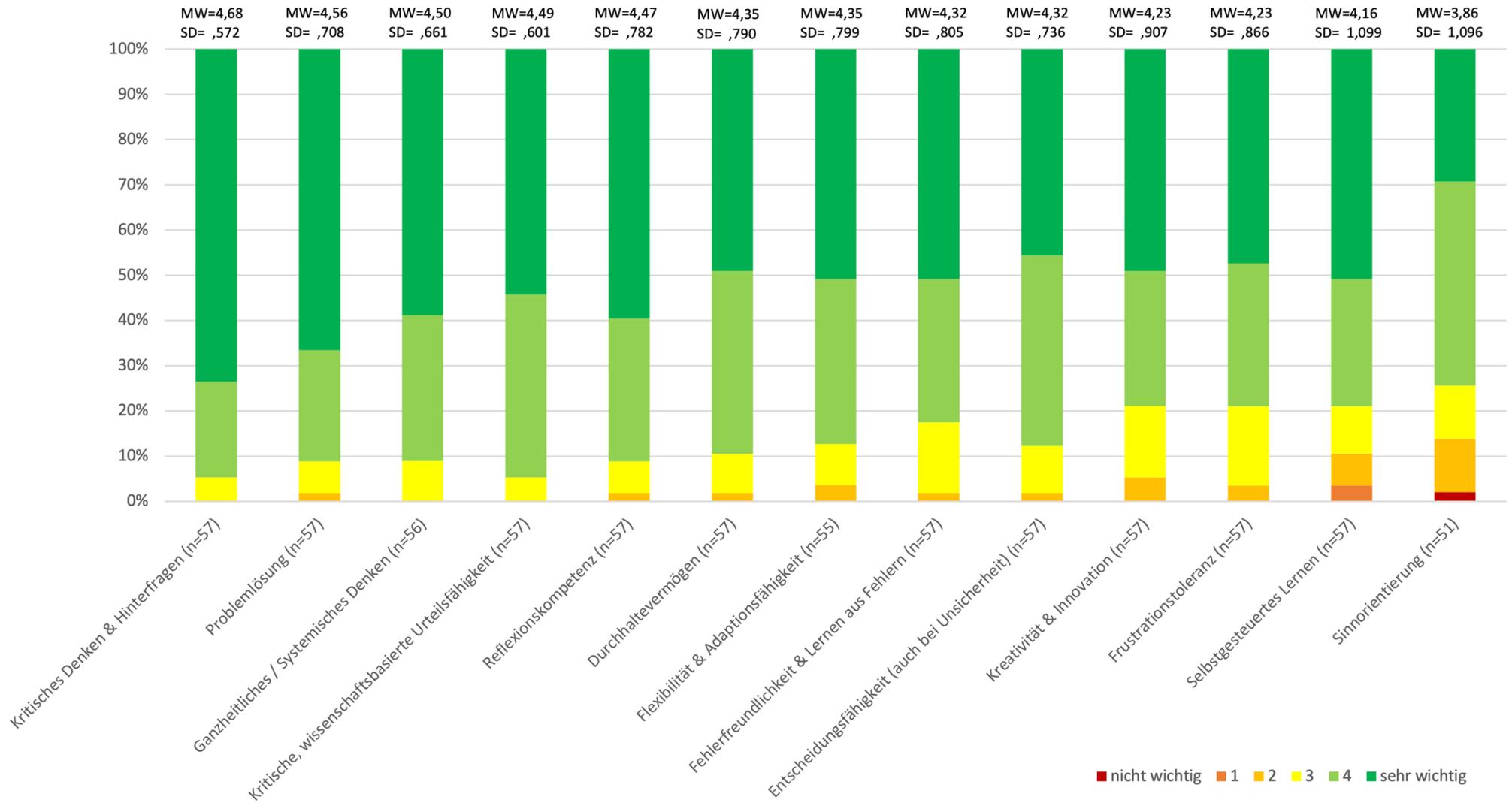


### Integration von Future Skills in die Hochschule / Lehre (IfM)

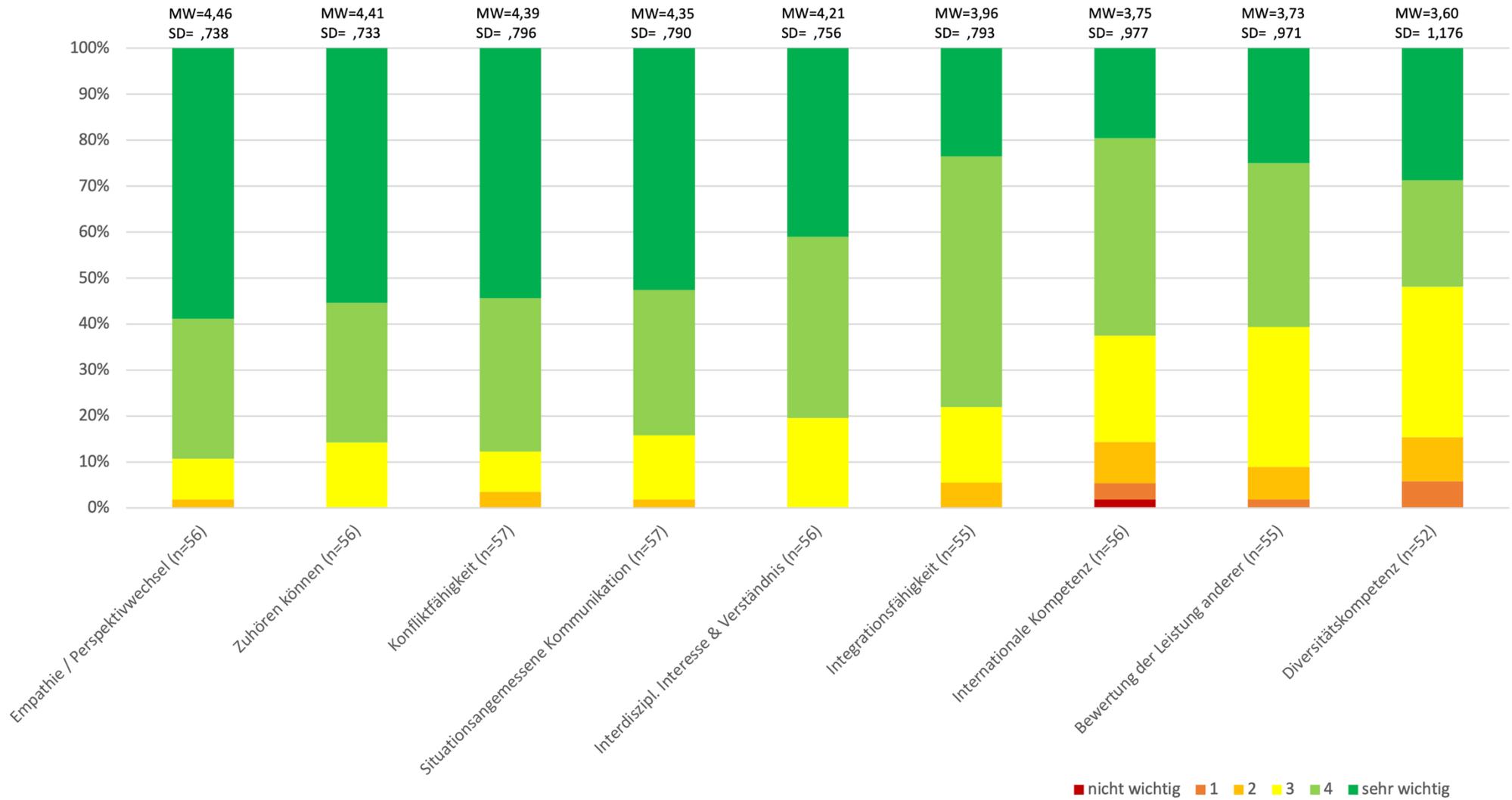


**Anhang E      Fakultäts- bzw. institutsspezifische Ergebnisse zur Bedeutsamkeit der Future Skills**

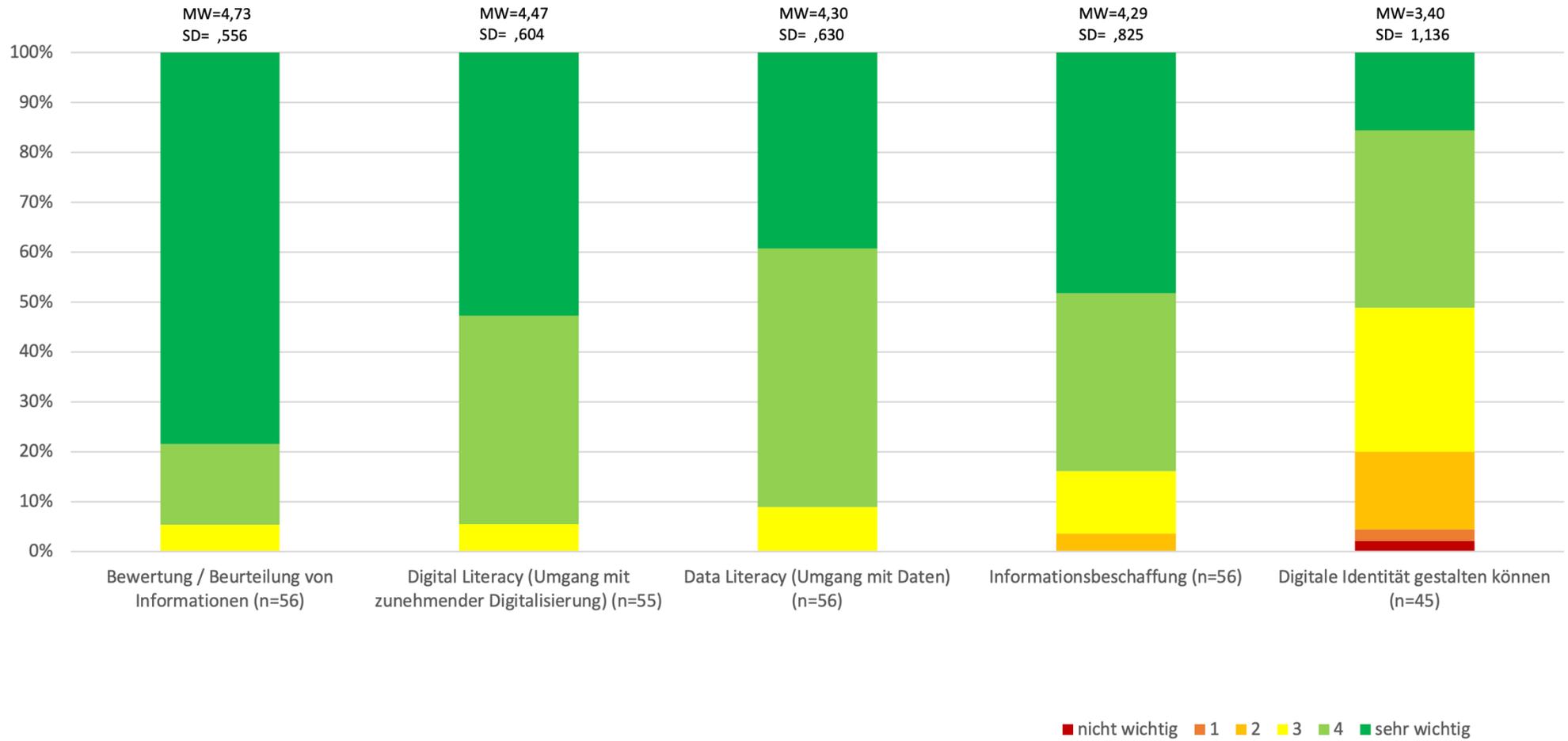
### Bedeutsamkeit von Future Skills "Lernen & Denken" (Fakultät AuL)



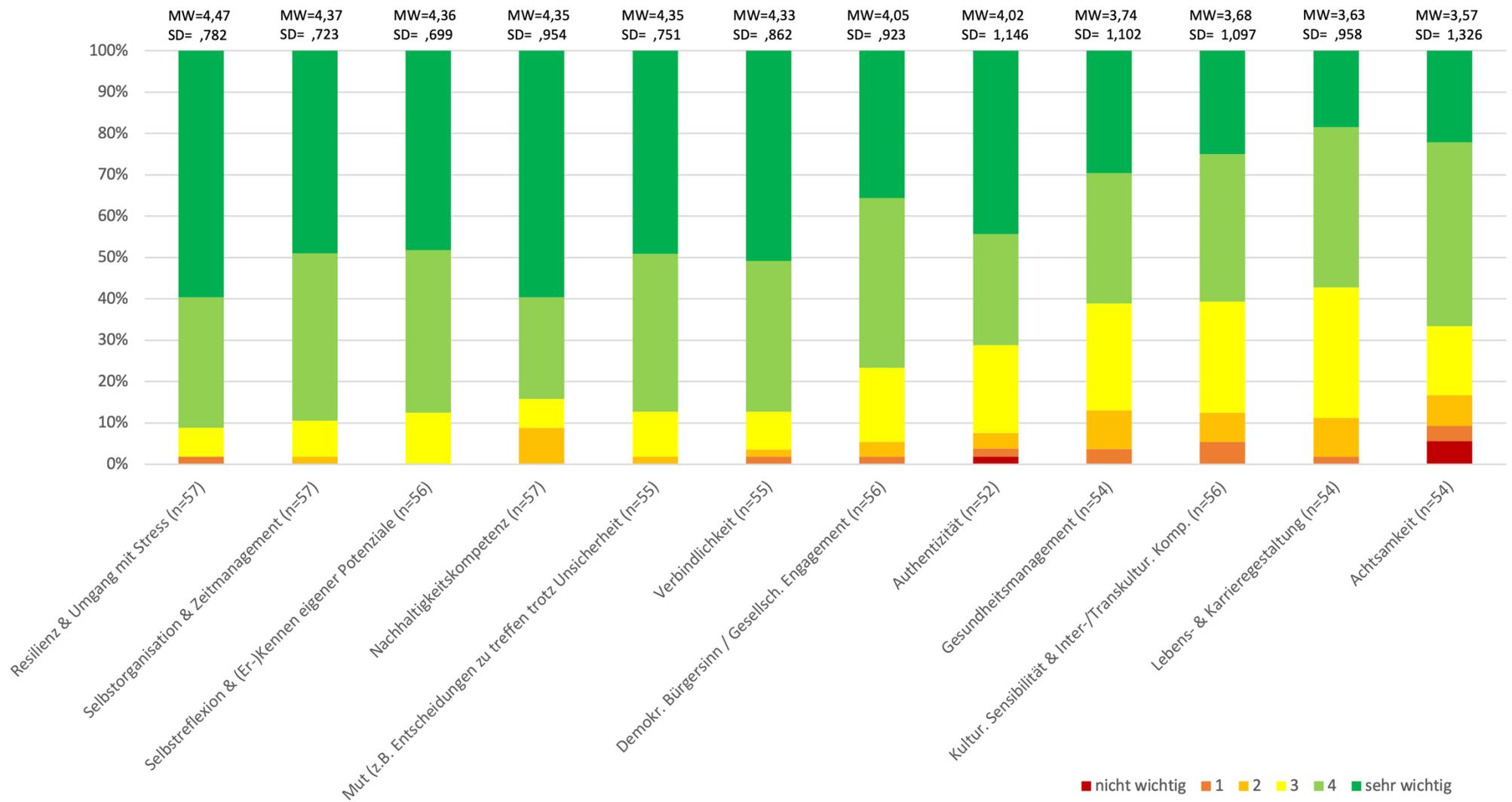
### Bedeutsamkeit von Future Skills "Kommunikation & Kollaboration" (Fakultät AuL)



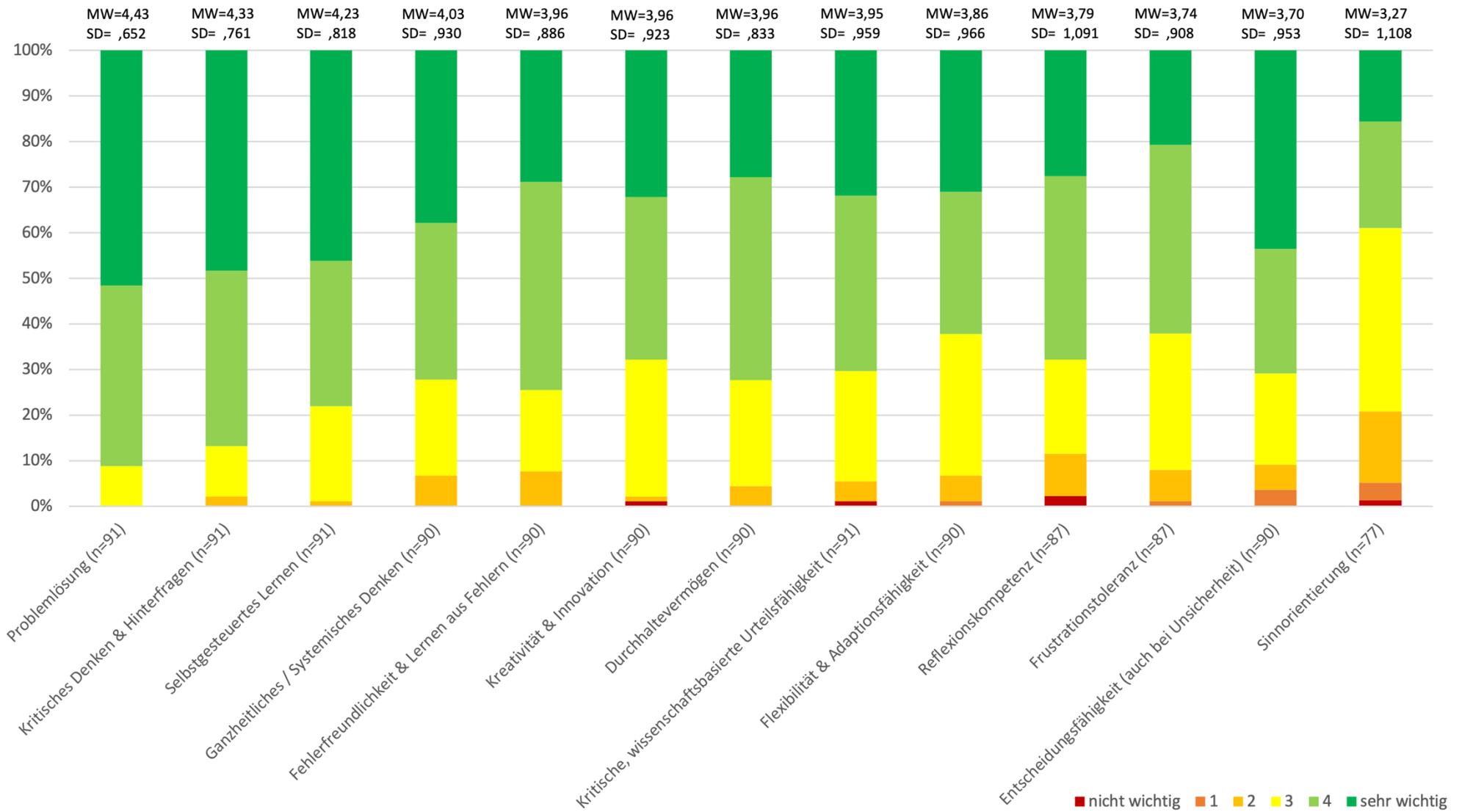
### Bedeutsamkeit von Future Skills "Information & Digitalisierung" (Fakultät AuL)



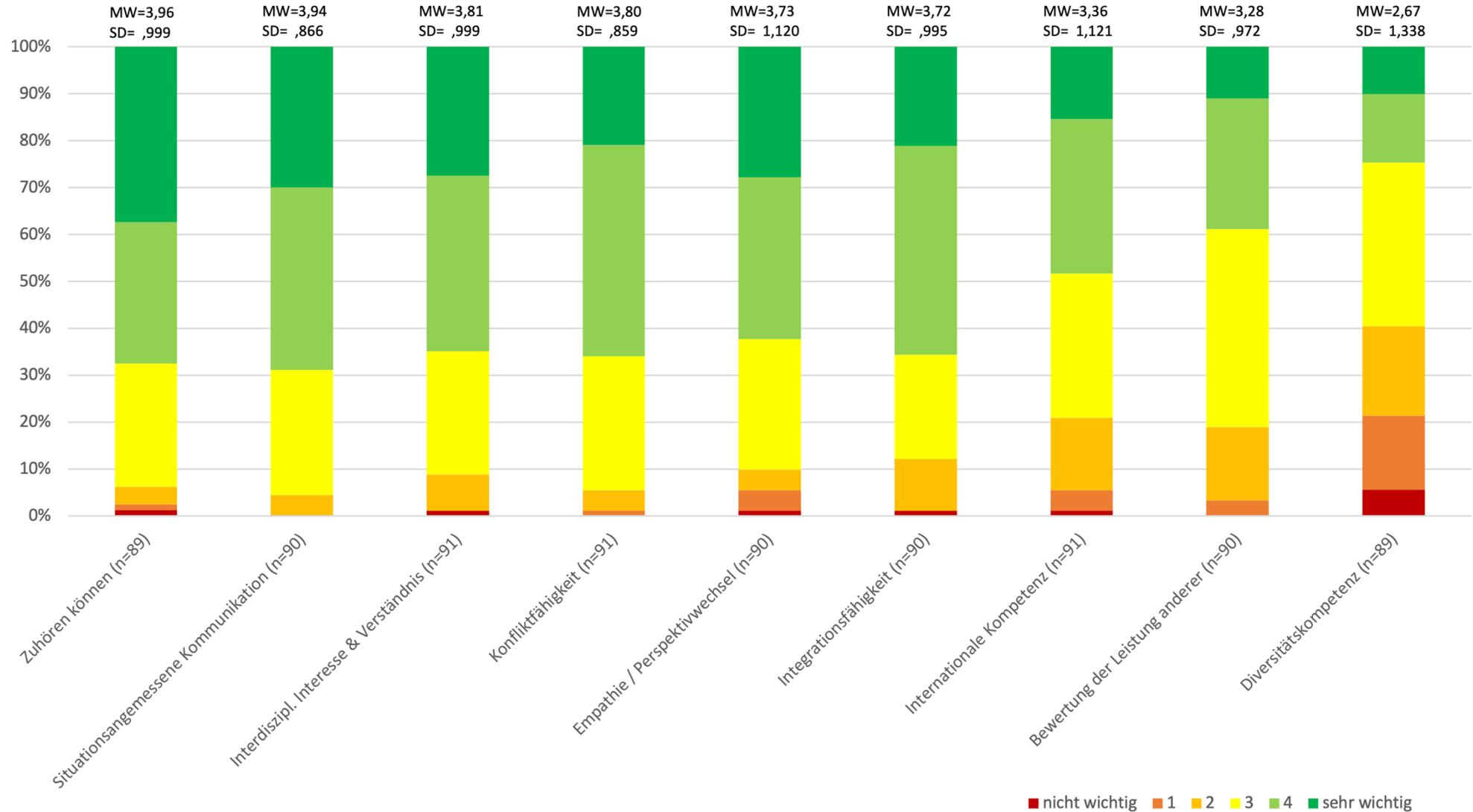
### Bedeutsamkeit von Future Skills "Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung" (Fakultät AuL)



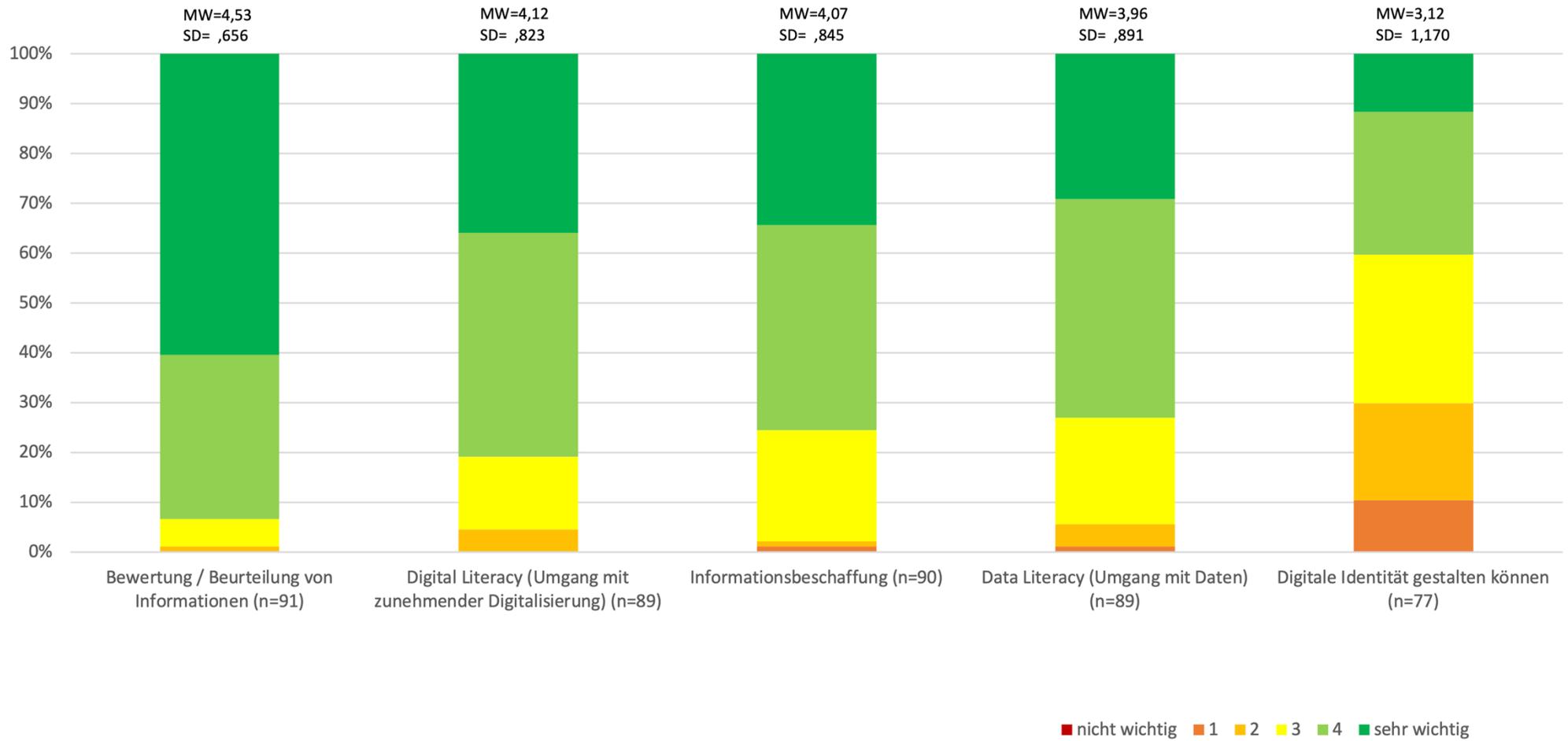
### Bedeutsamkeit von Future Skills "Lernen & Denken" (Fakultät IuI)



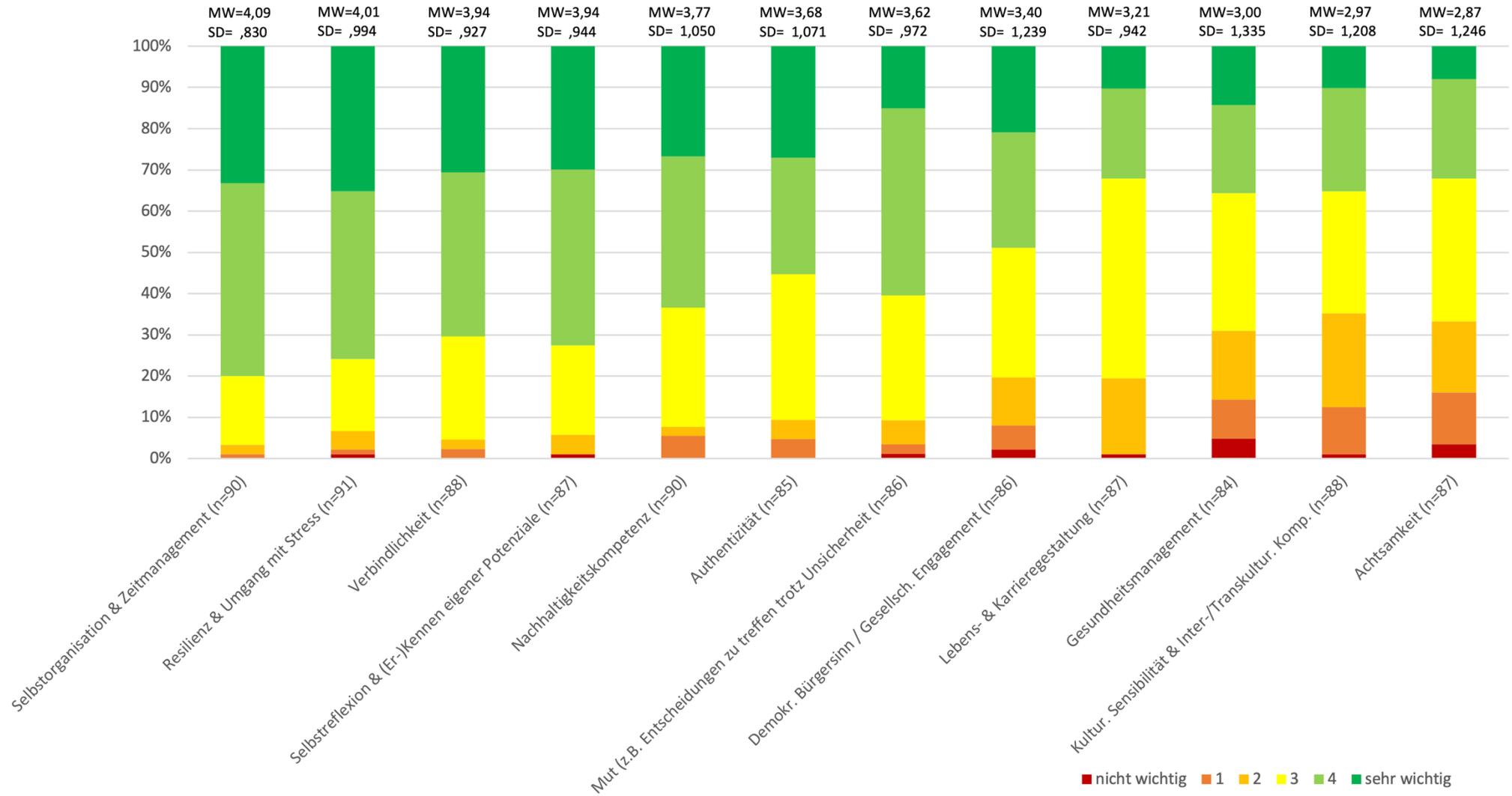
### Bedeutsamkeit von Future Skills "Kommunikation & Kollaboration" (Fakultät Iul)



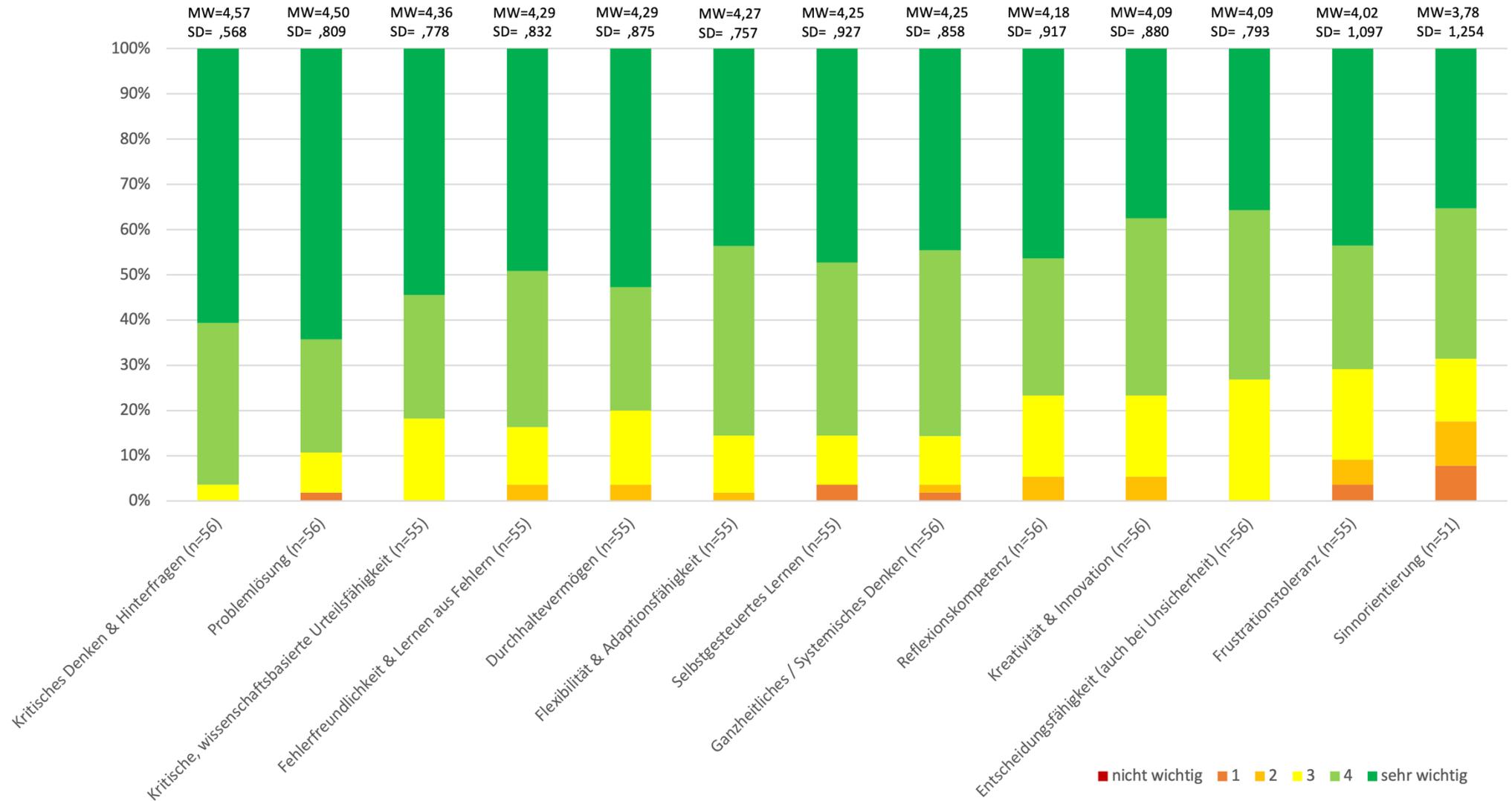
### Bedeutsamkeit von Future Skills "Information & Digitalisierung" (Fakultät Iul)



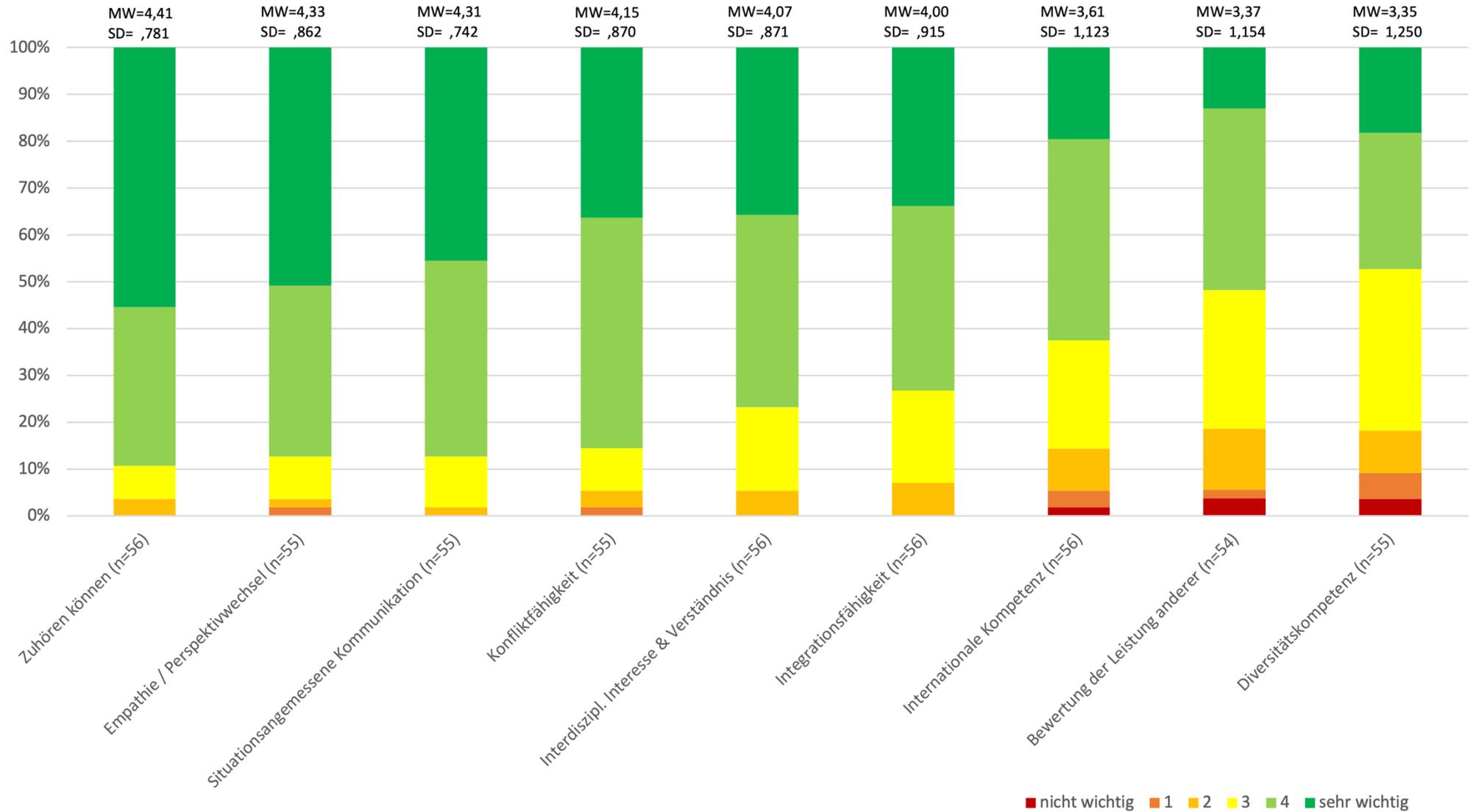
### Bedeutsamkeit von Future Skills "Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung" (Fakultät Iul)



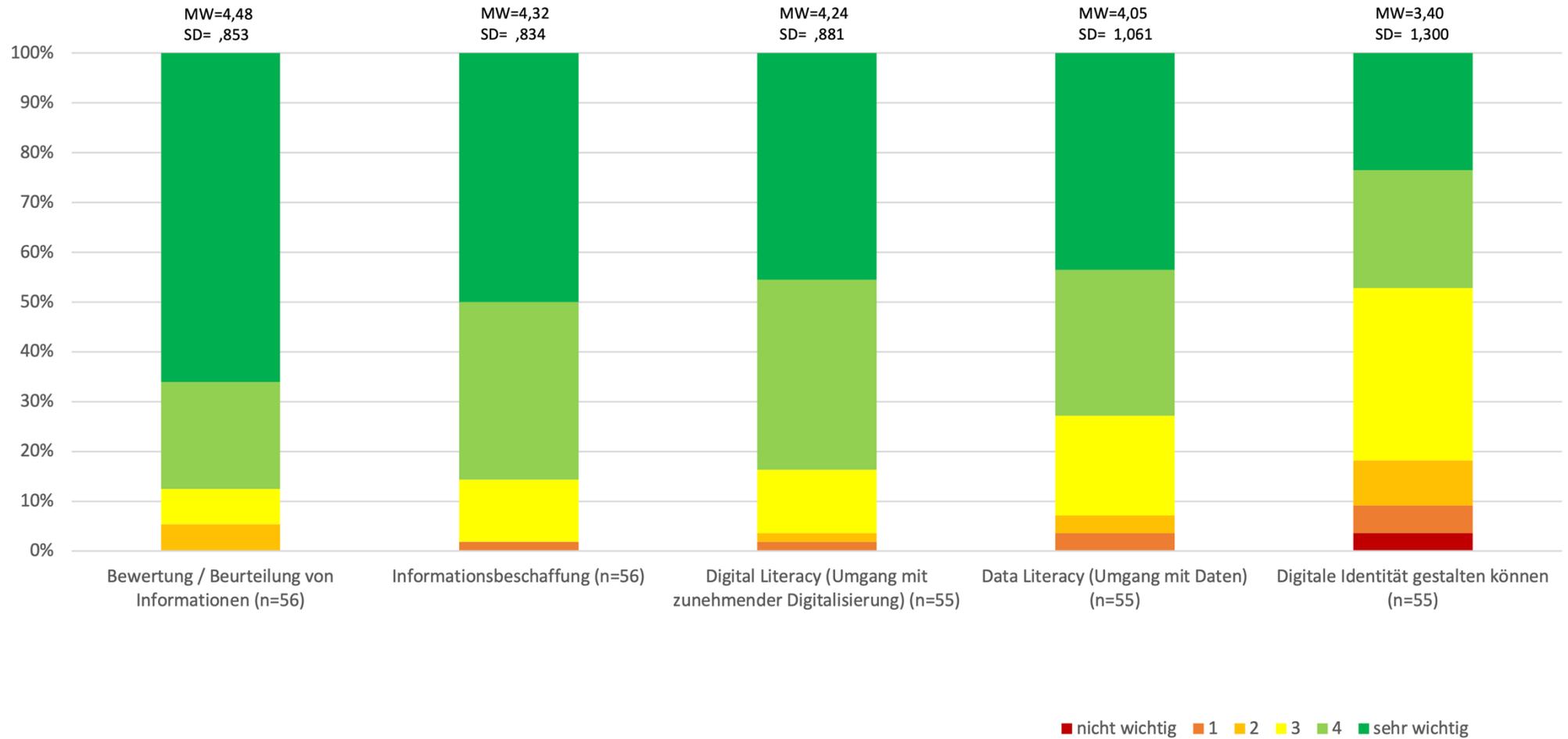
### Bedeutsamkeit von Future Skills "Lernen & Denken" (Fakultät MKT)



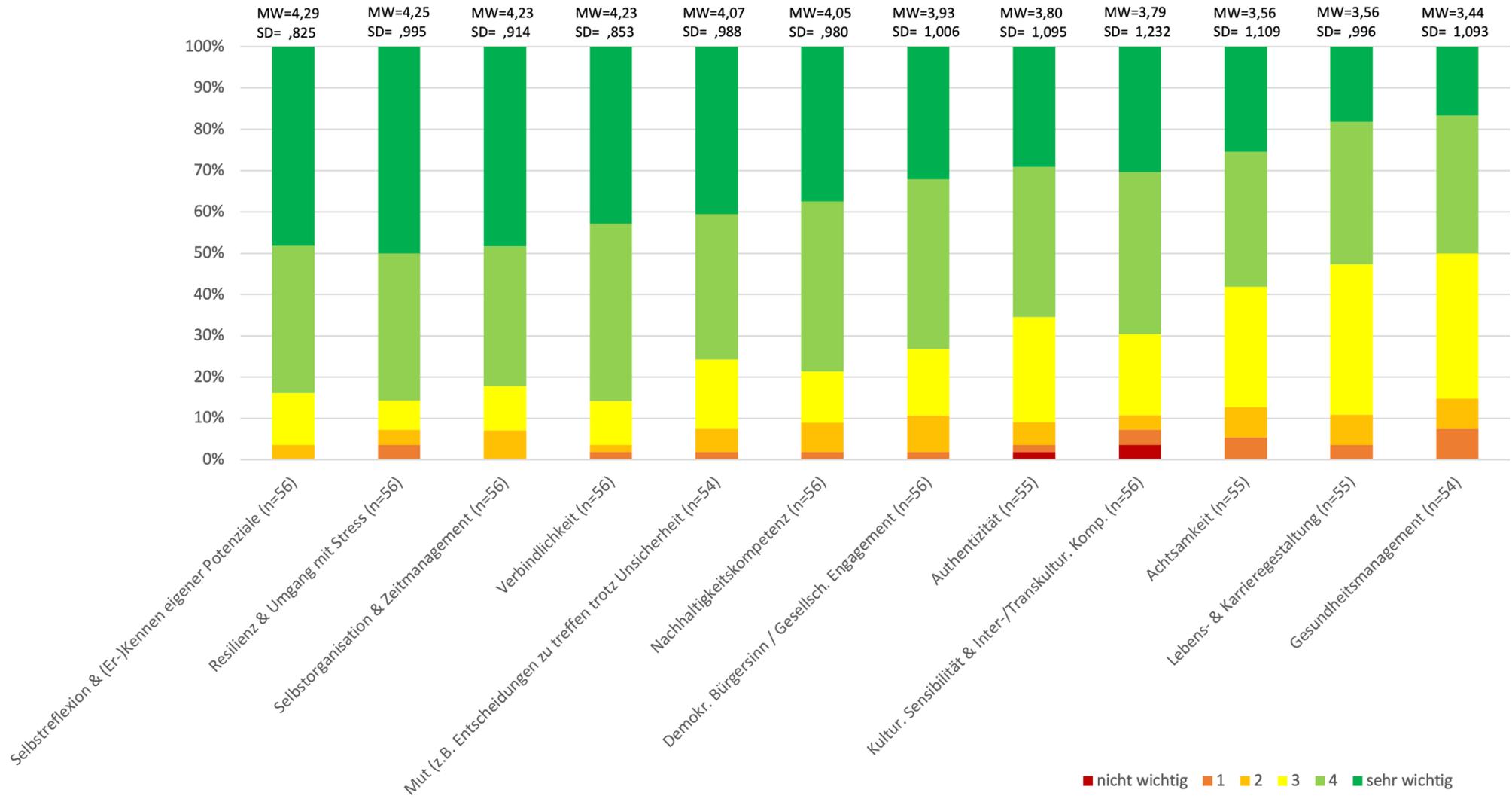
### Bedeutsamkeit von Future Skills "Kommunikation & Kollaboration" (Fakultät MKT)



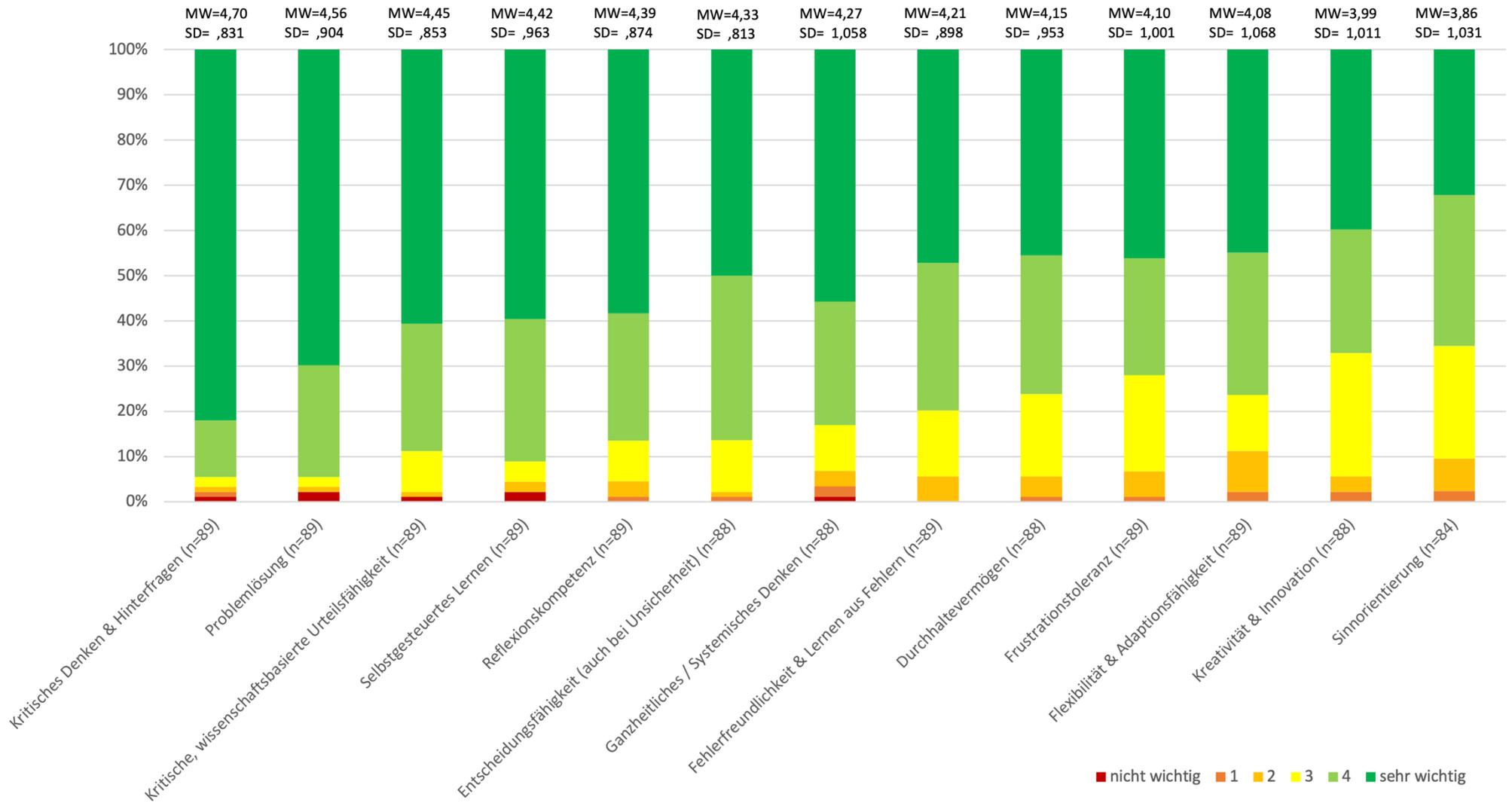
### Bedeutsamkeit von Future Skills "Information & Digitalisierung" (Fakultät MKT)



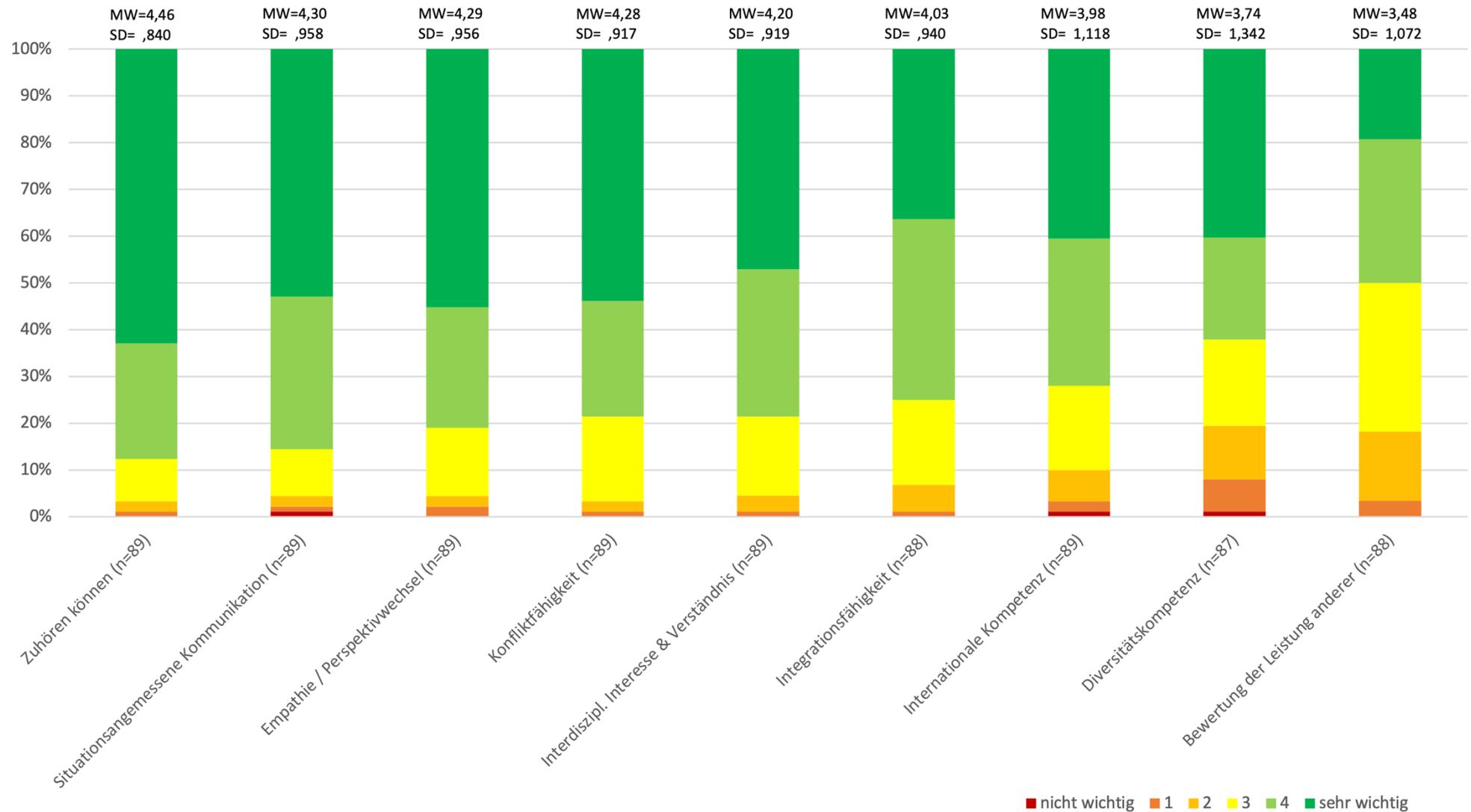
### Bedeutsamkeit von Future Skills "Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung" (Fakultät MKT)



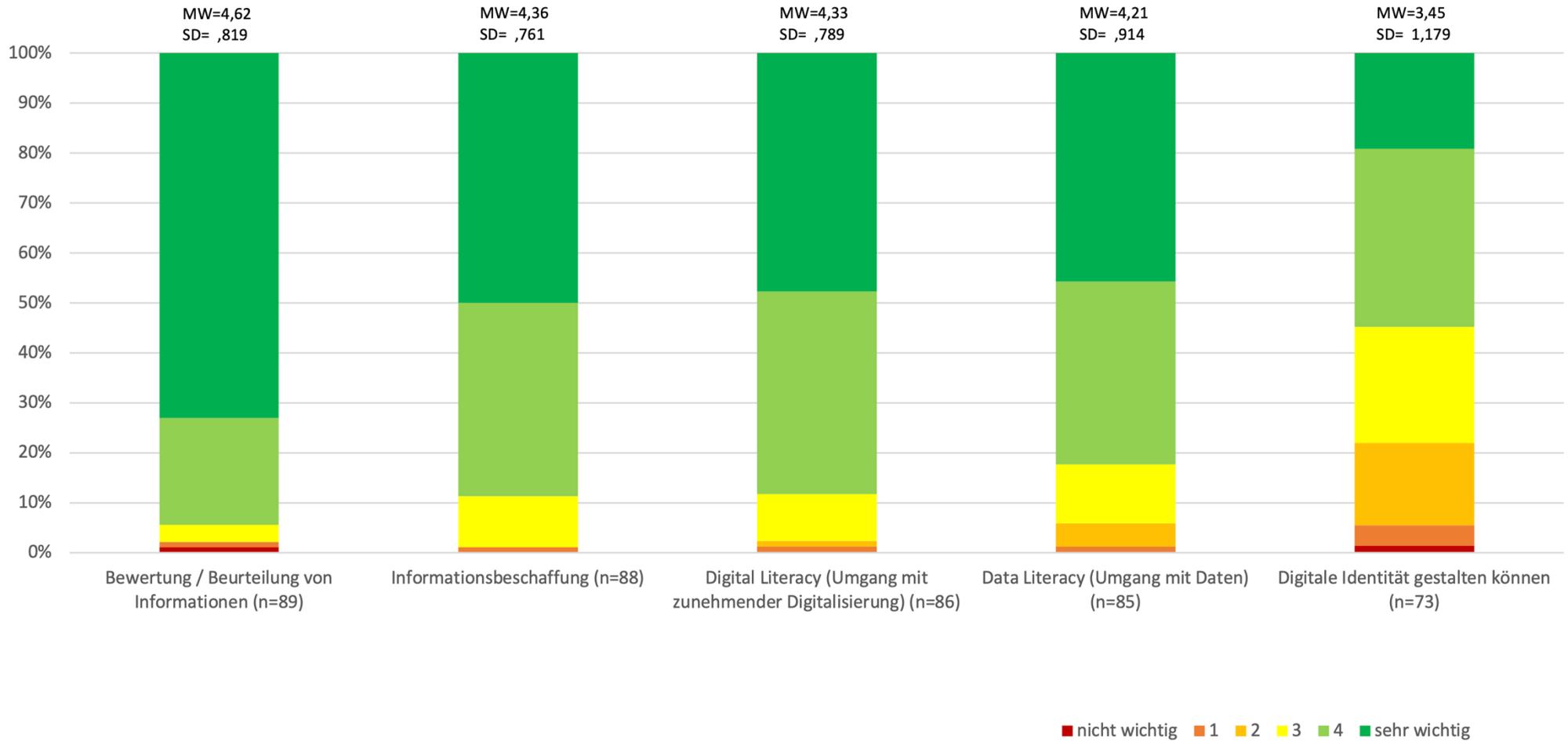
### Bedeutsamkeit von Future Skills "Lernen & Denken" (Fakultät WiSo)



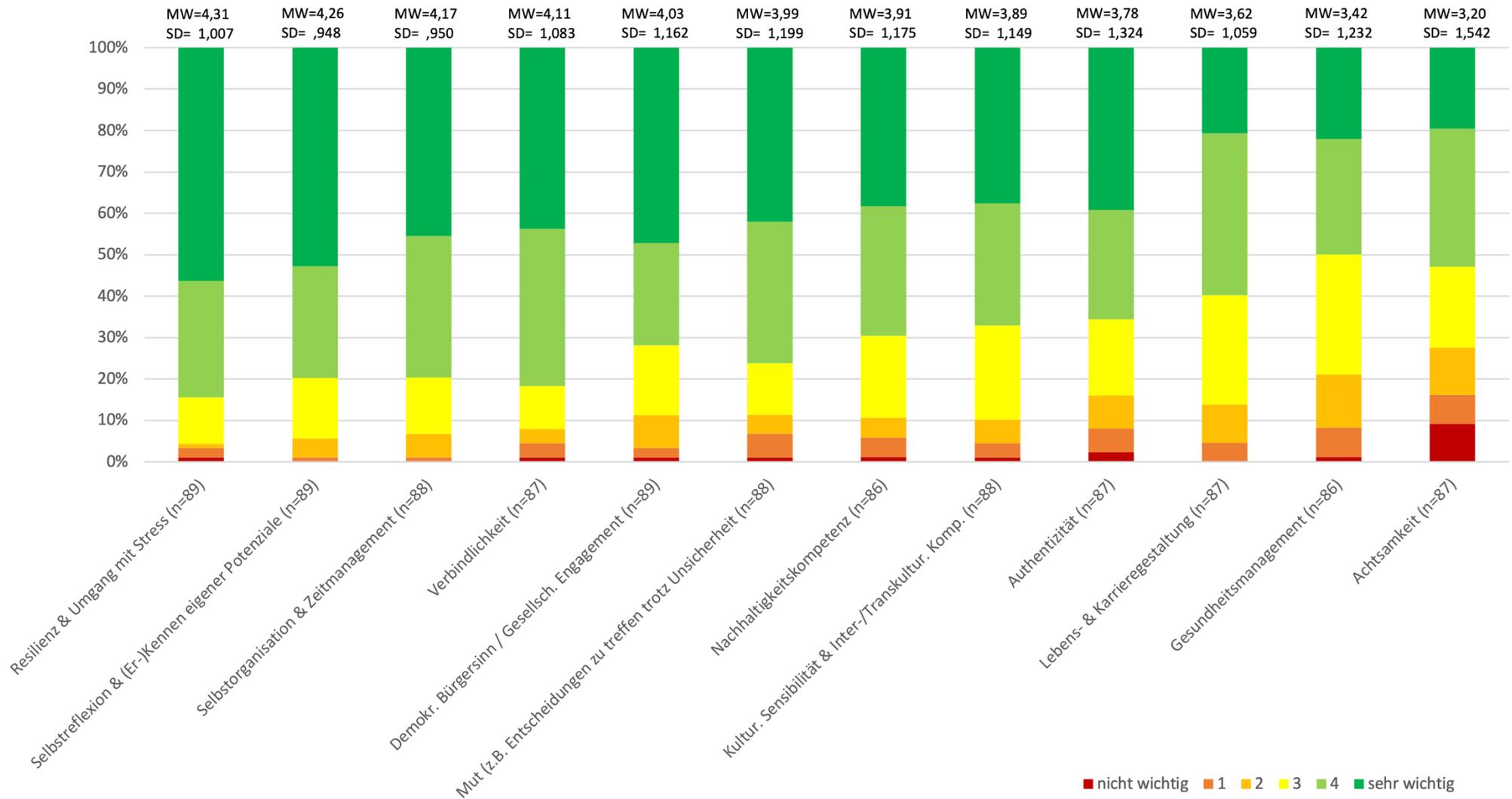
### Bedeutsamkeit von Future Skills "Kommunikation & Kollaboration" (Fakultät WiSo)



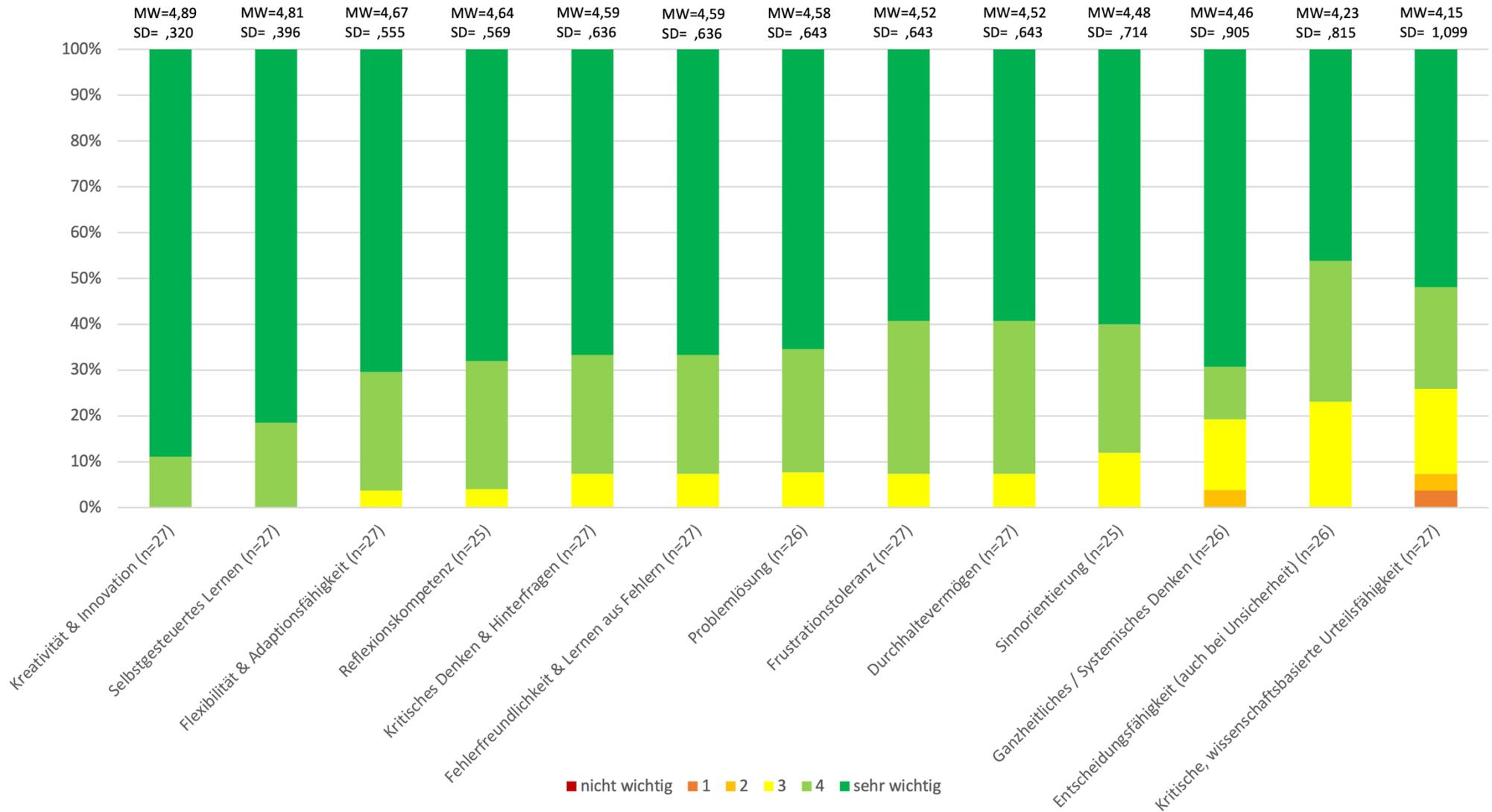
### Bedeutsamkeit von Future Skills "Information & Digitalisierung" (Fakultät WiSo)



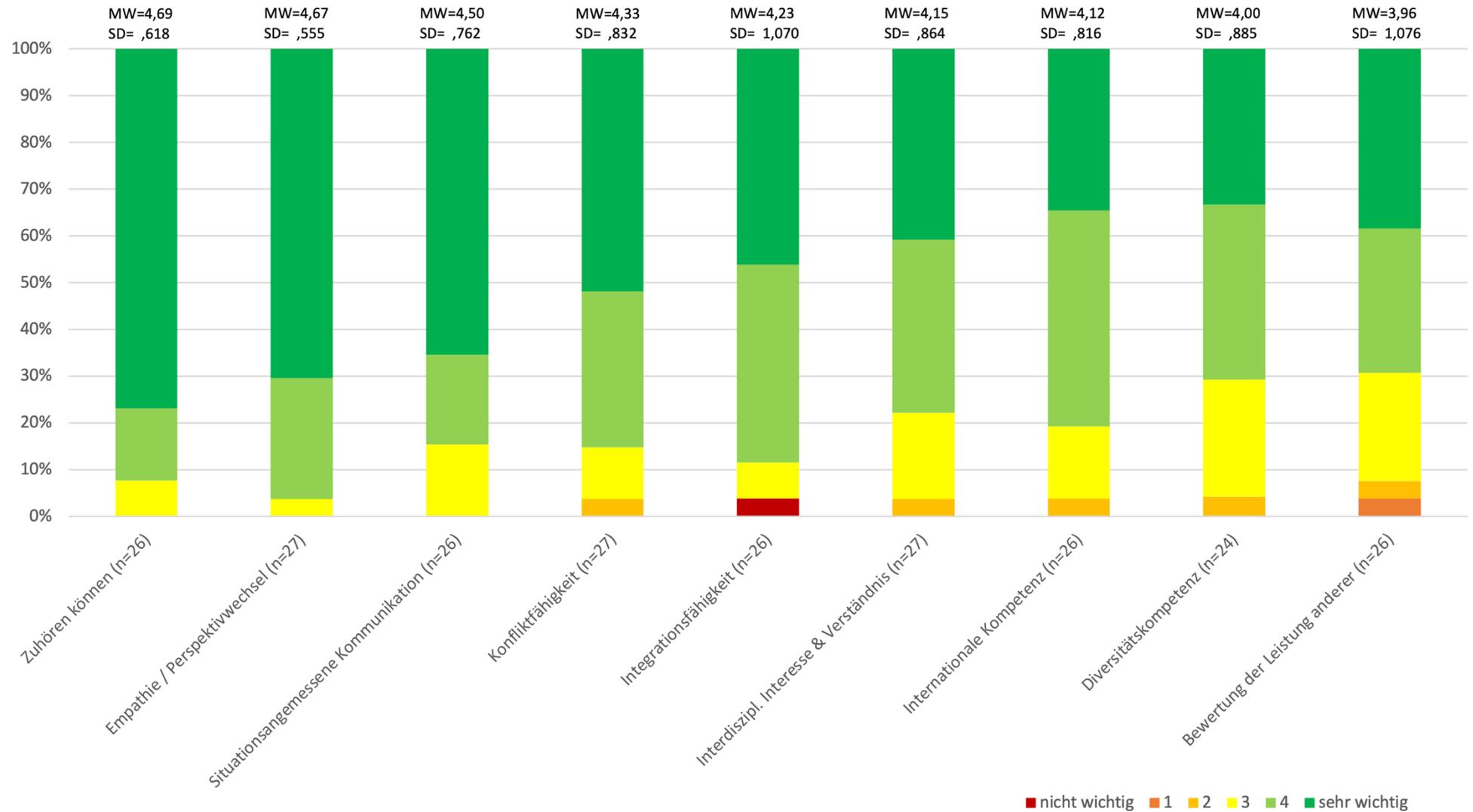
Bedeutsamkeit von Future Skills "Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung" (Fakultät WiSo)



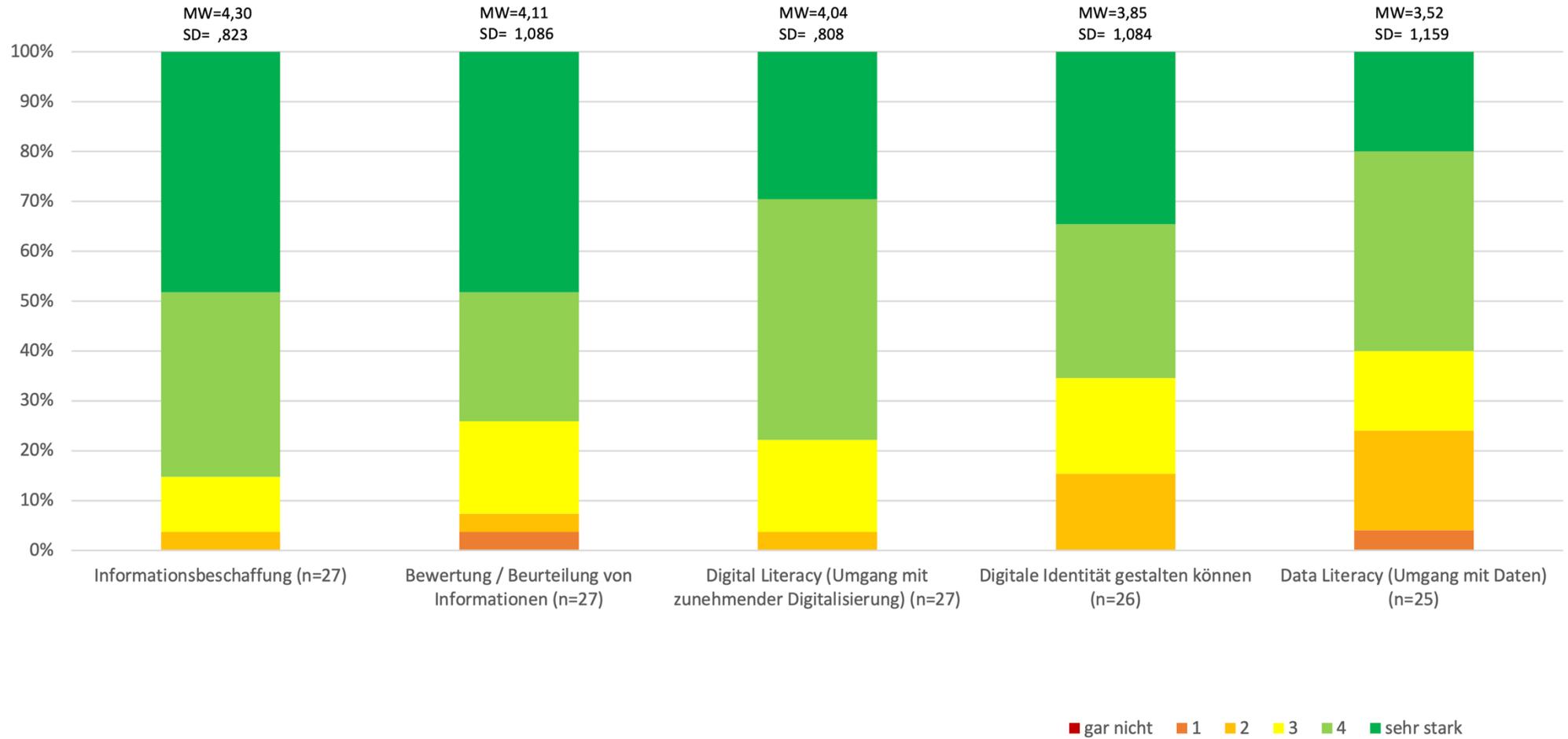
### Bedeutsamkeit von Future Skills "Lernen & Denken" (IfM)



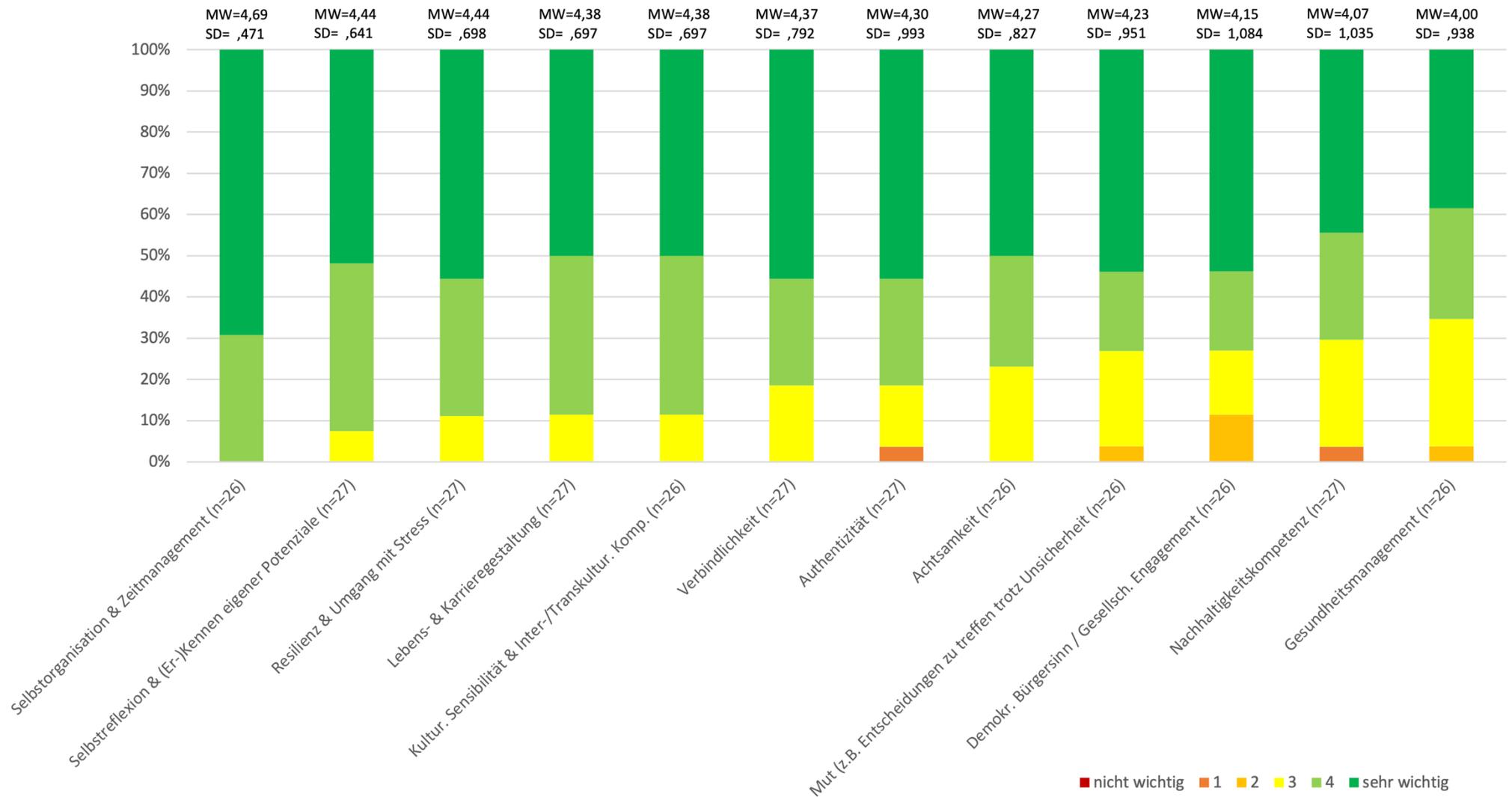
### Bedeutsamkeit von Future Skills "Kommunikation & Kollaboration" (IfM)



### Bedeutsamkeit von Future Skills "Information & Digitalisierung" (IfM)



### Bedeutsamkeit von Future Skills "Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung" (IfM)



**Anhang F      Weitere Future Skills (Freitext-Antworten)**

**Hinweis:**

Die Texte wurden ohne jegliche Veränderung und/oder Korrektur übernommen.

## F Weitere Future Skill (Freitext-Antworten)

„Die obige Liste ist sowieso schon zu umfangreich! Im Zentrum eines Studiums muss die Fachlichkeit stehen.“

„Eigenständiges Denken und Individualität. Das meint: (Junge) Menschen müssen darin gestärkt werden gesellschaftliche Werte und Entwicklungen zu hinterfragen, selbst wenn diese in der Gesellschaft mehrheitlich geteilt werden sollten. Es darf nicht das Ziel der akademischen Bildung sein, jungen Menschen gesellschaftliche Werte gewissermaßen "anzutrainieren". In einer Demokratie ist es elementar wichtig, dass wir sie darin bestärken frei zu denken und ihre eigene Position zu finden. Ich habe subjektiv den Eindruck, dass diese wichtige Basis der Demokratie in den letzten 30 Jahren zunehmend aus dem Blick verloren wird. Ich erlebe das Bildungswesen eher so, dass es nicht die Freiheit des Geistes fördert, sondern vermittelt, welcher gesellschaftliche Weg der Richtige sei.“

„Der Fragebogen nimmt sein Ergebnis vorweg. Wie viele der genannten Eigenschaften sind denn wohl "unwichtig"? Mit der Möglichkeit, die "Skills" zu priorisieren, hätte man vermutlich besser differenzieren können.“

„Die Fähigkeit, (auch wissenschaftlich relevante) Fragen zu stellen.“

„Soziale Intelligenz, Netzwerken (nicht digital), Begeisterungsfähigkeit, “

„Entrepreneurship/Unternehmergeist/Fähigkeiten, interdisziplinäre Teams zu initiieren, zu führen und zu verantworten. Transferkompetenz = Weniger Wissensinput, mehr Umsetzungskompetenz, auch wenn dies SWS kostet und auch spezifische Räumlichkeiten/Umplanung im Semesterzeitplan benötigt - das lässt sich nicht gut in 1,5 h Blöcken, sondern eher in Seminaren/halb- oder ganztägig vermitteln.“

„Die meisten obigen Skills sind sehr wichtig! Allerdings stellen Lehrende aktuell fest, dass Basisfähigkeiten zunehmend fehlen: - Leseverständnis (Texte gewissenhaft lesen, wirklich verstehen, kritisch reflektieren und etwas weiter denken) - selbstständig klären, wenn z.B. Fachtermini nicht verstanden werden - persönlich für sich und das eigene Lernen die Verantwortung übernehmen (Reife) - sich in eine Gruppe einordnen können und nicht die eigenen adhoc-Bedürfnisse in den Vordergrund stellen (Lern- und Arbeitsverhalten, z.B. Toilettengänge wieder selbstverständlich in die Pausen verlegen statt in der Pause am Handy zu spielen und 5 Min. nach Start des 2. Teils der Veranstaltung mit viel Krach/Türen zuschlagen lassen zur Toilette zu gehen). Neben Empathie also auch "Respekt" vor den Bedürfnissen der anderen.“

„Daten / Informationen aus der Fülle an Informationen herausziehen, bewerten zu können, welche Quellen und ob vertrauenswürdig - also Kompetenz zu Daten / Quellen / Herkunft von Aussagen. Falsche Quellen von wiss. Quellen abgrenzen, einordnen können. Selbst ein Gerüst bauen, um richtungssichere Einschätzung zu geben“

„Generationsübergreifende Kommunikation“

„Eine Aufzählung von grundsätzlich positiven Eigenschaften hinsichtlich Ihrer Wichtigkeit einzuordnen vermag ich persönlich nicht zu vollziehen. Was würde es bedeuten, eine dieser positiven Eigenschaften als weniger wichtig einzordnen? Dass diese Eigenschaft keine Rolle spielt? Durch die Auflistung wird eine Idealbild einer (wissenschaftlichen) Persönlichkeit gezeichnet. Warum sollte eine der Eigenschaften dieses Ideals weniger wichtig sein als eine andere? Mir erschließt sich der Sinn dieser Frage nicht.“

## F Weitere Future Skill (Freitext-Antworten)

„berufliche und private Anforderungen in Einklang bringen, Arbeitsmotivation und -zufriedenheit aufrecht erhalten“

„Leider verfügen nur wenige Studierende heute über die oben genannten Future Skills wie Resilienz, Verbindlichkeit etc.. Als weitere Skills sollten Studierenden über die Fähigkeit verfügen, Texte fehlerfrei lesen zu können, die Inhalte zumindest ansatzweise zu verstehen, um gezielt Fragen stellen zu können und um dann u.U. zumindest grundlegende Zusammenhänge des Textes wiedergeben zu können. Darüber hinaus wäre es wünschenswert, wenn Studierende über ein grundlegendes Zahlenverständnis verfügten.“

„Anpassungsfähigkeit“

„Ganz ehrlich: die Kriterien oben sind nichts als Bullshit und haben mit Future exakt gar nichts zu tun.“

„Interessens- und Wertekonflikte von Organisationen erkennen und analysieren - in Organisationen die Entwicklung von Strategien und Entscheidungen maßgeblich zu unterstützen, mit diesen Konflikten umzugehen - die gesellschaftspolitischen Folgen dieser Konflikte einzuschätzen - die gesellschaftspolitischen Folgen der Entscheidungen von Organisationen einzuschätzen - kurz gesagt: Für unsere Studierenden wird es zunehmend wichtig, organisationales Handeln und Organisationskommunikation vor dem Hintergrund gesellschaftspolitischer Praxis zu reflektieren.“

„Teamfähigkeit / soziale Kompetenz“

„Diese Liste hat ein hohes Potential sozial erwünschte Antworten zu leben. Bei der letzten Liste fehlt ein Item“

„Förderung der Gesundheit und des Gesundheitssystems. Gesundheitsmanagement muss abgeschafft werden (Profitgier hat im Gesundheitswesen nichts zu suchen!!!)“

„m.E. werden hier viel Werte abgefragt, diese waren m.E. schon immer wichtig.“

„Bereich Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung: Selbstreflexion & (Er-)Kennen eigener Bedürfnisse und Antriebe; Genügsamkeit; Großzügigkeit“

„Die meisten der o.g. Eigenschaften/ Kriterien entwickeln sich aus einer fachlichen Kompetenz heraus.“

„ChatGPT prompt“

„[ Kritische Frage: warum sind die o.g. Punkte 'Future Skills'? Ich bin mir auch nicht sicher, ob es hier um Skills geht. Bsp. Authentizität: ist das eine Fähigkeit (= Skill), die man erlernen kann? M.E. nicht. ]“

„Lesen ist ein Future Skill. "Programmieren" ist ebenso ein Future Skill.“

„Abgrenzungsfähigkeiten, Zeitmanagement, Work-Life-Balance,“

„Klarheit, im Ausdruck, in der wissenschaftlichen Kommunikation. "Es auf den Punkt bringen können".“

## F Weitere Future Skill (Freitext-Antworten)

„kommt darauf an, wie Achtsamkeit gemeint ist.. sich selbst gegenüber achtsam zu sein, oder anderen gegenüber...beim Coaching dazu, ist schon einiges dabei aus dem Ruder gelaufen...ansonsten ist natürlich gelebte Achtsamkeit ggf. beiden Seiten sehr wichtig!  
Fehlermeldung verstehe ich nicht: bei Block 4 ist unten kein Punkt erwähnt, sondern nur die Beurteilung...“

„Bereich Information & Digitalisierung: Die genannten Kompetenzen sind sehr wichtig, allerdings verändert sich der Kontext der Informationsbeschaffung, die Heterogenität der verschiedenen Quellen und die schiere Datenmenge. Hier entsprechende Kompetenzen zu vermitteln ist m.E. eine zukünftige Schlüsselqualifikation ohne die all die anderen wichtigen Kompetenzfelder keine oder nur eine begrenzte Wirkung entfalten können. Wenn Studierende heute schon teilweise an einer strukturierten Literaturanalyse scheitern wird sich dieses Problem in Zukunft verschärfen.“

„Unterscheiden können zwischen bedeutsamen gesellschaftlichen Entwicklungen und weniger bedeutsamen.“

„Datenschutz“

„Weitere "Glückskompetenzen": - Beziehungen mit anderen aufbauen, vertiefen, erhalten u.a. durch (bereits genannt Empathie, Zuhören, Verbindlichkeit), Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Mitgefühl, Verletzlichkeit etc.- Umgang mit schwierigen Emotionen/Emotionsregulation/Stressbewältigung & Selbstmitgefühl - Genuss/Spaß/Humor - Selbstkenntnis: Stärken, Werte, Sinn etc.“

„Konzentrationsfähigkeit Tiefgehendes Verstehen von Informationen und Zusammenhängen“

„Die Abfrage erscheint mir zu pauschal für ALLE Studierenden. Je nach Fachgebiet sind einige Skills extrem wichtig in manchen Jobs, weniger wichtig in anderen Berufsfeldern. Z.B.: Internationale Kompetenz! Für manchen Studienabgänger extrem wichtig, für andere weniger“

„Managementkompetenz, Führungskompetenz (Mitarbeiter)“

„Lösungsorientierung, angemessener Pragmatismus, Kompromissfähigkeit“

„Loyalität nach getroffenen Entscheidungen, auch wenn sie den eigenen Interessen/Ansichten nicht entsprechen.“

„1. Neugier 2. Interesse an Neuem 3. Freude am Lernen, Wissbegierde“

„Die Fragen bzw. Themen kommen mir seltsam vor. Alle Themen sind sehr wichtig. Dies abzufragen halte ich nicht aussagekräftig. Fraglich für mich ist es, ob alle diese Themen durch die Hochschule vermittelt werden sollen oder überhaupt vermittelt werden können. Vergleichbar mit diesen Fragen wäre für mich die Frage, ob Schlaf oder Essen für Menschen oder Lebewesen im Allgem. wichtig wäre. Natürlich wir ein Befragter das bejahen. Was soll er denn sonst antworten. Vieles von dem sind doch keine Skills, besonders für die Zukunft. Manches gilt wohl schon Jahrtausende. Beispielsweise Mut, Problemlöser, Verbindlichkeit, Authentizität, etc. Seltsame Umfrage“

„Gewisse Kompetenzen können in 6 Semestern im Bachelor nicht komplett erarbeitet werden. Die Fachlichkeit muss bleiben! Ev. über Zusatzangebote oder Integration in Module.“

## F Weitere Future Skill (Freitext-Antworten)

„Improvisationsstärke, Humor und die Fähigkeit Dinge nicht zu verbissen zu sehen. Die Fähigkeit und Kompetenz loszulassen, zu entspannen, zu regenieren, mentale und körperliche Präsenz, ganz da zu sein im Moment“

„Ich finde interessant, dass Sie Neugierde und Offenheit als quasi gegeben annehmen (angeboren?). Das sehen wir aus theaterpädagogischer Perspektive ganz anders. Gerade Offenheit und Neugierde können durch kulturelle und ästhetische Bildung gefördert werden. Ebenso wie Kommunikationskompetenz, Kritisches Denken und die Fähigkeit zum Perspektivwechsel (Empathie). Alle gerade benannten Kompetenzen halte ich für absolut spielentscheidend in der Aufrechterhaltung einer demokratischen Gesinnung in unserer Gesellschaft. Und das IST ein entscheidendes Zukunftsthema, wie sich in den letzten Jahren global zeigt.“

„Innere Führung, Konfliktlösung, Begeisterung, Selbstwirksamkeit, Positive Psychologie, Systemisches Denken, Vertrauen, Transformabilität, Global Citizenship, Postkolonialismus“

„Anmerkung: die Kriterien "Kritisches Denken & Hinterfragen" und "kritische wissenschaftsbasierte Urteilsfähigkeit" haben eine größere Überdeckung - prinzipiell ist das wichtig, setzt jedoch ein fundiertes Grundlagenwissen voraus. "Innovation durch erfinderisches Denken und Handeln" fehlt hier und ist derzeit noch ein wesentlicher Bestandteil unserer Wirtschaftskraft in der Praxis - unsere Studierenden sollten lernen dieses Potenzial weiter ausbauen zu können.“

„Fachinhaltliche Kompetenz“

„Teamfähigkeit, innerer Kompass“

„Erkennen eigener Schwächen (Sokrates/Platon)“

„Freundlichkeit“

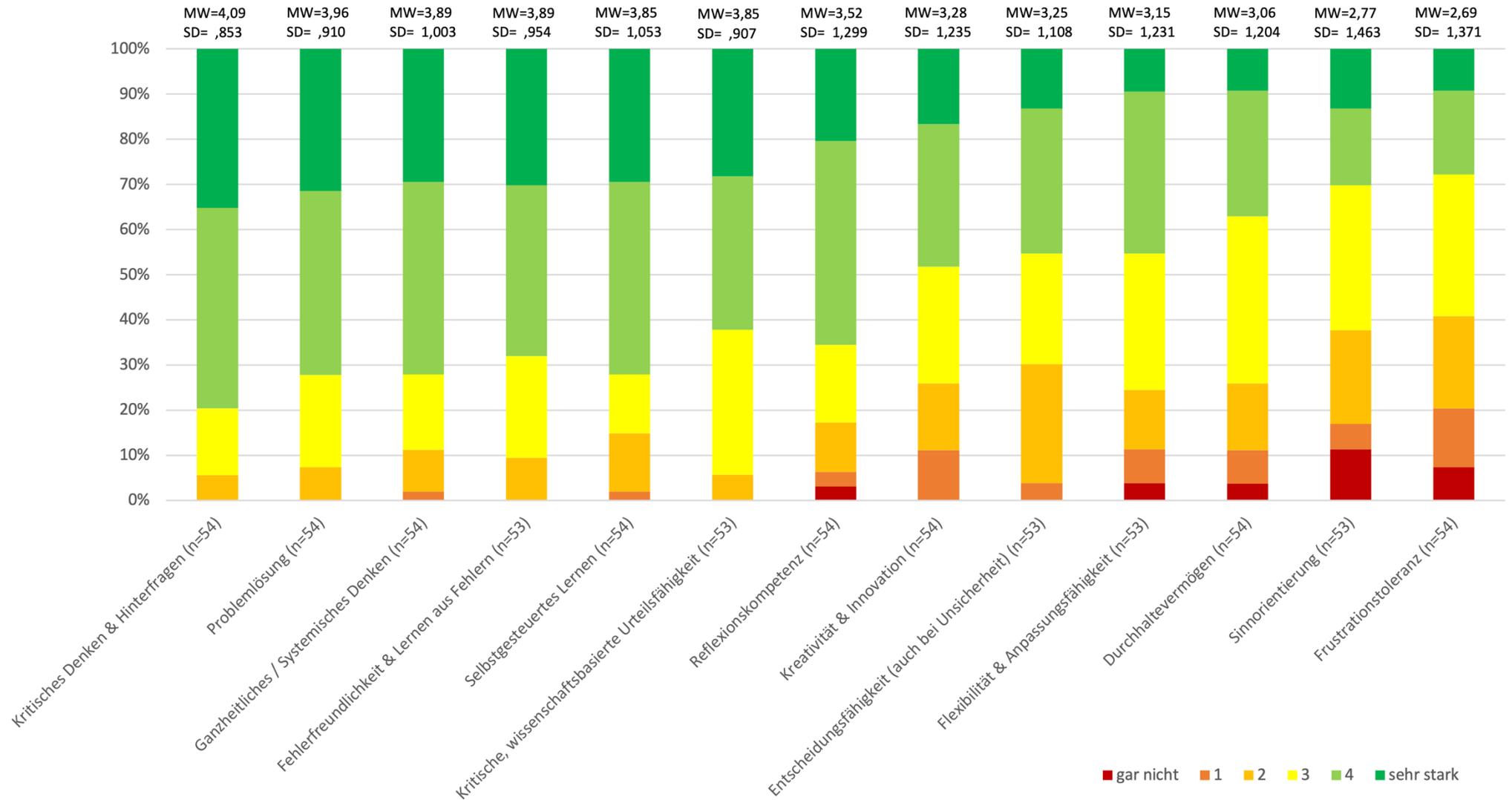
„Anpassungsfähigkeit“

„Teamfähigkeit“

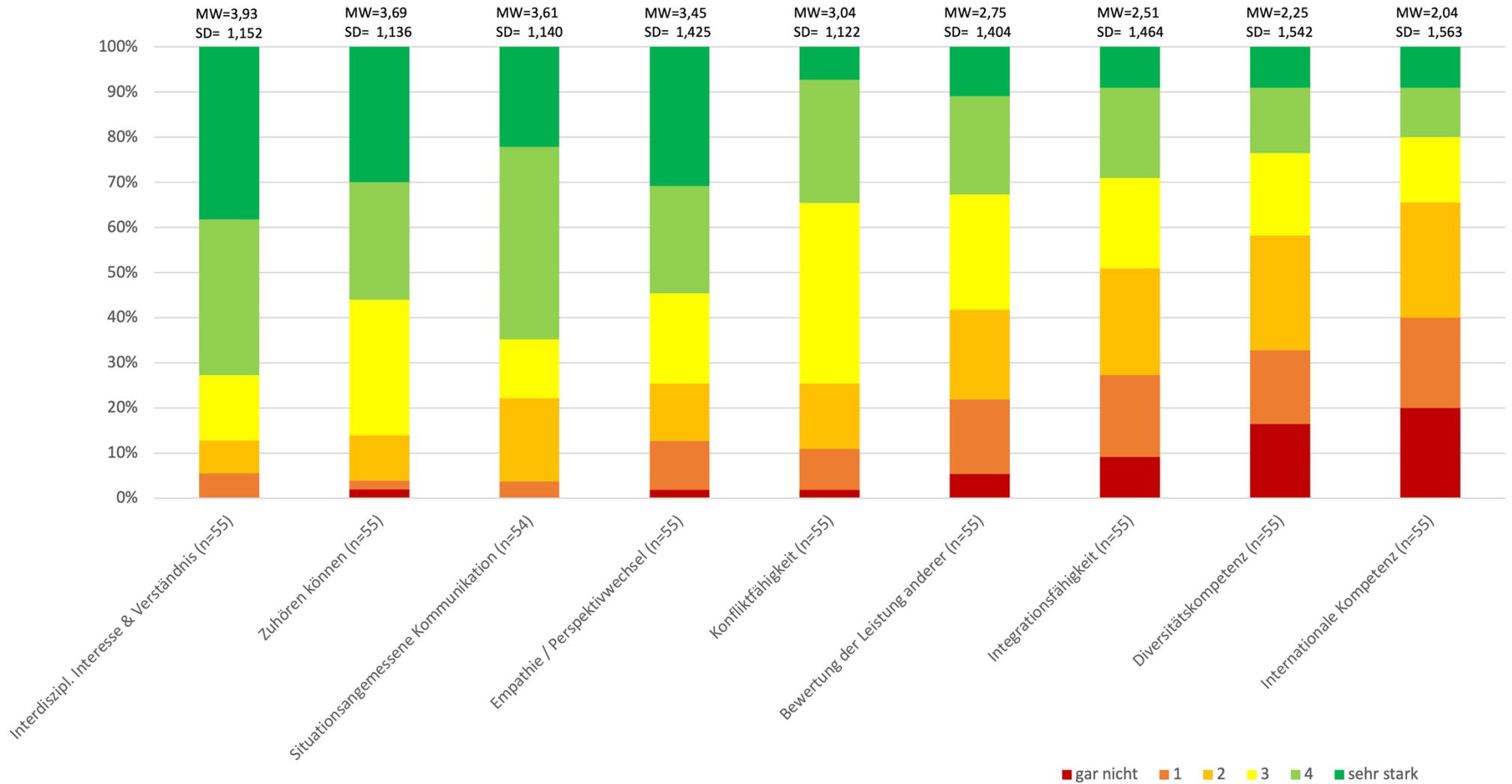
„mehr zusammen (altmodisch in Präsenz) lernen, weniger einsam/anonym/mit Kamera aus online lernen, mehr altmodische schriftliche Klausuren, mehr Interaktivität in Präsenz, mehr Präsentationsfähigkeiten der Studis in Präsenz, weniger Hausarbeiten schreiben (= oft schlechte Zusammenfassungen des Internets) wegen ChatGPT, usw.: würden alle die Future Skills unserer Studis stärken“

**Anhang G      Fakultäts- bzw. institutsspezifische Ergebnisse zur  
Berücksichtigung der Future Skills in der Lehre**

### Berücksichtigung von Future Skills "Lernen & Denken" in der Lehre (Fakultät AuL)



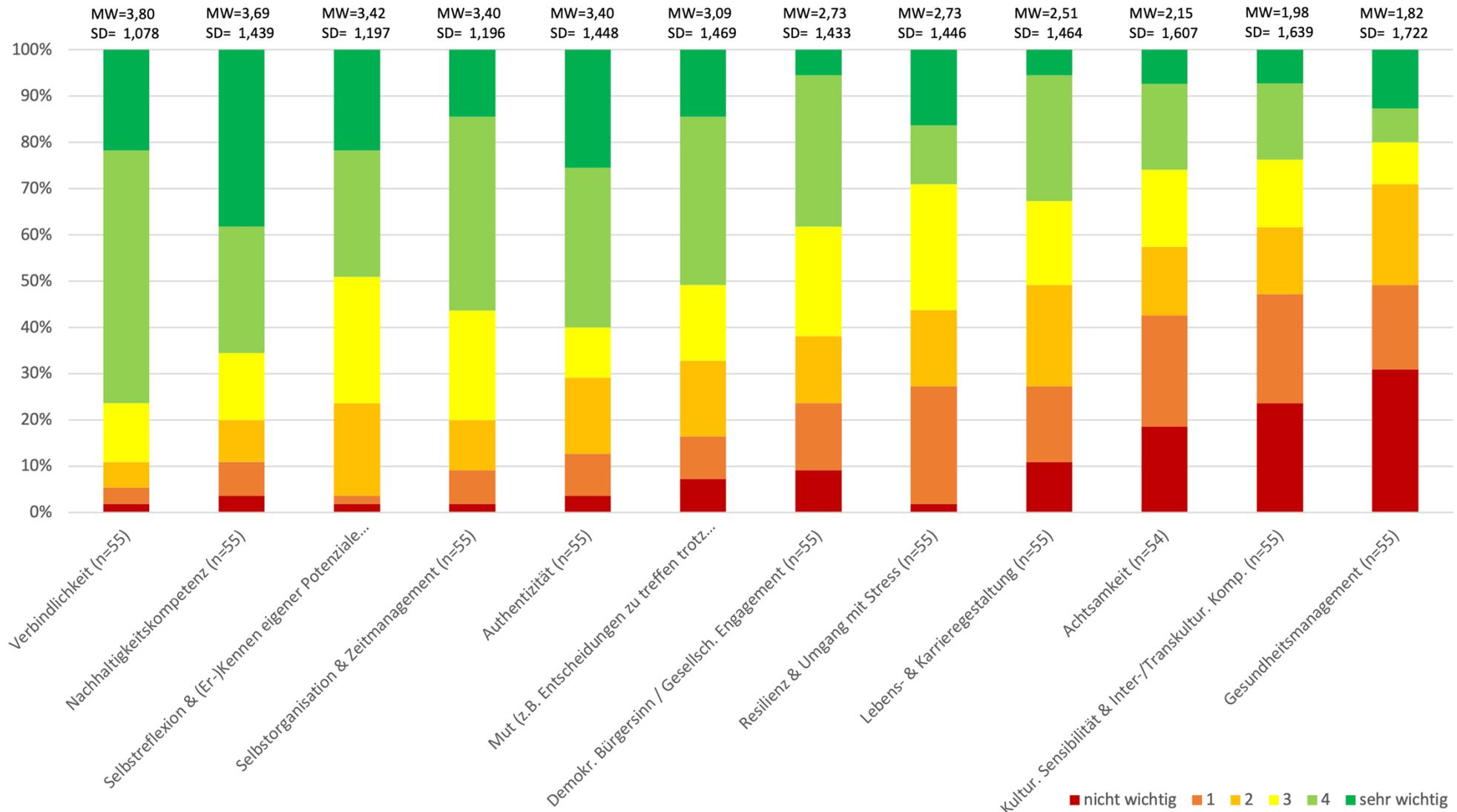
### Berücksichtigung von Future Skills "Kommunikation & Kollaboration" in der Lehre (Fakultät AuL)



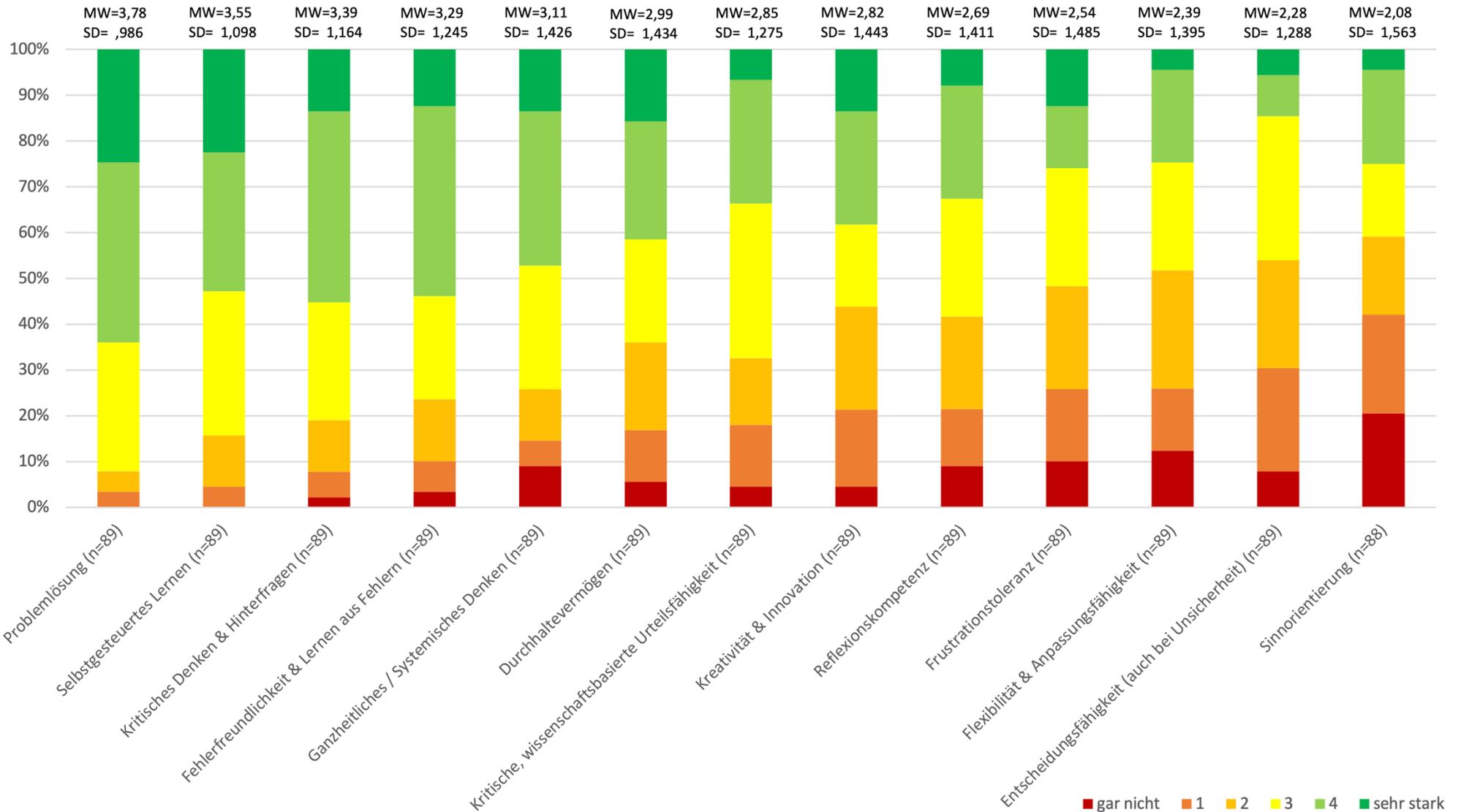
### Berücksichtigung von Future Skills "Information & Digitalisierung" in der Lehre (Fakultät AuL)



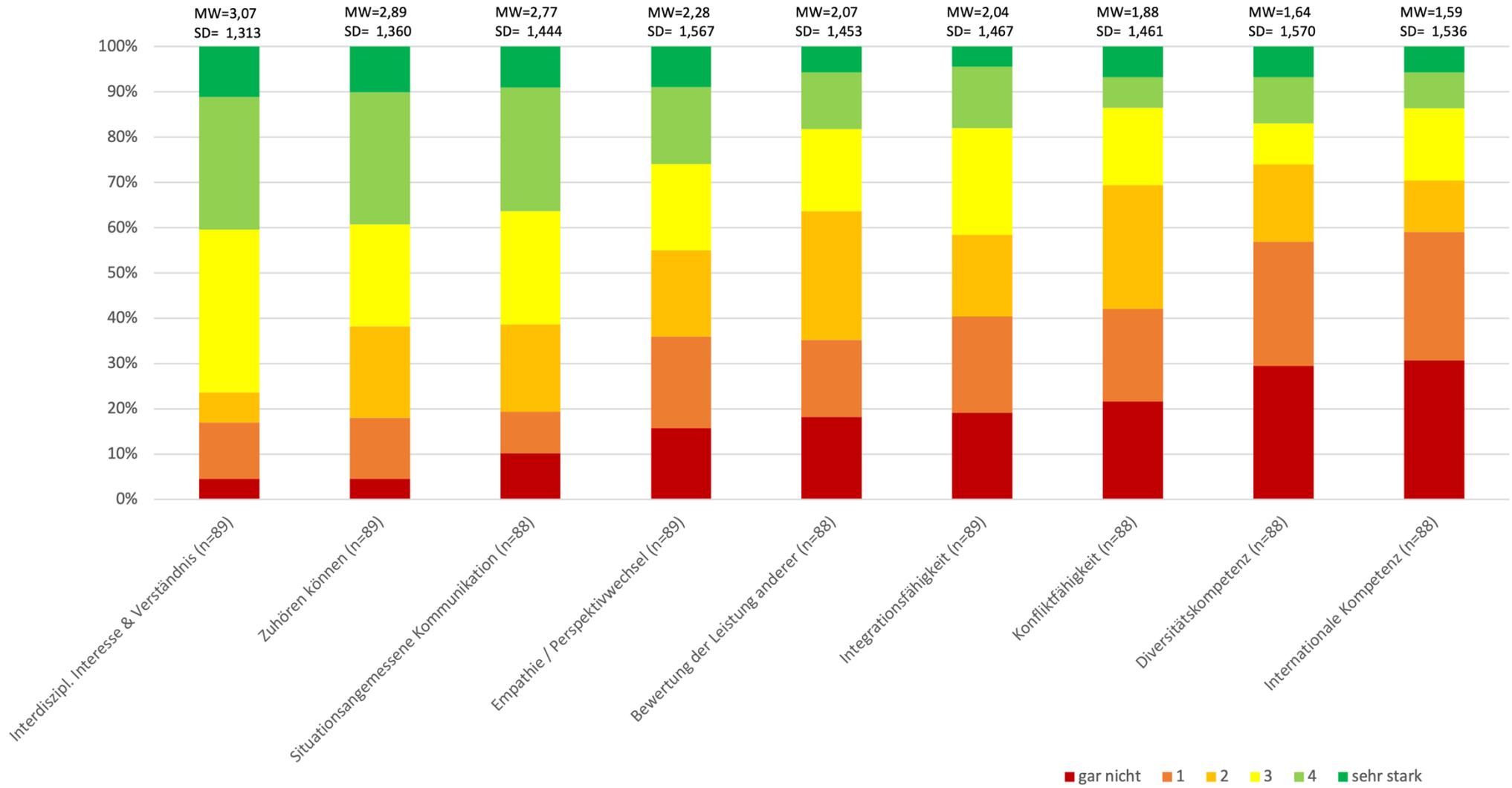
### Berücksichtigung von FS "Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung" in der Lehre (Fak. AuL)



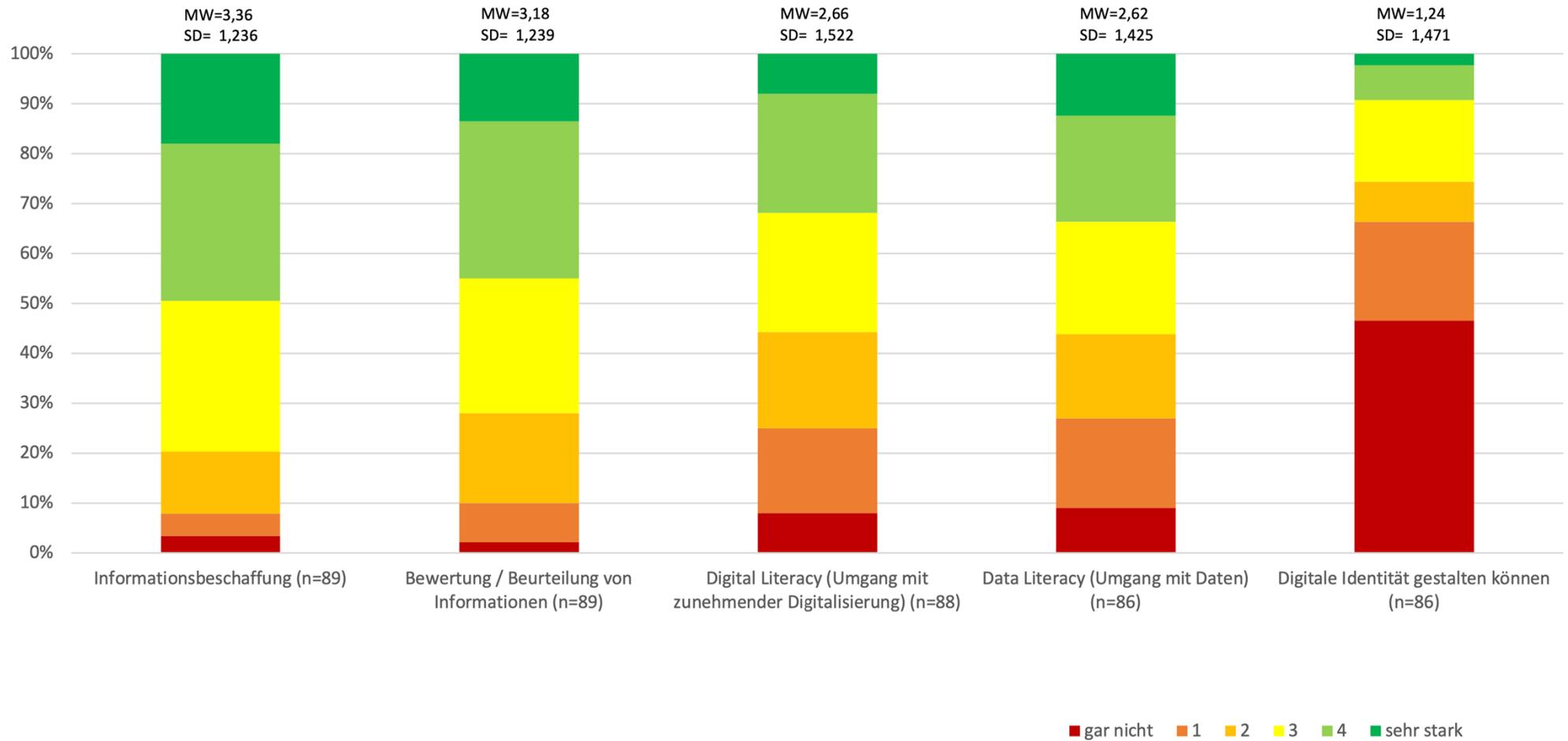
### Berücksichtigung von Future Skills "Lernen & Denken" in der Lehre (Fakultät Iul)



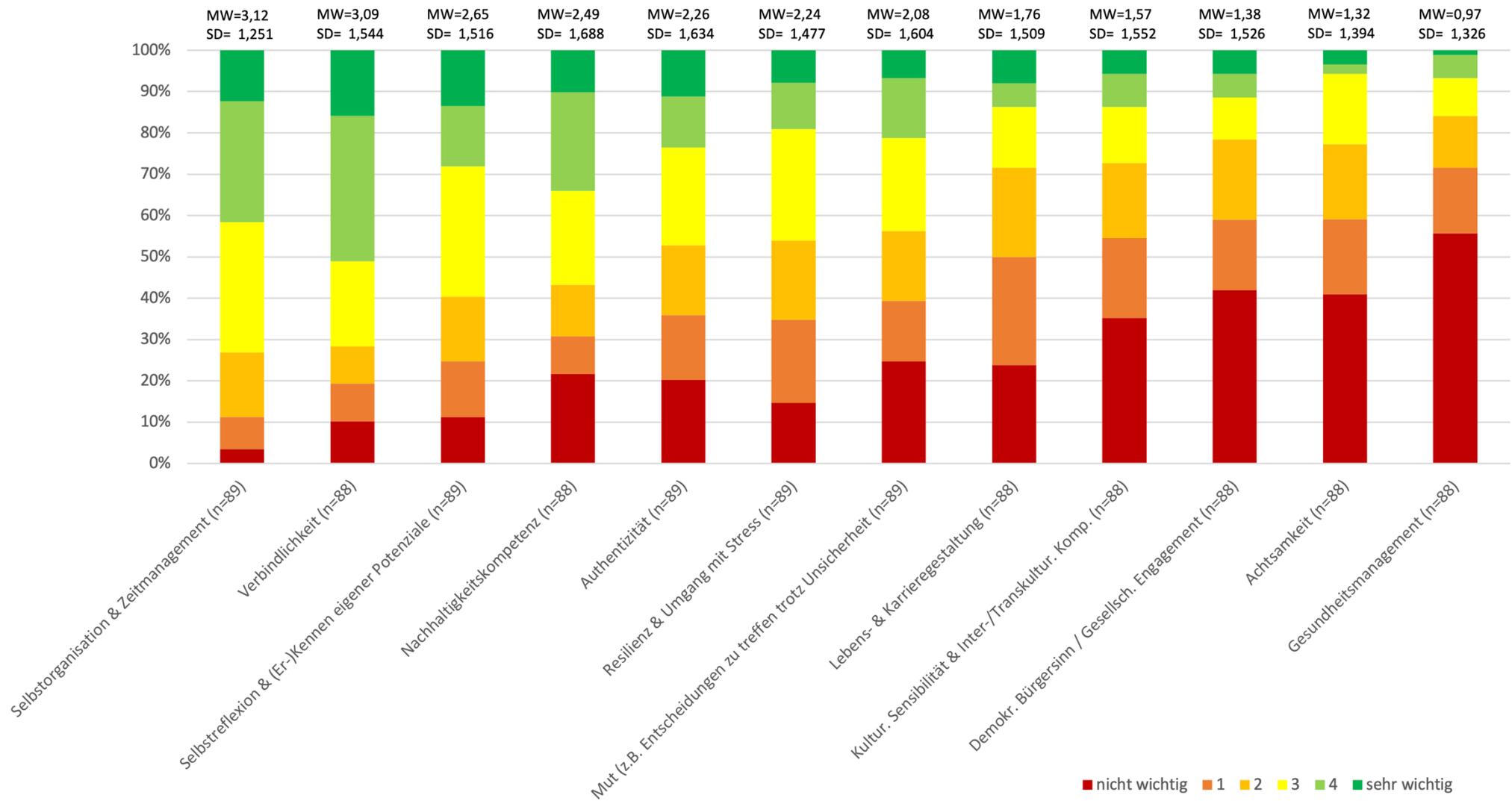
### Berücksichtigung von Future Skills "Kommunikation & Kollaboration" in der Lehre (Fakultät Iul)



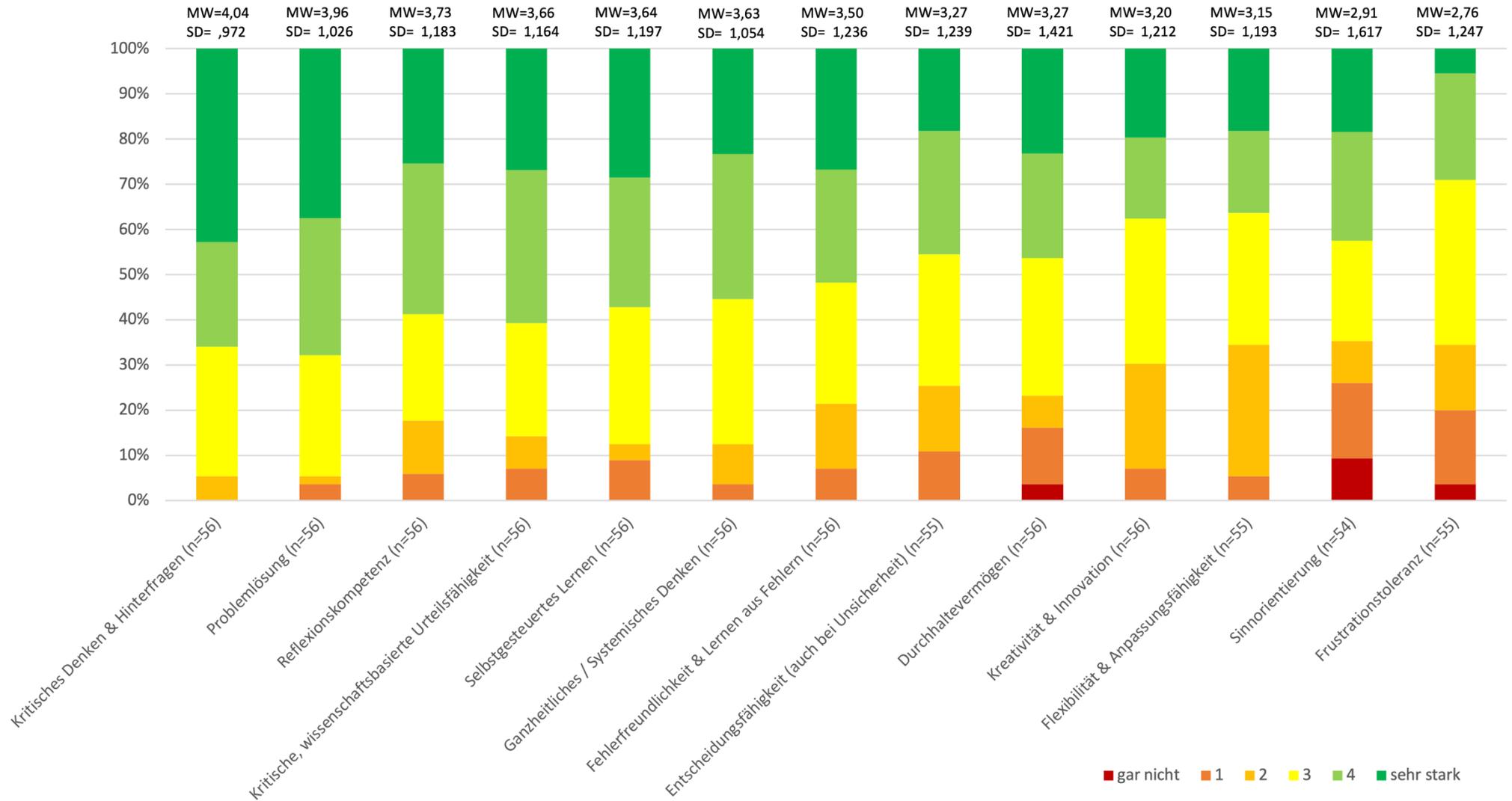
### Berücksichtigung von Future Skills "Information & Digitalisierung" in der Lehre (Fakultät Iul)



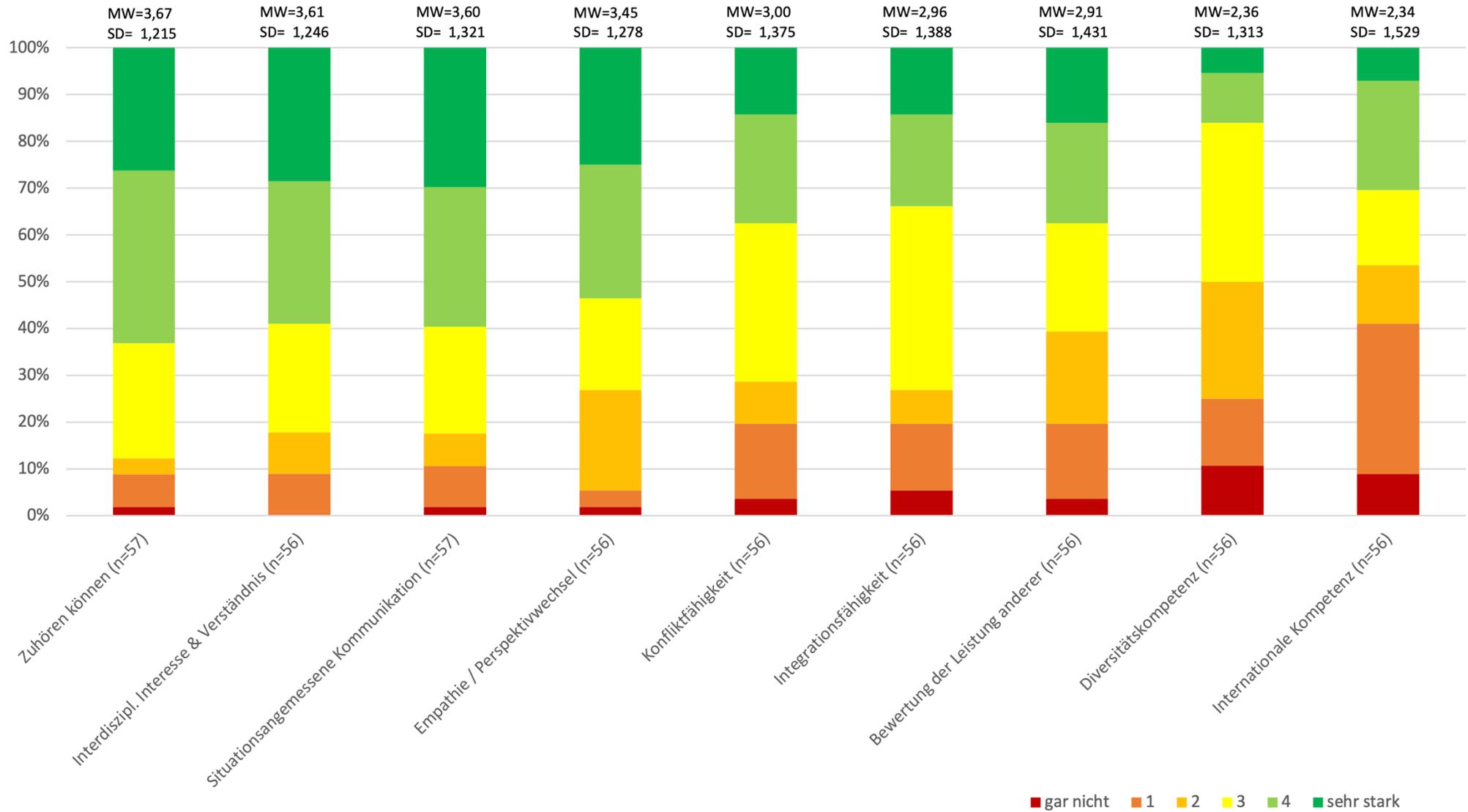
Berücksichtigung von FS "Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung" in der Lehre (Fak. Iul)



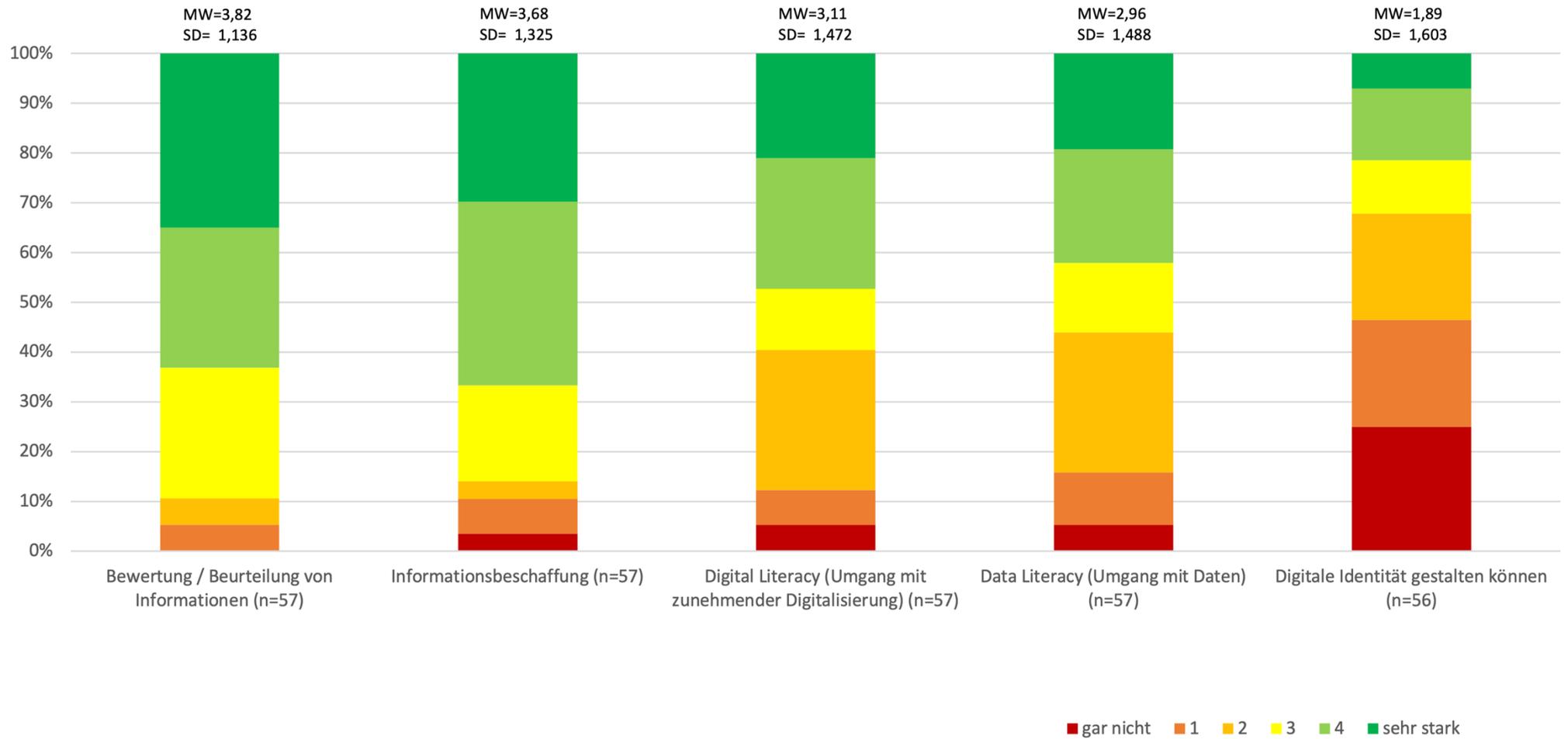
### Berücksichtigung von Future Skills "Lernen & Denken" in der Lehre (Fakultät MKT)



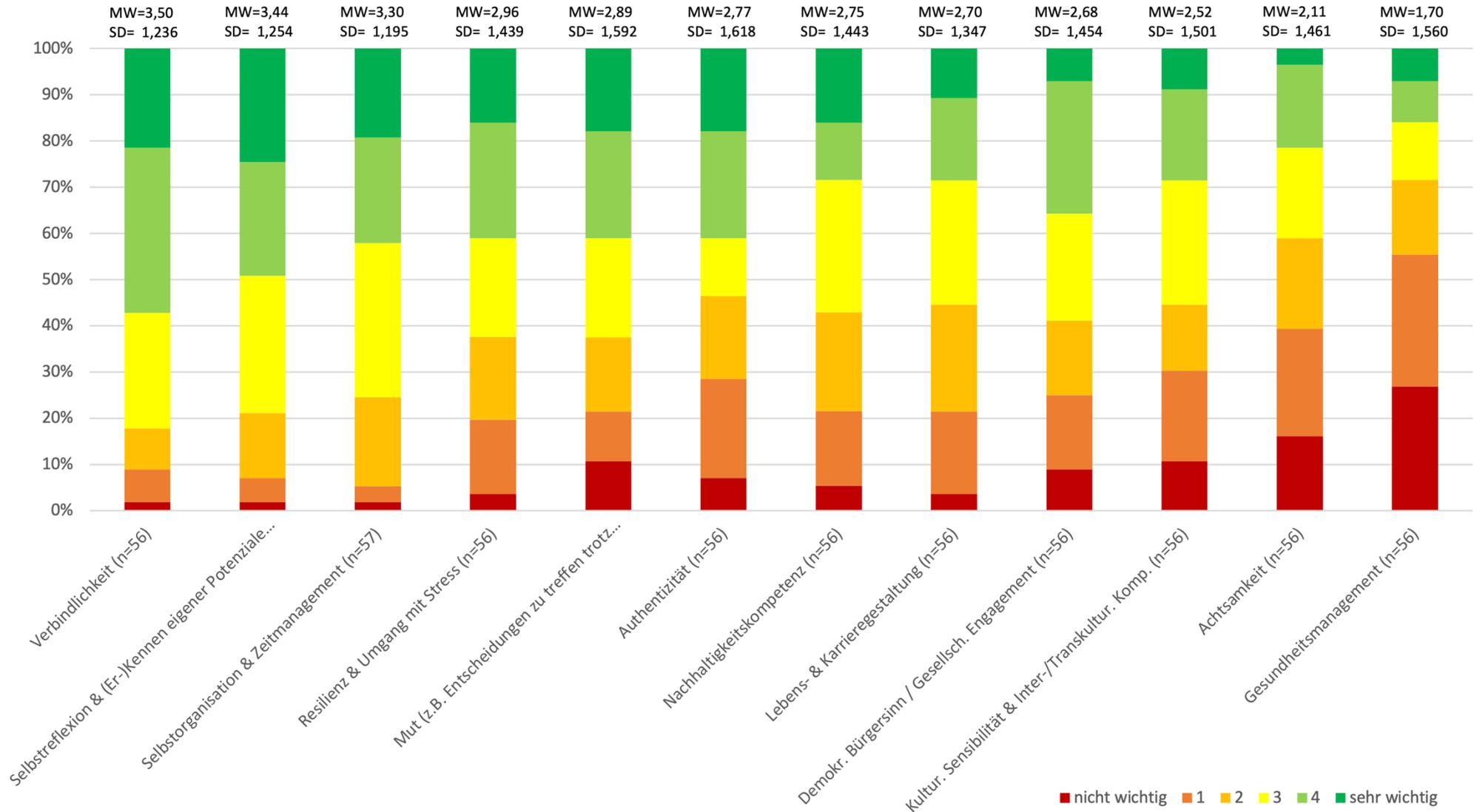
### Berücksichtigung von Future Skills "Kommunikation & Kollaboration" in der Lehre (Fakultät MKT)



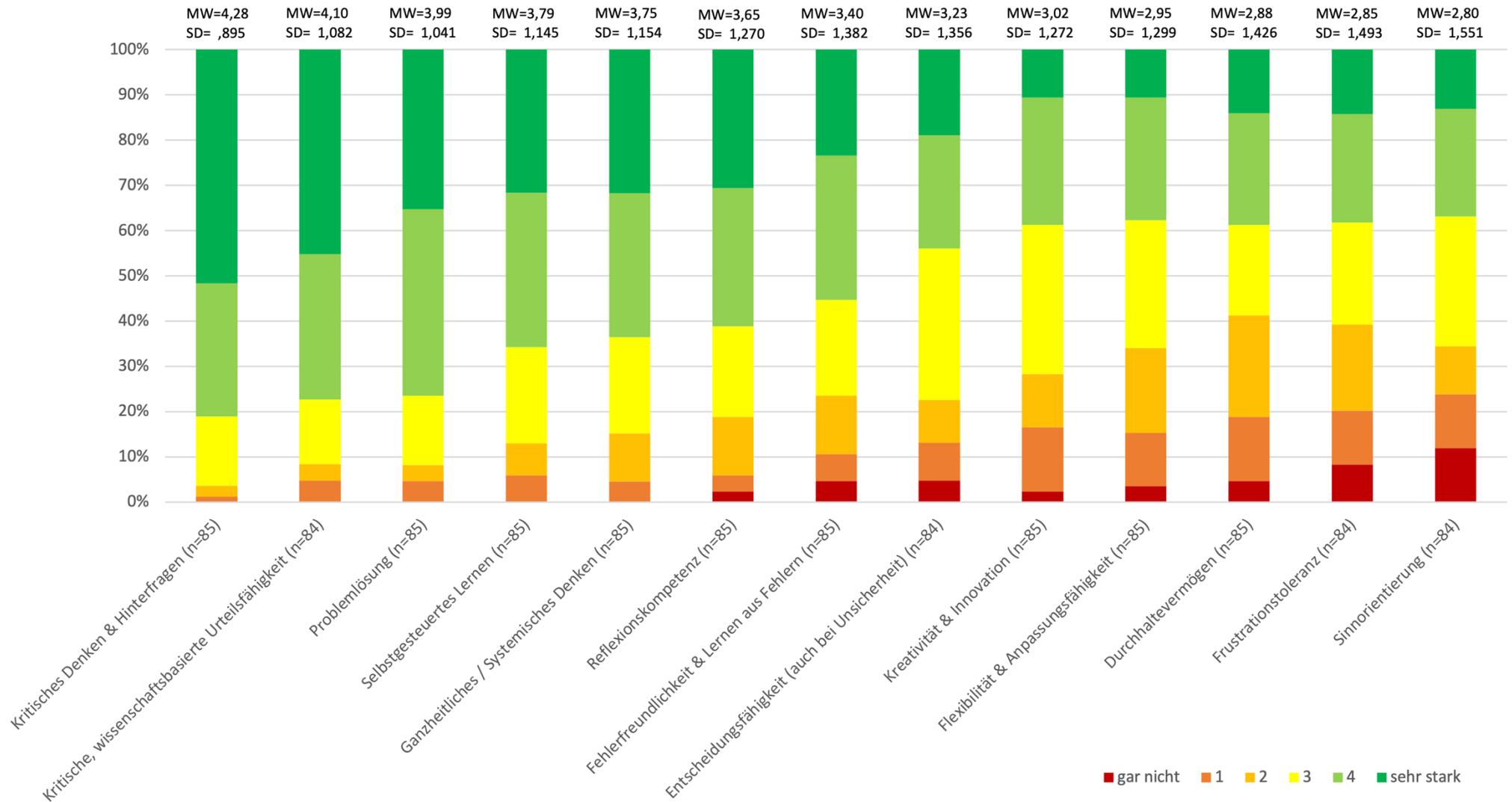
### Berücksichtigung von Future Skills "Information & Digitalisierung" in der Lehre (Fakultät MKT)



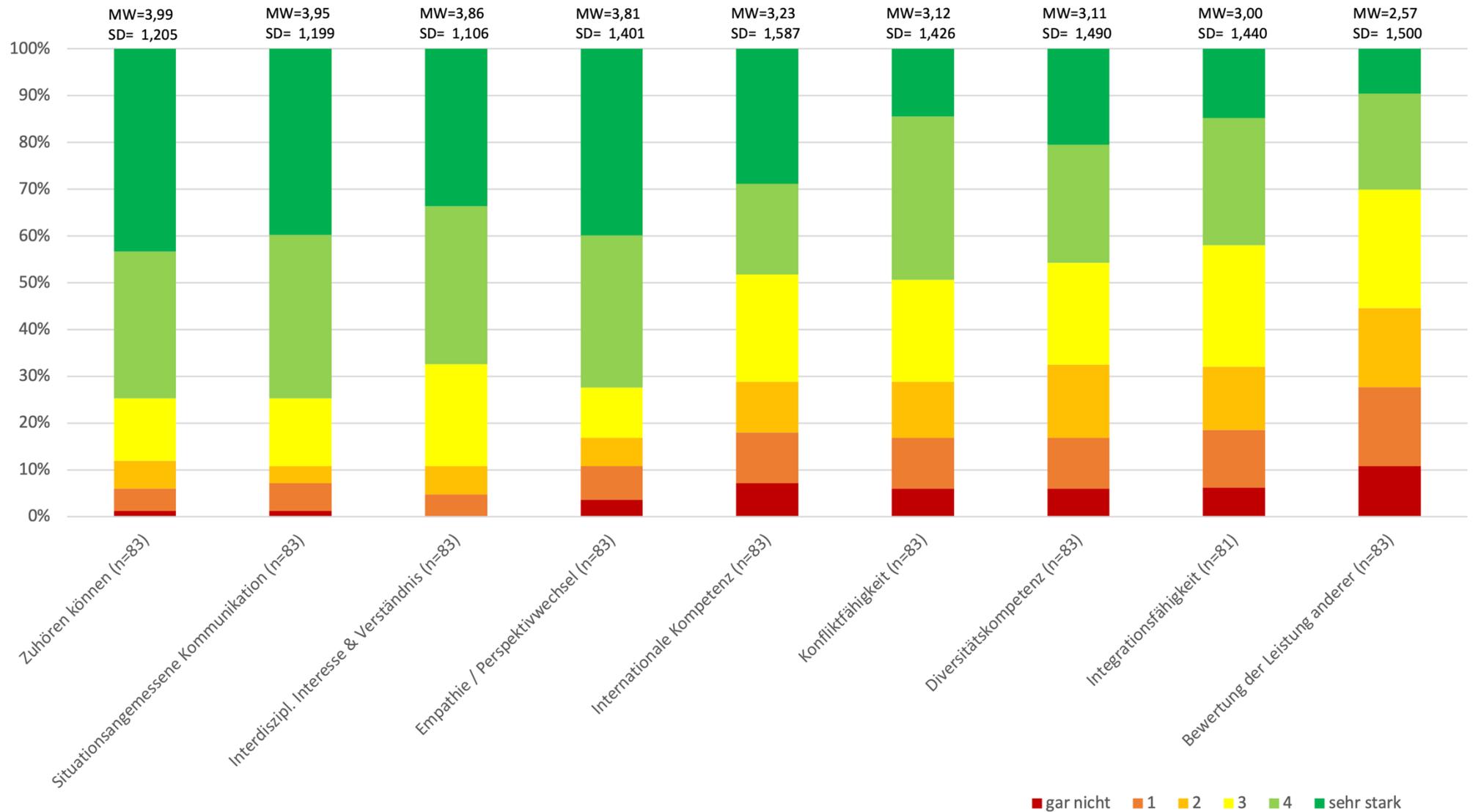
### Berücksichtigung von FS "Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung" in der Lehre (Fak. MKT)



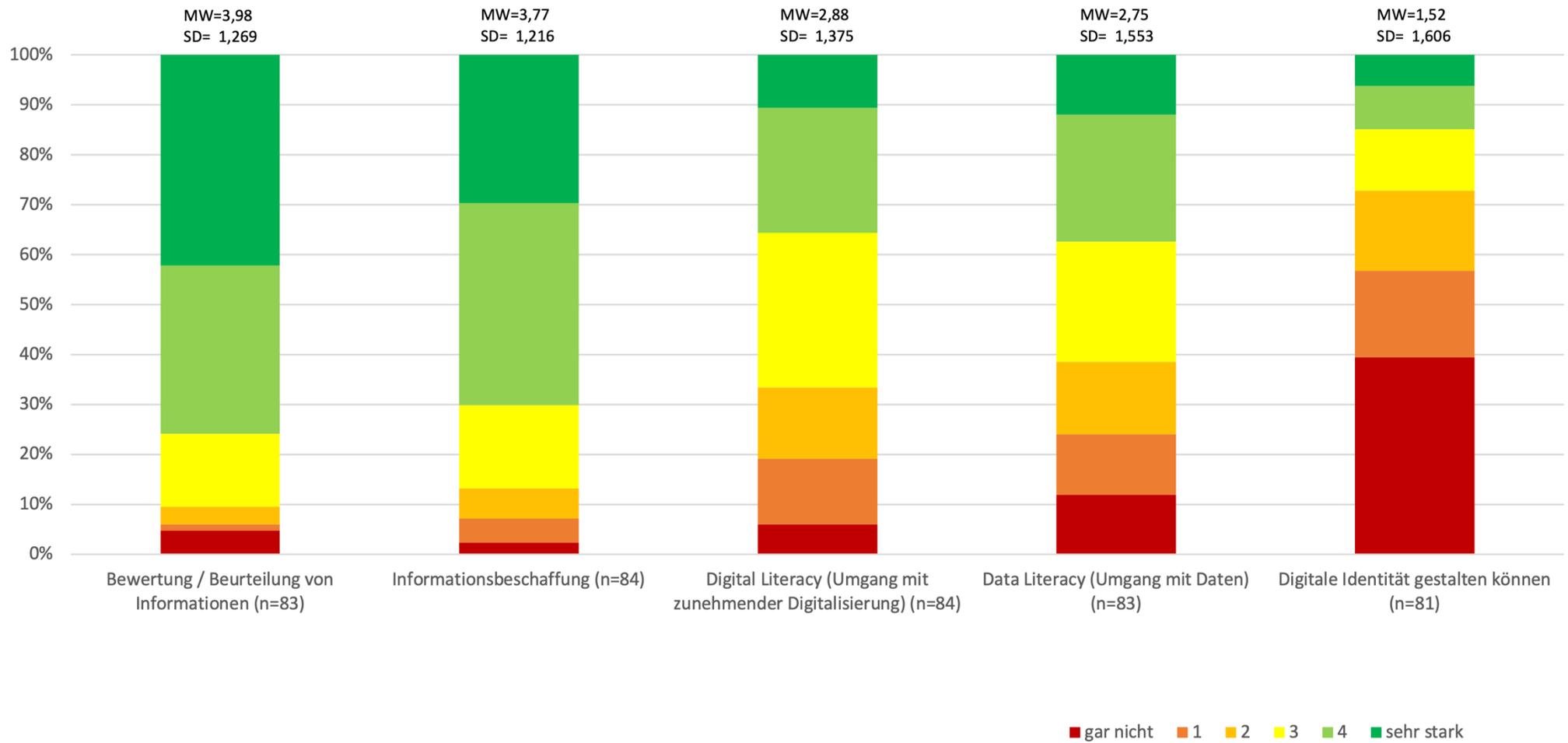
### Berücksichtigung von Future Skills "Lernen & Denken" in der Lehre (Fakultät WiSo)



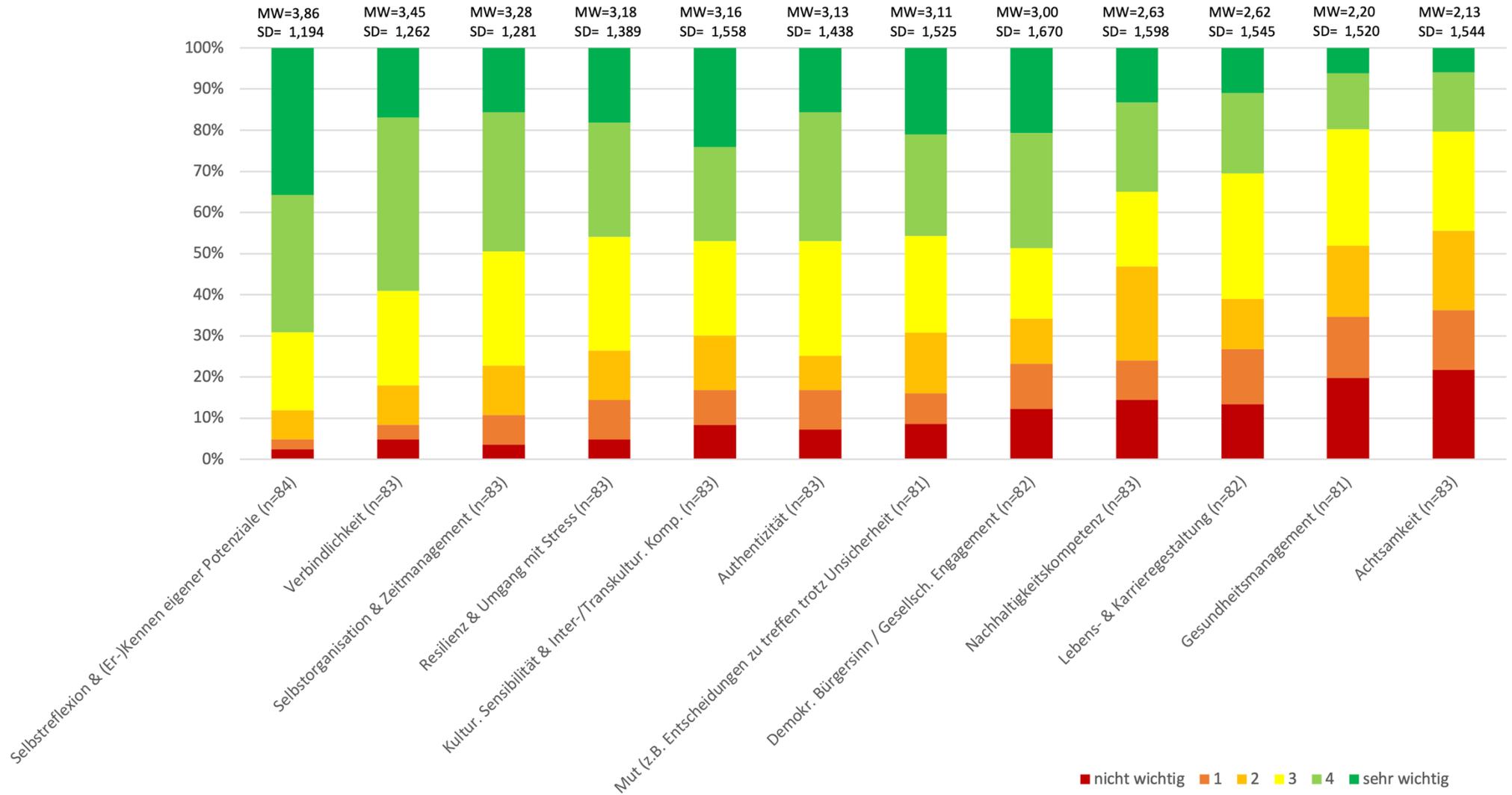
### Berücksichtigung von Future Skills "Kommunikation & Kollaboration" in der Lehre (Fakultät WiSo)



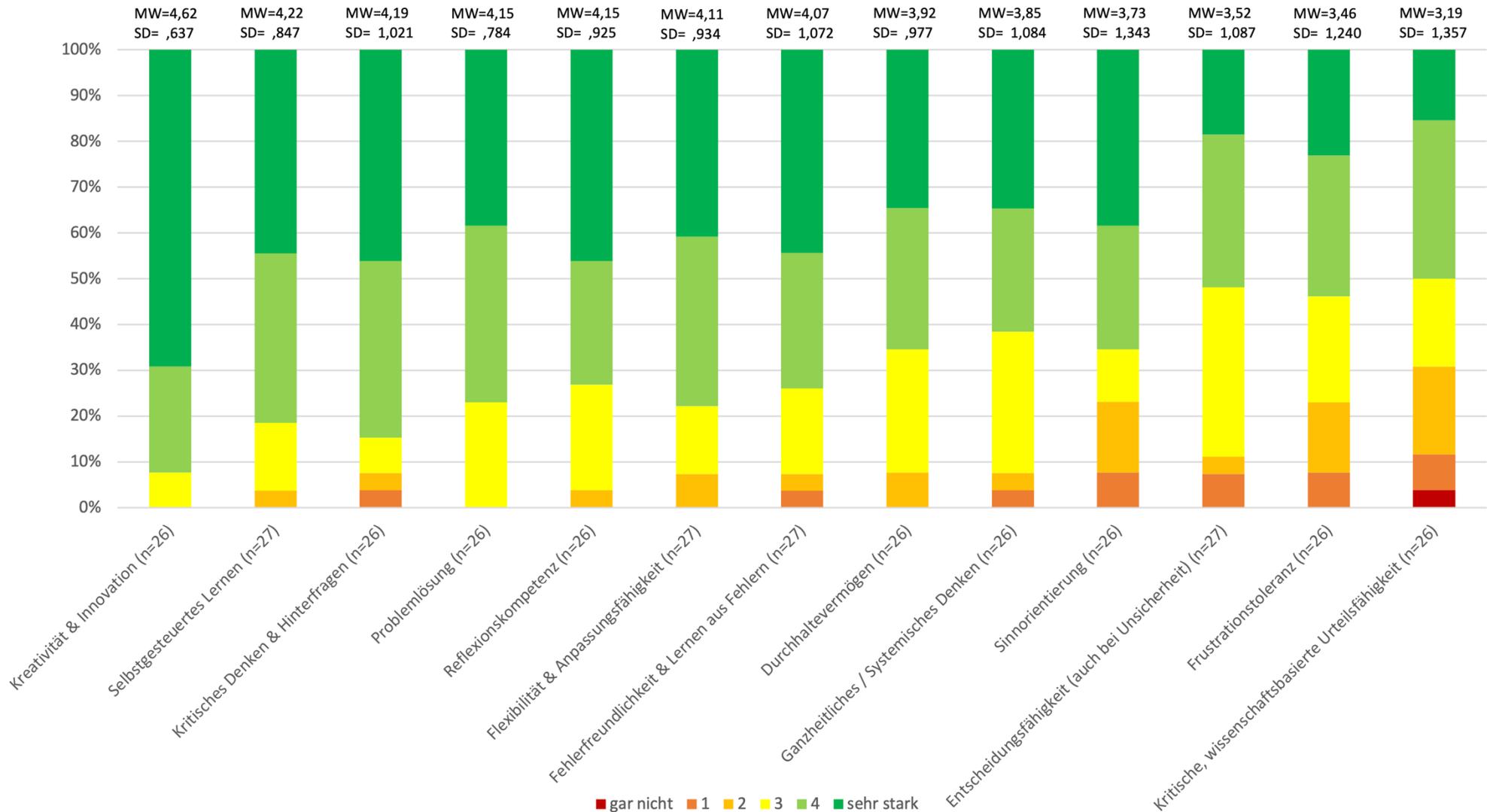
### Berücksichtigung von Future Skills "Information & Digitalisierung" in der Lehre (Fakultät WiSo)



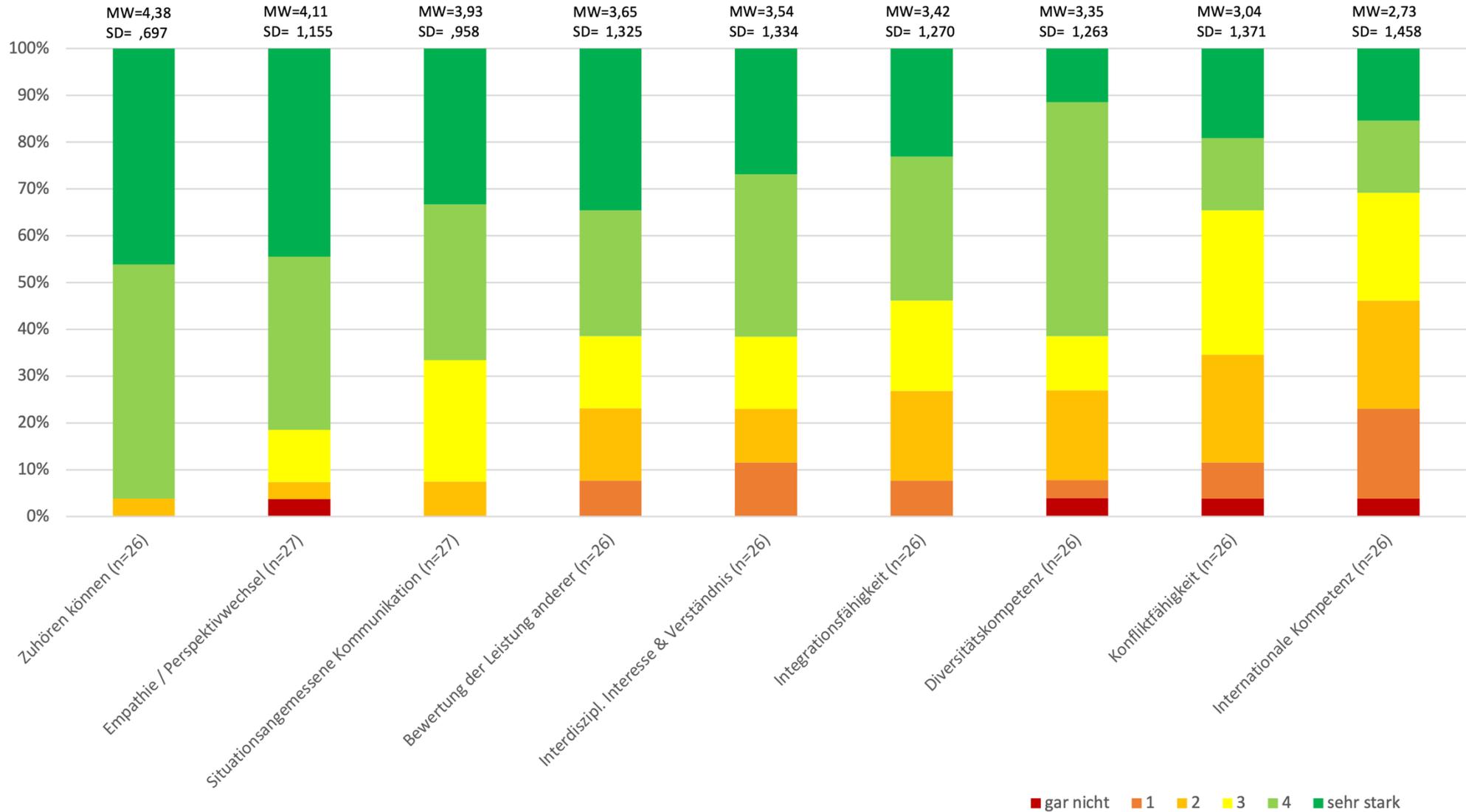
Berücksichtigung von FS "Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung" in der Lehre (Fak. WiSo)



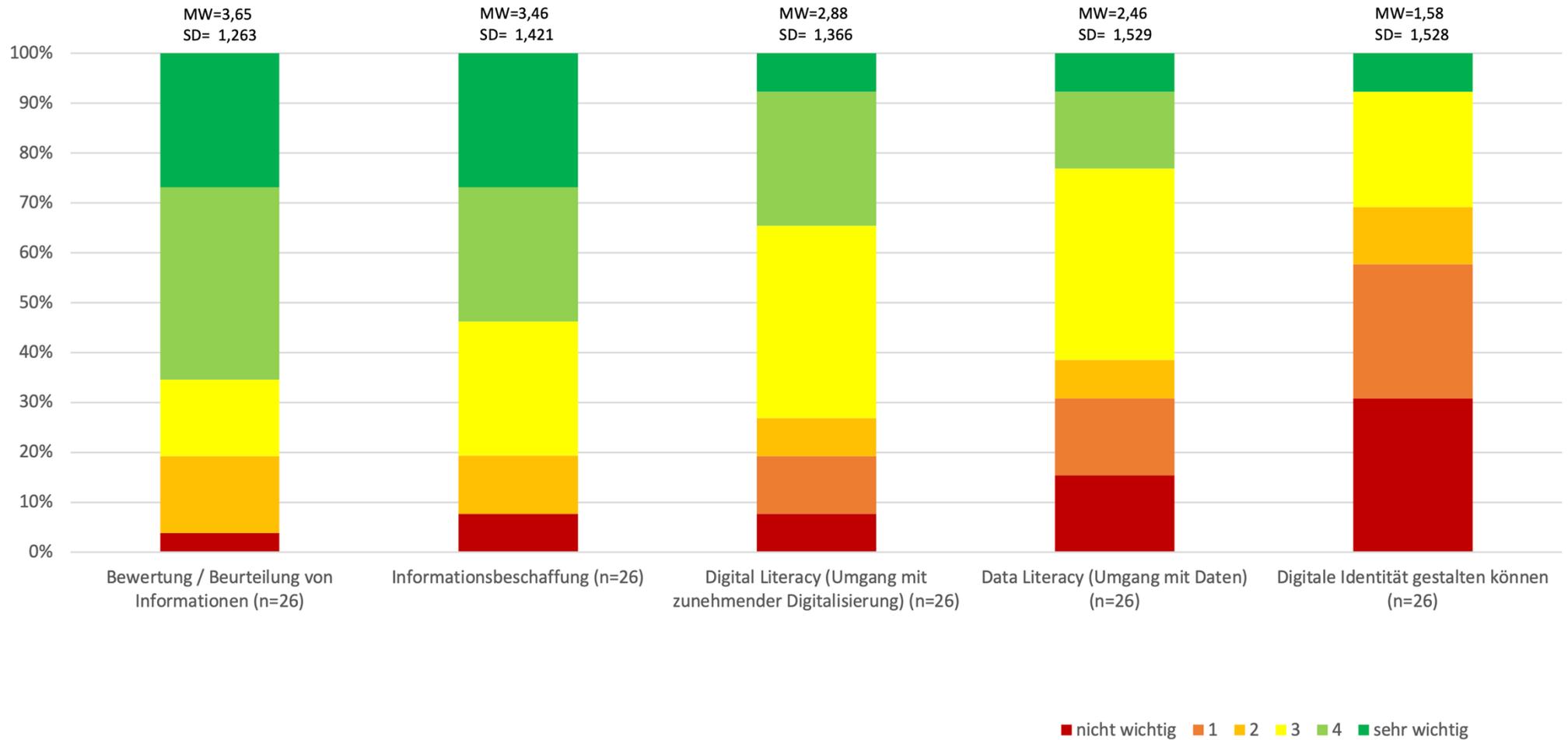
### Berücksichtigung von Future Skills "Lernen & Denken" in der Lehre (IfM)



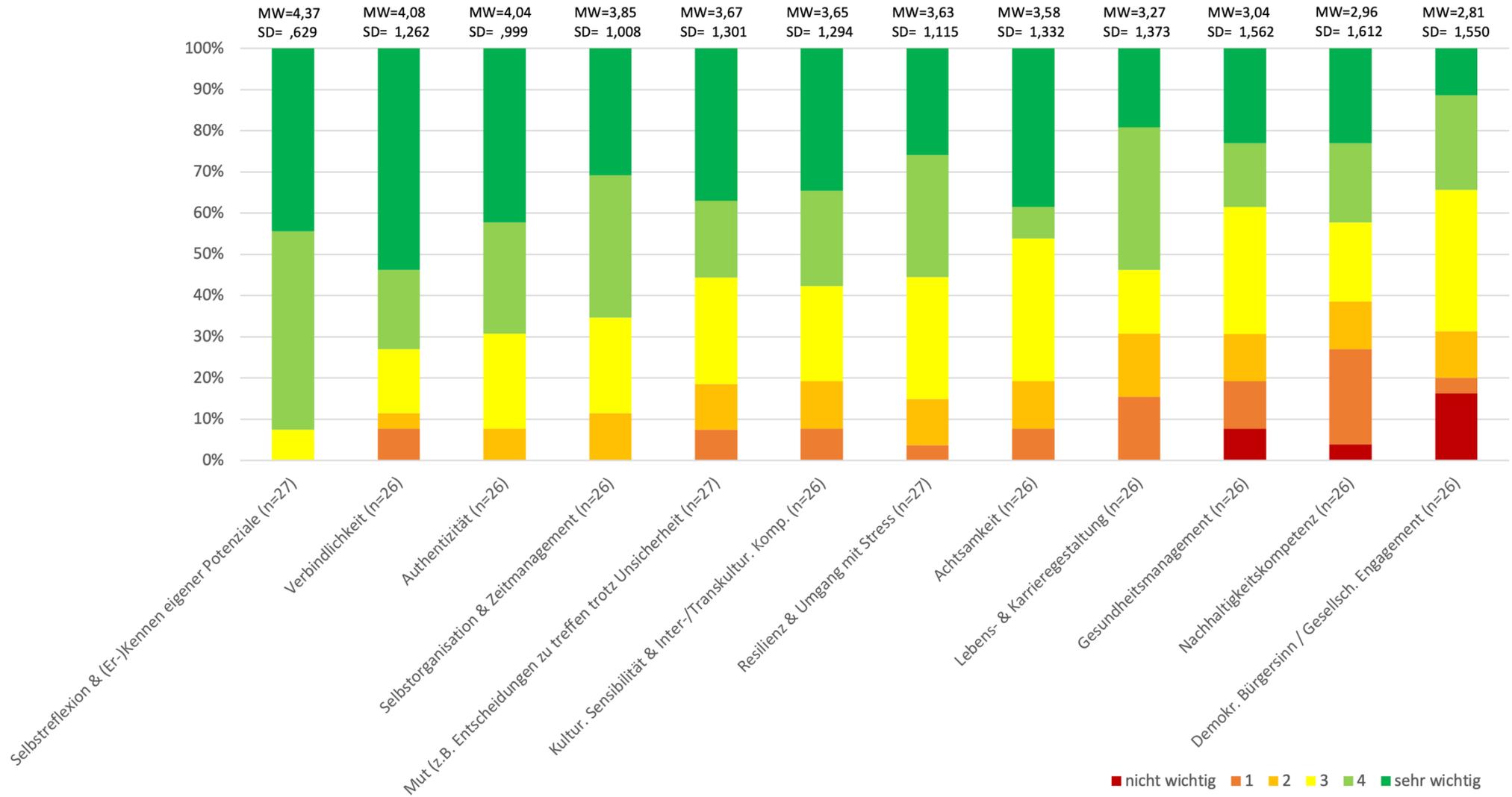
### Berücksichtigung von Future Skills "Kommunikation & Kollaboration" in der Lehre (IfM)



### Berücksichtigung von Future Skills "Information & Digitalisierung" in der Lehre (IfM)



### Berücksichtigung von FS "Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung" in der Lehre (IfM)



**Anhang H      Bivariate Korrelationen zwischen eingeschätzter Bedeutsamkeit, empfundener Fachnähe und Berücksichtigung in der Lehre für alle Future Skills**

**Korrelationen**

		FS Lehre Lernen & Denken: Selbstgesteuertes Lernen	Bedeutsamkeit Lernen & Denken: Selbstgesteuertes Lernen	Fachnähe Lernen & Denken: Selbstgesteuertes Lernen
FS Lehre Lernen & Denken: Selbstgesteuertes Lernen	Pearson-Korrelation	1	<b>,324**</b>	<b>,448**</b>
	Sig. (2-seitig)		<,001	<,001
	N	311	308	297
Bedeutsamkeit Lernen & Denken: Selbstgesteuertes Lernen	Pearson-Korrelation	<b>,324**</b>	1	<b>,338**</b>
	Sig. (2-seitig)	<,001		<,001
	N	308	319	305
Fachnähe Lernen & Denken: Selbstgesteuertes Lernen	Pearson-Korrelation	<b>,448**</b>	<b>,338**</b>	1
	Sig. (2-seitig)	<,001	<,001	
	N	297	305	306

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

**Korrelationen**

		FS Lehre Lernen & Denken: Kritisches Denken & Hinterfragen	Bedeutsamkeit Lernen & Denken: Kritisches Denken & Hinterfragen	Fachnähe Lernen & Denken: Kritisches Denken & Hinterfragen
FS Lehre Lernen & Denken: Kritisches Denken & Hinterfragen	Pearson-Korrelation	1	<b>,372**</b>	<b>,583**</b>
	Sig. (2-seitig)		<,001	<,001
	N	310	308	289
Bedeutsamkeit Lernen & Denken: Kritisches Denken & Hinterfragen	Pearson-Korrelation	<b>,372**</b>	1	<b>,326**</b>
	Sig. (2-seitig)	<,001		<,001
	N	308	320	298
Fachnähe Lernen & Denken: Kritisches Denken & Hinterfragen	Pearson-Korrelation	<b>,583**</b>	<b>,326**</b>	1
	Sig. (2-seitig)	<,001	<,001	
	N	289	298	298

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

**Korrelationen**

		FS Lehre Lernen & Denken: Problemlösung	Bedeutsamkeit Lernen & Denken: Problemlösung	Fachnähe Lernen & Denken: Problemlösung
FS Lehre Lernen & Denken: Problemlösung	Pearson-Korrelation	1	<b>,359**</b>	<b>,450**</b>
	Sig. (2-seitig)		<,001	<,001
	N	310	307	278
Bedeutsamkeit Lernen & Denken: Problemlösung	Pearson-Korrelation	<b>,359**</b>	1	<b>,254**</b>
	Sig. (2-seitig)	<,001		<,001
	N	307	319	287
Fachnähe Lernen & Denken: Problemlösung	Pearson-Korrelation	<b>,450**</b>	<b>,254**</b>	1
	Sig. (2-seitig)	<,001	<,001	
	N	278	287	288

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

**Korrelationen**

		FS Lehre Lernen & Denken: Ganzheitliches/Systemisches Denken	Bedeutsamkeit Lernen & Denken: Ganzheitliches/Systemisches Denken	Fachnähe Lernen & Denken: Ganzheitliches/Systemisches Denken
FS Lehre Lernen & Denken: Ganzheitliches/Systemisches Denken	Pearson-Korrelation	1	<b>,439**</b>	<b>,512**</b>
	Sig. (2-seitig)		<,001	<,001
	N	310	304	290
Bedeutsamkeit Lernen & Denken: Ganzheitliches/Systemisches Denken	Pearson-Korrelation	<b>,439**</b>	1	<b>,322**</b>
	Sig. (2-seitig)	<,001		<,001
	N	304	316	295
Fachnähe Lernen & Denken: Ganzheitliches/Systemisches Denken	Pearson-Korrelation	<b>,512**</b>	<b>,322**</b>	1
	Sig. (2-seitig)	<,001	<,001	
	N	290	295	299

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

**Korrelationen**

		FS Lehre Lernen & Denken: Kritische, wissenschaftsbasierte Urteilsfähigkeit	Bedeutsamkeit Lernen & Denken: Kritische, wissenschaftsbasierte Urteilsfähigkeit	Fachnähe Lernen & Denken: Kritische, wissenschaftsbasierte Urteilsfähigkeit
FS Lehre Lernen & Denken: Kritische, wissenschaftsbasierte Urteilsfähigkeit	Pearson-Korrelation	1	<b>,450**</b>	<b>,564**</b>
	Sig. (2-seitig)		<,001	<,001
	N	308	305	286
Bedeutsamkeit Lernen & Denken: Kritische, wissenschaftsbasierte Urteilsfähigkeit	Pearson-Korrelation	<b>,450**</b>	1	<b>,353**</b>
	Sig. (2-seitig)	<,001		<,001
	N	305	319	295
Fachnähe Lernen & Denken: Kritische, wissenschaftsbasierte Urteilsfähigkeit	Pearson-Korrelation	<b>,564**</b>	<b>,353**</b>	1
	Sig. (2-seitig)	<,001	<,001	
	N	286	295	296

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

**Korrelationen**

		FS Lehre Lernen & Denken: Reflexionskompetenz	Bedeutsamkeit Lernen & Denken: Reflexionskompetenz	Fachnähe Lernen & Denken: Reflexionskompetenz
FS Lehre Lernen & Denken: Reflexionskompetenz	Pearson-Korrelation	1	<b>,401**</b>	<b>,569**</b>
	Sig. (2-seitig)		<,001	<,001
	N	310	302	286
Bedeutsamkeit Lernen & Denken: Reflexionskompetenz	Pearson-Korrelation	<b>,401**</b>	1	<b>,423**</b>
	Sig. (2-seitig)	<,001		<,001
	N	302	314	291
Fachnähe Lernen & Denken: Reflexionskompetenz	Pearson-Korrelation	<b>,569**</b>	<b>,423**</b>	1
	Sig. (2-seitig)	<,001	<,001	
	N	286	291	295

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

**Korrelationen**

		FS Lehre Lernen & Denken: Kreativität & Innovation	Bedeutsamkeit Lernen & Denken: Kreativität & Innovation	Fachnähe Lernen & Denken: Kreativität & Innovation
FS Lehre Lernen & Denken: Kreativität & Innovation	Pearson-Korrelation	1	<b>,458**</b>	<b>,591**</b>
	Sig. (2-seitig)		<,001	<,001
	N	310	306	295
Bedeutsamkeit Lernen & Denken: Kreativität & Innovation	Pearson-Korrelation	<b>,458**</b>	1	<b>,319**</b>
	Sig. (2-seitig)	<,001		<,001
	N	306	318	302
Fachnähe Lernen & Denken: Kreativität & Innovation	Pearson-Korrelation	<b>,591**</b>	<b>,319**</b>	1
	Sig. (2-seitig)	<,001	<,001	
	N	295	302	304

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

**Korrelationen**

		FS Lehre Lernen & Denken: Entscheidungsfähigkeit (auch bei Unsicherheit)	Bedeutsamkeit Lernen & Denken: Entscheidungsfähigkeit (auch bei Unsicherheit)	Fachnähe Lernen & Denken: Entscheidungsfähigkeit (auch bei Unsicherheit)
FS Lehre Lernen & Denken: Entscheidungsfähigkeit (auch bei Unsicherheit)	Pearson-Korrelation	1	<b>,336**</b>	<b>,565**</b>
	Sig. (2-seitig)		<,001	<,001
	N	308	303	290
Bedeutsamkeit Lernen & Denken: Entscheidungsfähigkeit (auch bei Unsicherheit)	Pearson-Korrelation	<b>,336**</b>	1	<b>,260**</b>
	Sig. (2-seitig)	<,001		<,001
	N	303	317	300
Fachnähe Lernen & Denken: Entscheidungsfähigkeit (auch bei Unsicherheit)	Pearson-Korrelation	<b>,565**</b>	<b>,260**</b>	1
	Sig. (2-seitig)	<,001	<,001	
	N	290	300	301

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

**Korrelationen**

		FS Lehre Lernen & Denken: Frustrationstoleranz	Bedeutsamkeit Lernen & Denken: Frustrationstoleranz	Fachnähe Lernen & Denken: Frustrationstoleranz
FS Lehre Lernen & Denken: Frustrationstoleranz	Pearson-Korrelation	1	<b>,404**</b>	<b>,582**</b>
	Sig. (2-seitig)		<,001	<,001
	N	308	301	287
Bedeutsamkeit Lernen & Denken: Frustrationstoleranz	Pearson-Korrelation	<b>,404**</b>	1	<b>,391**</b>
	Sig. (2-seitig)	<,001		<,001
	N	301	315	295
Fachnähe Lernen & Denken: Frustrationstoleranz	Pearson-Korrelation	<b>,582**</b>	<b>,391**</b>	1
	Sig. (2-seitig)	<,001	<,001	
	N	287	295	298

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

**Korrelationen**

		FS Lehre Lernen & Denken: Fehlerfreundlichkeit & Lernen aus Fehlern	Bedeutsamkeit Lernen & Denken: Fehlerfreundlichkeit & Lernen aus Fehlern	Fachnähe Lernen & Denken: Fehlerfreundlichkeit & Lernen aus Fehlern
FS Lehre Lernen & Denken: Fehlerfreundlichkeit & Lernen aus Fehlern	Pearson-Korrelation	1	<b>,369**</b>	<b>,515**</b>
	Sig. (2-seitig)		<,001	<,001
	N	310	306	291
Bedeutsamkeit Lernen & Denken: Fehlerfreundlichkeit & Lernen aus Fehlern	Pearson-Korrelation	<b>,369**</b>	1	<b>,319**</b>
	Sig. (2-seitig)	<,001		<,001
	N	306	318	299
Fachnähe Lernen & Denken: Fehlerfreundlichkeit & Lernen aus Fehlern	Pearson-Korrelation	<b>,515**</b>	<b>,319**</b>	1
	Sig. (2-seitig)	<,001	<,001	
	N	291	299	300

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

**Korrelationen**

		FS Lehre Lernen & Denken: Durchhaltevermögen	Bedeutsamkeit Lernen & Denken: Durchhaltevermögen	Fachnähe Lernen & Denken: Durchhaltevermögen
FS Lehre Lernen & Denken: Durchhaltevermögen	Pearson-Korrelation	1	<b>,283**</b>	<b>,566**</b>
	Sig. (2-seitig)		<,001	<,001
	N	310	305	292
Bedeutsamkeit Lernen & Denken: Durchhaltevermögen	Pearson-Korrelation	<b>,283**</b>	1	<b>,338**</b>
	Sig. (2-seitig)	<,001		<,001
	N	305	317	300
Fachnähe Lernen & Denken: Durchhaltevermögen	Pearson-Korrelation	<b>,566**</b>	<b>,338**</b>	1
	Sig. (2-seitig)	<,001	<,001	
	N	292	300	301

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

**Korrelationen**

		FS Lehre Lernen & Denken: Flexibilität & Anpassungsfähigkeit	Bedeutsamkeit Lernen & Denken: Flexibilität & Anpassungsfähigkeit	Fachnähe Lernen & Denken: Flexibilität & Anpassungsfähigkeit
FS Lehre Lernen & Denken: Flexibilität & Anpassungsfähigkeit	Pearson-Korrelation	1	<b>,232**</b>	<b>,492**</b>
	Sig. (2-seitig)		<,001	<,001
	N	309	303	294
Bedeutsamkeit Lernen & Denken: Flexibilität & Anpassungsfähigkeit	Pearson-Korrelation	<b>,232**</b>	1	<b>,279**</b>
	Sig. (2-seitig)	<,001		<,001
	N	303	316	301
Fachnähe Lernen & Denken: Flexibilität & Anpassungsfähigkeit	Pearson-Korrelation	<b>,492**</b>	<b>,279**</b>	1
	Sig. (2-seitig)	<,001	<,001	
	N	294	301	304

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

**Korrelationen**

		FS Lehre Lernen & Denken: Sinnorientierung	Bedeutsamkeit Lernen & Denken: Sinnorientierung	Fachnähe Lernen & Denken: Sinnorientierung
FS Lehre Lernen & Denken: Sinnorientierung	Pearson-Korrelation	1	<b>,468**</b>	<b>,633**</b>
	Sig. (2-seitig)		<,001	<,001
Bedeutsamkeit Lernen & Denken: Sinnorientierung	Pearson-Korrelation	<b>,468**</b>	1	<b>,386**</b>
	Sig. (2-seitig)	<,001		<,001
Fachnähe Lernen & Denken: Sinnorientierung	Pearson-Korrelation	<b>,633**</b>	<b>,386**</b>	1
	Sig. (2-seitig)	<,001	<,001	
	N	305	277	279

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

**Korrelationen**

		FS Lehre Kommunikation & Kollaboration: Zuhören können	Bedeutsamkeit Kommunikation & Kollaboration: Zuhören können	Fachnähe Kommunikation & Kollaboration: Zuhören können
FS Lehre Kommunikation & Kollaboration: Zuhören können	Pearson-Korrelation	1	<b>,342**</b>	<b>,617**</b>
	Sig. (2-seitig)		<,001	<,001
Bedeutsamkeit Kommunikation & Kollaboration: Zuhören können	Pearson-Korrelation	<b>,342**</b>	1	<b>,275**</b>
	Sig. (2-seitig)	<,001		<,001
Fachnähe Kommunikation & Kollaboration: Zuhören können	Pearson-Korrelation	<b>,617**</b>	<b>,275**</b>	1
	Sig. (2-seitig)	<,001	<,001	
	N	310	304	286

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

**Korrelationen**

**Korrelationen**

		FS Lehre Kommunikation & Kollaboration: Empathie / Perspektivwechsel	Bedeutsamkeit Kommunikation & Kollaboration: Empathie / Perspektivwechsel	Fachnähe Kommunikation & Kollaboration: Empathie / Perspektivwechsel
FS Lehre Kommunikation & Kollaboration: Empathie / Perspektivwechsel	Pearson-Korrelation	1	<b>,422**</b>	<b>,658**</b>
	Sig. (2-seitig)		<,001	<,001
Bedeutsamkeit Kommunikation & Kollaboration: Empathie / Perspektivwechsel	Pearson-Korrelation	<b>,422**</b>	1	<b>,394**</b>
	Sig. (2-seitig)	<,001		<,001
Fachnähe Kommunikation & Kollaboration: Empathie / Perspektivwechsel	Pearson-Korrelation	<b>,658**</b>	<b>,394**</b>	1
	Sig. (2-seitig)	<,001	<,001	
	N	310	306	288

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

**Korrelationen**

		FS Lehre Kommunikation & Kollaboration: Situationsangemessene Kommunikation	Bedeutsamkeit Kommunikation & Kollaboration: Situationsangemessene Kommunikation	Fachnähe Kommunikation & Kollaboration: Situationsangemessene Kommunikation
FS Lehre Kommunikation & Kollaboration: Situationsangemessene Kommunikation	Pearson-Korrelation	1	<b>,365**</b>	<b>,524**</b>
	Sig. (2-seitig)		<,001	<,001
Bedeutsamkeit Kommunikation & Kollaboration: Situationsangemessene Kommunikation	Pearson-Korrelation	<b>,365**</b>	1	<b>,320**</b>
	Sig. (2-seitig)	<,001		<,001
Fachnähe Kommunikation & Kollaboration: Situationsangemessene Kommunikation	Pearson-Korrelation	<b>,524**</b>	<b>,320**</b>	1
	Sig. (2-seitig)	<,001	<,001	
	N	309	305	291

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

**Korrelationen**

		FS Lehre Kommunikation & Kollaboration: Interdisziplinäres Interesse & Verständnis	Bedeutsamkeit Kommunikation & Kollaboration: Interdisziplinäres Interesse & Verständnis	Fachnähe Kommunikation & Kollaboration: Interdisziplinäres Interesse & Verständnis
FS Lehre Kommunikation & Kollaboration: Interdisziplinäres Interesse & Verständnis	Pearson-Korrelation	1	<b>,391**</b>	<b>,523**</b>
	Sig. (2-seitig)		<,001	<,001
Bedeutsamkeit Kommunikation & Kollaboration: Interdisziplinäres Interesse & Verständnis	Pearson-Korrelation	<b>,391**</b>	1	<b>,283**</b>
	Sig. (2-seitig)	<,001		<,001
Fachnähe Kommunikation & Kollaboration: Interdisziplinäres Interesse & Verständnis	Pearson-Korrelation	<b>,523**</b>	<b>,283**</b>	1
	Sig. (2-seitig)	<,001	<,001	
	N	309	306	290

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

**Korrelationen**

		FS Lehre Kommunikation & Kollaboration: Konfliktfähigkeit	Bedeutsamkeit Kommunikation & Kollaboration: Konfliktfähigkeit	Fachnähe Kommunikation & Kollaboration: Konfliktfähigkeit
FS Lehre Kommunikation & Kollaboration: Konfliktfähigkeit	Pearson-Korrelation	1	<b>,342**</b>	<b>,559**</b>
	Sig. (2-seitig)		<,001	<,001
Bedeutsamkeit Kommunikation & Kollaboration: Konfliktfähigkeit	Pearson-Korrelation	<b>,342**</b>	1	<b>,331**</b>
	Sig. (2-seitig)	<,001		<,001
Fachnähe Kommunikation & Kollaboration: Konfliktfähigkeit	Pearson-Korrelation	<b>,559**</b>	<b>,331**</b>	1
	Sig. (2-seitig)	<,001	<,001	
	N	308	305	291

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

**Korrelationen**

		FS Lehre Kommunikation & Kollaboration: Diversitätskompetenz	Bedeutsamkeit Kommunikation & Kollaboration: Diversitätskompetenz	Fachnähe Kommunikation & Kollaboration: Diversitätskompetenz
FS Lehre Kommunikation & Kollaboration: Diversitätskompetenz	Pearson-Korrelation	1	<b>,565**</b>	<b>,743**</b>
	Sig. (2-seitig)		<,001	<,001
Bedeutsamkeit Kommunikation & Kollaboration: Diversitätskompetenz	Pearson-Korrelation	<b>,565**</b>	1	<b>,493**</b>
	Sig. (2-seitig)	<,001		<,001
Fachnähe Kommunikation & Kollaboration: Diversitätskompetenz	Pearson-Korrelation	<b>,743**</b>	<b>,493**</b>	1
	Sig. (2-seitig)	<,001	<,001	
	N	308	295	279

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

**Korrelationen**

		FS Lehre Kommunikation & Kollaboration: Einschätzung/Bewertung der Leistung anderer	Bedeutsamkeit Kommunikation & Kollaboration: Einschätzung/Bewertung der Leistung anderer	Fachnähe Kommunikation & Kollaboration: Einschätzung/Bewertung der Leistung anderer
FS Lehre Kommunikation & Kollaboration: Einschätzung/Bewertung der Leistung anderer	Pearson-Korrelation	1	<b>,354**</b>	<b>,564**</b>
	Sig. (2-seitig)		<,001	<,001
Bedeutsamkeit Kommunikation & Kollaboration: Einschätzung/Bewertung der Leistung anderer	Pearson-Korrelation	<b>,354**</b>	1	<b>,395**</b>
	Sig. (2-seitig)	<,001		<,001
Fachnähe Kommunikation & Kollaboration: Einschätzung/Bewertung der Leistung anderer	Pearson-Korrelation	<b>,564**</b>	<b>,395**</b>	1
	Sig. (2-seitig)	<,001	<,001	
	N	300	300	294

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

**Korrelationen**

		FS Lehre Kommunikation & Kollaboration: Integrationsfähigkeit	Bedeutsamkeit Kommunikation & Kollaboration: Integrationsfähigkeit	Fachnähe Kommunikation & Kollaboration: Integrationsfähigkeit
FS Lehre Kommunikation & Kollaboration: Integrationsfähigkeit	Pearson-Korrelation	1	<b>,270**</b>	<b>,613**</b>
	Sig. (2-seitig)		<,001	<,001
Bedeutsamkeit Kommunikation & Kollaboration: Integrationsfähigkeit	Pearson-Korrelation	<b>,270**</b>	1	<b>,271**</b>
	Sig. (2-seitig)	<,001		<,001
Fachnähe Kommunikation & Kollaboration: Integrationsfähigkeit	Pearson-Korrelation	<b>,613**</b>	<b>,271**</b>	1
	Sig. (2-seitig)	<,001	<,001	
	N	307	301	290

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

**Korrelationen**

		FS Lehre Kommunikation & Kollaboration: Internationale Kompetenz (Fremdsprachen, inter-/transkulturelle Sensibilität, Regionalkompetenzen)	Bedeutsamkeit Kommunikation & Kollaboration: Internationale Kompetenz (Fremdsprachen, inter-/transkulturelle Sensibilität, Regionalkompetenzen)	Fachnähe Kommunikation & Kollaboration: Internationale Kompetenz (Fremdsprachen, inter-/transkulturelle Sensibilität, Regionalkompetenzen)
FS Lehre Kommunikation & Kollaboration: Internationale Kompetenz (Fremdsprachen, inter-/transkulturelle Sensibilität, Regionalkompetenzen)	Pearson-Korrelation	1	<b>,378**</b>	<b>,640**</b>
	Sig. (2-seitig)		<,001	<,001
Bedeutsamkeit Kommunikation & Kollaboration: Internationale Kompetenz (Fremdsprachen, inter-/transkulturelle Sensibilität, Regionalkompetenzen)	Pearson-Korrelation	<b>,378**</b>	1	<b>,324**</b>
	Sig. (2-seitig)	<,001		<,001
Fachnähe Kommunikation & Kollaboration: Internationale Kompetenz (Fremdsprachen, inter-/transkulturelle Sensibilität, Regionalkompetenzen)	Pearson-Korrelation	<b>,640**</b>	<b>,324**</b>	1
	Sig. (2-seitig)	<,001	<,001	
	N	308	304	291

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

**Korrelationen**

		FS Lehre Information & Digitalisierung: Informationsbeschaffung	Bedeutsamkeit Information & Digitalisierung: Informationsbeschaffung	Fachnähe Information & Digitalisierung: Informationsbeschaffung
FS Lehre Information & Digitalisierung: Informationsbeschaffung	Pearson-Korrelation	1	<b>,196**</b>	<b>,550**</b>
	Sig. (2-seitig)		<,001	<,001
Bedeutsamkeit Information & Digitalisierung: Informationsbeschaffung	Pearson-Korrelation	<b>,196**</b>	1	<b>,266**</b>
	Sig. (2-seitig)	<,001		<,001
Fachnähe Information & Digitalisierung: Informationsbeschaffung	Pearson-Korrelation	<b>,550**</b>	<b>,266**</b>	1
	Sig. (2-seitig)	<,001	<,001	
	N	311	306	289

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

**Korrelationen**

		FS Lehre Information & Digitalisierung : Bewertung/Beurteilung von Informationen	Bedeutsamkeit Information & Digitalisierung : Bewertung/Beurteilung von Informationen	Fachnähe Information & Digitalisierung : Bewertung/Beurteilung von Informationen
FS Lehre Information & Digitalisierung: Bewertung/Beurteilung von Informationen	Pearson-Korrelation	1	<b>,174**</b>	<b>,463**</b>
	Sig. (2-seitig)		,002	<,001
N		310	307	284
Bedeutsamkeit Information & Digitalisierung: Bewertung/Beurteilung von Informationen	Pearson-Korrelation	<b>,174**</b>	1	<b>,188**</b>
	Sig. (2-seitig)	,002		,001
N		307	319	292
Fachnähe Information & Digitalisierung: Bewertung/Beurteilung von Informationen	Pearson-Korrelation	<b>,463**</b>	<b>,188**</b>	1
	Sig. (2-seitig)	<,001	,001	
N		284	292	293

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

**Korrelationen**

		FS Lehre Information & Digitalisierung : Data Literacy (Umgang mit Daten)	Bedeutsamkeit Information & Digitalisierung : Data Literacy (Umgang mit Daten)	Fachnähe Information & Digitalisierung : Data Literacy (Umgang mit Daten)
FS Lehre Information & Digitalisierung: Data Literacy (Umgang mit Daten)	Pearson-Korrelation	1	<b>,338**</b>	<b>,508**</b>
	Sig. (2-seitig)		<,001	<,001
N		310	299	287
Bedeutsamkeit Information & Digitalisierung: Data Literacy (Umgang mit Daten)	Pearson-Korrelation	<b>,338**</b>	1	<b>,185**</b>
	Sig. (2-seitig)	<,001		,002
N		299	310	290
Fachnähe Information & Digitalisierung: Data Literacy (Umgang mit Daten)	Pearson-Korrelation	<b>,508**</b>	<b>,185**</b>	1
	Sig. (2-seitig)	<,001	,002	
N		287	290	296

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

**Korrelationen**

		FS Lehre Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung : Selbstreflexion & (Er-) Kennen eigener Potenziale	Bedeutsamkeit Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung : Selbstreflexion & (Er-) Kennen eigener Potenziale	Fachnähe Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung : Selbstreflexion & (Er-) Kennen eigener Potenziale
FS Lehre Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung: Selbstreflexion & (Er-) Kennen eigener Potenziale	Pearson-Korrelation	1	<b>,401**</b>	<b>,618**</b>
	Sig. (2-seitig)		<,001	<,001
N		312	305	297
Bedeutsamkeit Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung: Selbstreflexion & (Er-) Kennen eigener Potenziale	Pearson-Korrelation	<b>,401**</b>	1	<b>,287**</b>
	Sig. (2-seitig)	<,001		<,001
N		305	315	298
Fachnähe Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung: Selbstreflexion & (Er-) Kennen eigener Potenziale	Pearson-Korrelation	<b>,618**</b>	<b>,287**</b>	1
	Sig. (2-seitig)	<,001	<,001	
N		297	298	303

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

**Korrelationen**

		FS Lehre Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung : Lebens- und Karrieregestaltung	Bedeutsamkeit Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung : Lebens- und Karrieregestaltung	Fachnähe Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung : Lebens- und Karrieregestaltung
FS Lehre Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung: Lebens- und Karrieregestaltung	Pearson-Korrelation	1	<b>,294**</b>	<b>,640**</b>
	Sig. (2-seitig)		<,001	<,001
N		307	295	291
Bedeutsamkeit Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung: Lebens- und Karrieregestaltung	Pearson-Korrelation	<b>,294**</b>	1	<b>,364**</b>
	Sig. (2-seitig)	<,001		<,001
N		295	309	292
Fachnähe Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung: Lebens- und Karrieregestaltung	Pearson-Korrelation	<b>,640**</b>	<b>,364**</b>	1
	Sig. (2-seitig)	<,001	<,001	
N		291	292	302

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

**Korrelationen**

		FS Lehre Information & Digitalisierung : Digital Literacy (Umgang mit zunehmender Digitalisierung)	Bedeutsamkeit Information & Digitalisierung : Digital Literacy (Umgang mit zunehmender Digitalisierung)	Fachnähe Information & Digitalisierung : Digital Literacy (Umgang mit zunehmender Digitalisierung)
FS Lehre Information & Digitalisierung: Digital Literacy (Umgang mit zunehmender Digitalisierung)	Pearson-Korrelation	1	<b>,168**</b>	<b>,550**</b>
	Sig. (2-seitig)		,003	<,001
N		310	301	292
Bedeutsamkeit Information & Digitalisierung: Digital Literacy (Umgang mit zunehmender Digitalisierung)	Pearson-Korrelation	<b>,168**</b>	1	<b>,115**</b>
	Sig. (2-seitig)	,003		,048
N		301	312	296
Fachnähe Information & Digitalisierung: Digital Literacy (Umgang mit zunehmender Digitalisierung)	Pearson-Korrelation	<b>,550**</b>	<b>,115**</b>	1
	Sig. (2-seitig)	<,001	,048	
N		292	296	301

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant.

**Korrelationen**

		FS Lehre Information & Digitalisierung : Digitale Identität gestalten können	Bedeutsamkeit Information & Digitalisierung : Digitale Identität gestalten können	Fachnähe Information & Digitalisierung : Digitale Identität gestalten können
FS Lehre Information & Digitalisierung: Digitale Identität gestalten können	Pearson-Korrelation	1	<b>,301**</b>	<b>,647**</b>
	Sig. (2-seitig)		<,001	<,001
N		304	263	278
Bedeutsamkeit Information & Digitalisierung: Digitale Identität gestalten können	Pearson-Korrelation	<b>,301**</b>	1	<b>,262**</b>
	Sig. (2-seitig)	<,001		<,001
N		263	276	260
Fachnähe Information & Digitalisierung: Digitale Identität gestalten können	Pearson-Korrelation	<b>,647**</b>	<b>,262**</b>	1
	Sig. (2-seitig)	<,001	<,001	
N		278	260	289

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

**Korrelationen**

		FS Lehre Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung : Resilienz & Umgang mit Belastung/Stress	Bedeutsamkeit Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung : Resilienz & Umgang mit Belastung/Stress	Fachnähe Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung : Resilienz & Umgang mit Belastung/Stress
FS Lehre Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung: Resilienz & Umgang mit Belastung/Stress	Pearson-Korrelation	1	<b>,268**</b>	<b>,624**</b>
	Sig. (2-seitig)		<,001	<,001
N		310	308	294
Bedeutsamkeit Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung: Resilienz & Umgang mit Belastung/Stress	Pearson-Korrelation	<b>,268**</b>	1	<b>,217**</b>
	Sig. (2-seitig)	<,001		<,001
N		308	320	302
Fachnähe Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung: Resilienz & Umgang mit Belastung/Stress	Pearson-Korrelation	<b>,624**</b>	<b>,217**</b>	1
	Sig. (2-seitig)	<,001	<,001	
N		294	302	302

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

**Korrelationen**

		FS Lehre Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung : Selbstorganisation & Zeitmanagement	Bedeutsamkeit Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung : Selbstorganisation & Zeitmanagement	Fachnähe Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung : Selbstorganisation & Zeitmanagement
FS Lehre Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung: Selbstorganisation & Zeitmanagement	Pearson-Korrelation	1	<b>,286**</b>	<b>,481**</b>
	Sig. (2-seitig)		<,001	<,001
N		310	306	297
Bedeutsamkeit Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung: Selbstorganisation & Zeitmanagement	Pearson-Korrelation	<b>,286**</b>	1	<b>,282**</b>
	Sig. (2-seitig)	<,001		<,001
N		306	317	304
Fachnähe Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung: Selbstorganisation & Zeitmanagement	Pearson-Korrelation	<b>,481**</b>	<b>,282**</b>	1
	Sig. (2-seitig)	<,001	<,001	
N		297	304	306

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

**Korrelationen**

		FS Lehre Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung : Kulturelle Sensibilität & Inter- /Transkulturelle Kompetenz	Bedeutsamkeit Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung : Kulturelle Sensibilität & Inter- /Transkulturelle Kompetenz	Fachnähe Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung : Kulturelle Sensibilität & Inter- /Transkulturelle Kompetenz
FS Lehre Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung: Kulturelle Sensibilität & Inter- /Transkulturelle Kompetenz	Pearson-Korrelation	1	<b>,518**</b>	<b>,663**</b>
	Sig. (2-seitig)		<,001	<,001
	N	308	300	286
Bedeutsamkeit Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung: Kulturelle Sensibilität & Inter- /Transkulturelle Kompetenz	Pearson-Korrelation	<b>,518**</b>	1	<b>,406**</b>
	Sig. (2-seitig)	<,001		<,001
	N	300	314	291
Fachnähe Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung: Kulturelle Sensibilität & Inter- /Transkulturelle Kompetenz	Pearson-Korrelation	<b>,663**</b>	<b>,406**</b>	1
	Sig. (2-seitig)	<,001	<,001	
	N	286	291	296

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

**Korrelationen**

		FS Lehre Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung : Nachhaltigkeit skompetenz	Bedeutsamkeit Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung : Nachhaltigkeit skompetenz	Fachnähe Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung : Nachhaltigkeit skompetenz
FS Lehre Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung: Nachhaltigkeitskompetenz	Pearson-Korrelation	1	<b>,400**</b>	<b>,738**</b>
	Sig. (2-seitig)		<,001	<,001
	N	308	302	289
Bedeutsamkeit Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung: Nachhaltigkeitskompetenz	Pearson-Korrelation	<b>,400**</b>	1	<b>,340**</b>
	Sig. (2-seitig)	<,001		<,001
	N	302	316	297
Fachnähe Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung: Nachhaltigkeitskompetenz	Pearson-Korrelation	<b>,738**</b>	<b>,340**</b>	1
	Sig. (2-seitig)	<,001	<,001	
	N	289	297	300

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

**Korrelationen**

		FS Lehre Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung : Verbindlichkeit	Bedeutsamkeit Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung : Verbindlichkeit	Fachnähe Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung : Verbindlichkeit
FS Lehre Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung: Verbindlichkeit	Pearson-Korrelation	1	<b>,423**</b>	<b>,541**</b>
	Sig. (2-seitig)		<,001	<,001
	N	308	299	292
Bedeutsamkeit Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung: Verbindlichkeit	Pearson-Korrelation	<b>,423**</b>	1	<b>,309**</b>
	Sig. (2-seitig)	<,001		<,001
	N	299	313	297
Fachnähe Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung: Verbindlichkeit	Pearson-Korrelation	<b>,541**</b>	<b>,309**</b>	1
	Sig. (2-seitig)	<,001	<,001	
	N	292	297	302

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

**Korrelationen**

		FS Lehre Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung : Demokratischer Bürgersinn / Gesellschaftliches Engagement	Bedeutsamkeit Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung : Demokratischer Bürgersinn / Gesellschaftliches Engagement	Fachnähe Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung : Demokratischer Bürgersinn / Gesellschaftliches Engagement
FS Lehre Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung: Demokratischer Bürgersinn / Gesellschaftliches Engagement	Pearson-Korrelation	1	<b>,418**</b>	<b>,678**</b>
	Sig. (2-seitig)		<,001	<,001
	N	307	299	288
Bedeutsamkeit Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung: Demokratischer Bürgersinn / Gesellschaftliches Engagement	Pearson-Korrelation	<b>,418**</b>	1	<b>,319**</b>
	Sig. (2-seitig)	<,001		<,001
	N	299	313	293
Fachnähe Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung: Demokratischer Bürgersinn / Gesellschaftliches Engagement	Pearson-Korrelation	<b>,678**</b>	<b>,319**</b>	1
	Sig. (2-seitig)	<,001	<,001	
	N	288	293	299

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

**Korrelationen**

		FS Lehre Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung : Achtsamkeit	Bedeutsamkeit Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung : Achtsamkeit	Fachnähe Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung : Achtsamkeit
FS Lehre Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung: Achtsamkeit	Pearson-Korrelation	1	<b>,564**</b>	<b>,749**</b>
	Sig. (2-seitig)		<,001	<,001
	N	307	295	289
Bedeutsamkeit Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung: Achtsamkeit	Pearson-Korrelation	<b>,564**</b>	1	<b>,450**</b>
	Sig. (2-seitig)	<,001		<,001
	N	295	309	293
Fachnähe Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung: Achtsamkeit	Pearson-Korrelation	<b>,749**</b>	<b>,450**</b>	1
	Sig. (2-seitig)	<,001	<,001	
	N	289	293	300

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

**Korrelationen**

		FS Lehre Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung : Authentizität	Bedeutsamkeit Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung : Authentizität	Fachnähe Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung : Authentizität
FS Lehre Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung: Authentizität	Pearson-Korrelation	1	<b>,416**</b>	<b>,594**</b>
	Sig. (2-seitig)		<,001	<,001
	N	309	294	289
Bedeutsamkeit Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung: Authentizität	Pearson-Korrelation	<b>,416**</b>	1	<b>,299**</b>
	Sig. (2-seitig)	<,001		<,001
	N	294	306	287
Fachnähe Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung: Authentizität	Pearson-Korrelation	<b>,594**</b>	<b>,299**</b>	1
	Sig. (2-seitig)	<,001	<,001	
	N	289	287	297

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

**Korrelationen**

		FS Lehre Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung : Gesundheitsmanagement	Bedeutsamkeit Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung : Gesundheitsmanagement	Fachnähe Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung : Gesundheitsmanagement
FS Lehre Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung: Gesundheitsmanagement	Pearson-Korrelation	1	<b>,494**</b>	<b>,688**</b>
	Sig. (2-seitig)		<,001	<,001
	N	306	290	278
Bedeutsamkeit Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung: Gesundheitsmanagement	Pearson-Korrelation	<b>,494**</b>	1	<b>,381**</b>
	Sig. (2-seitig)	<,001		<,001
	N	290	304	276
Fachnähe Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung: Gesundheitsmanagement	Pearson-Korrelation	<b>,688**</b>	<b>,381**</b>	1
	Sig. (2-seitig)	<,001	<,001	
	N	278	276	289

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

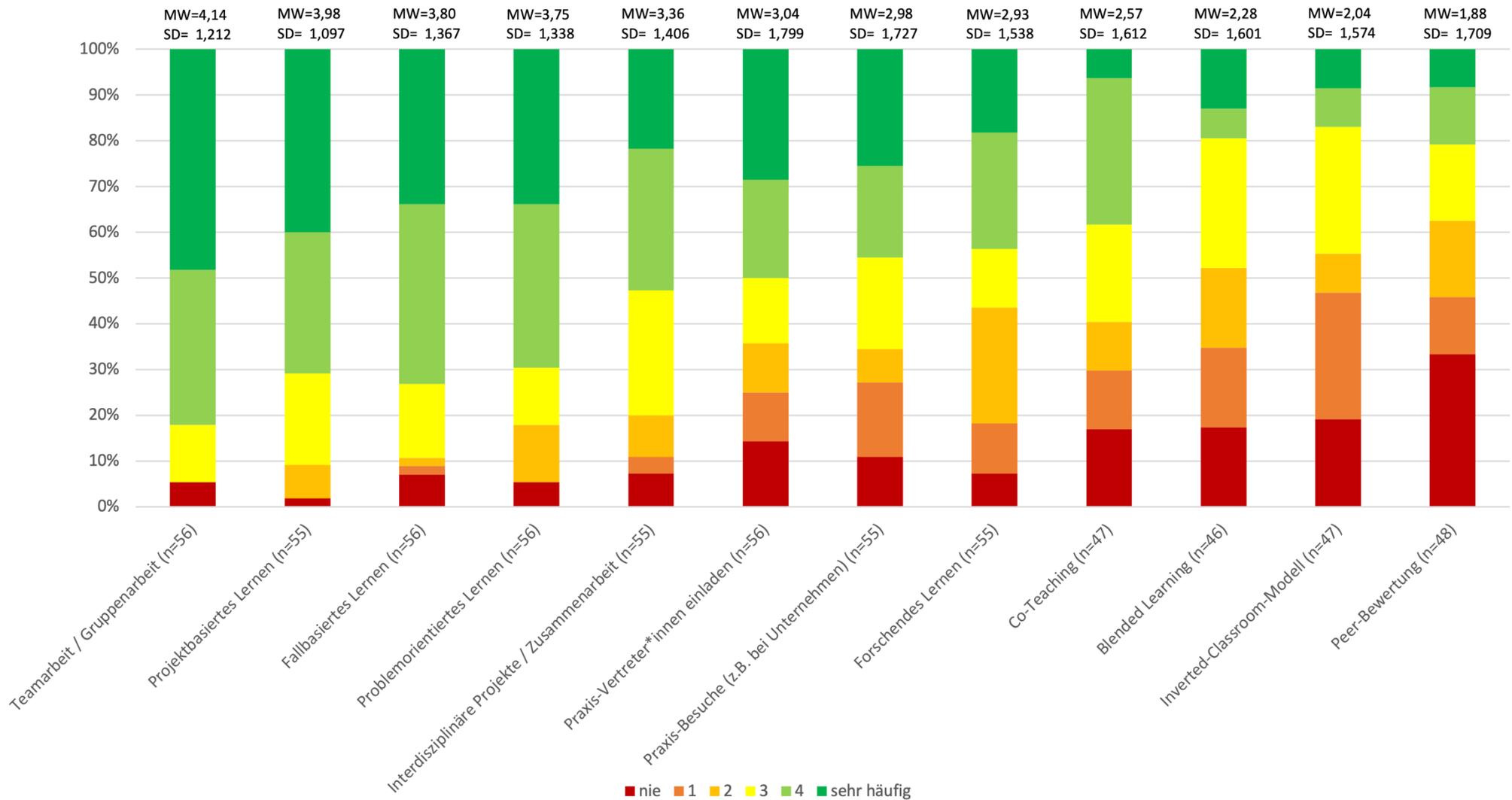
**Korrelationen**

		FS Lehre Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung : Mut (z.B. Entscheidungen zu treffen, voranzuschreiten, trotz Unsicherheit)	Bedeutsamkeit Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung : Mut (z.B. Entscheidungen zu treffen, voranzuschreiten, trotz Unsicherheit)	Fachnähe Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung : Mut (z.B. Entscheidungen zu treffen, voranzuschreiten, trotz Unsicherheit)
FS Lehre Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung: Mut (z.B. Entscheidungen zu treffen, voranzuschreiten, trotz Unsicherheit)	Pearson-Korrelation	1	<b>,395**</b>	<b>,594**</b>
	Sig. (2-seitig)		<,001	<,001
	N	308	296	291
Bedeutsamkeit Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung: Mut (z.B. Entscheidungen zu treffen, voranzuschreiten, trotz Unsicherheit)	Pearson-Korrelation	<b>,395**</b>	1	<b>,347**</b>
	Sig. (2-seitig)	<,001		<,001
	N	296	309	291
Fachnähe Eigenverantwortung & Gesellschaftliche Verantwortung: Mut (z.B. Entscheidungen zu treffen, voranzuschreiten, trotz Unsicherheit)	Pearson-Korrelation	<b>,594**</b>	<b>,347**</b>	1
	Sig. (2-seitig)	<,001	<,001	
	N	291	291	300

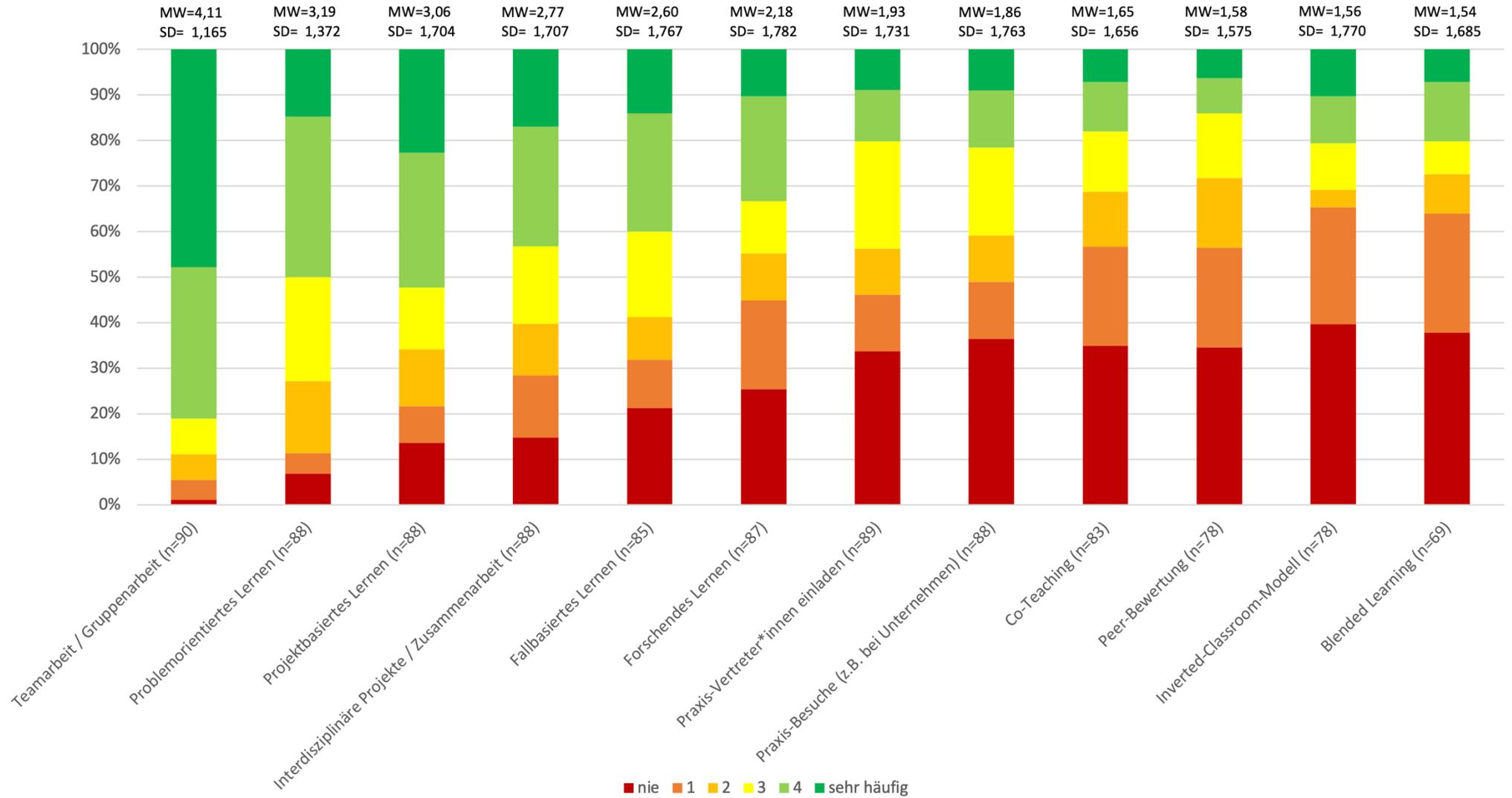
\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

**Anhang I      Fakultäts- bzw. institutsspezifische Ergebnisse zum Einsatz von  
Methoden /Formaten in den Lehrveranstaltungen**

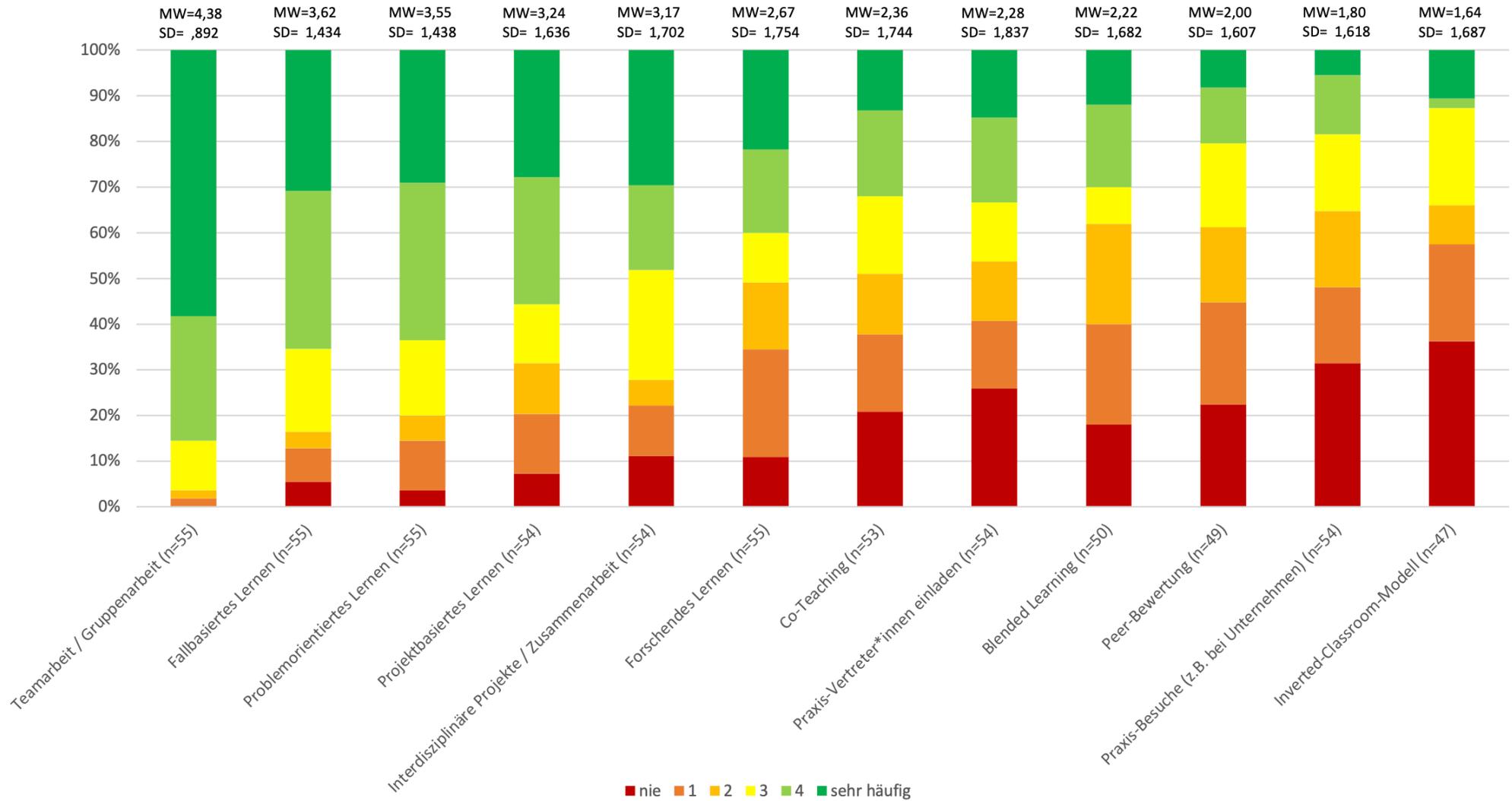
Methoden / Formate in der Lehre (Fakultät AuL)



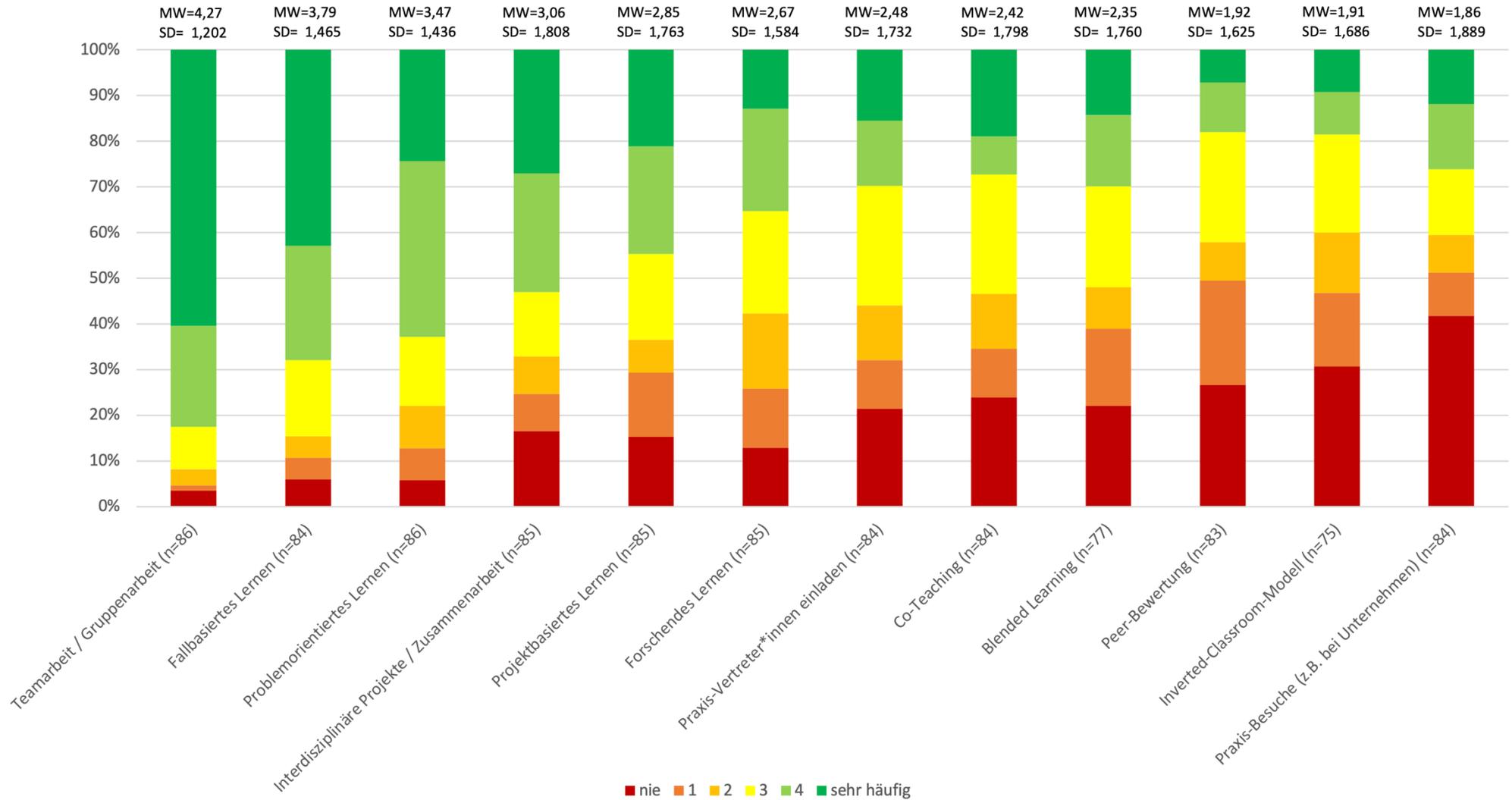
Methoden / Formate in der Lehre (Fakultät Iul)



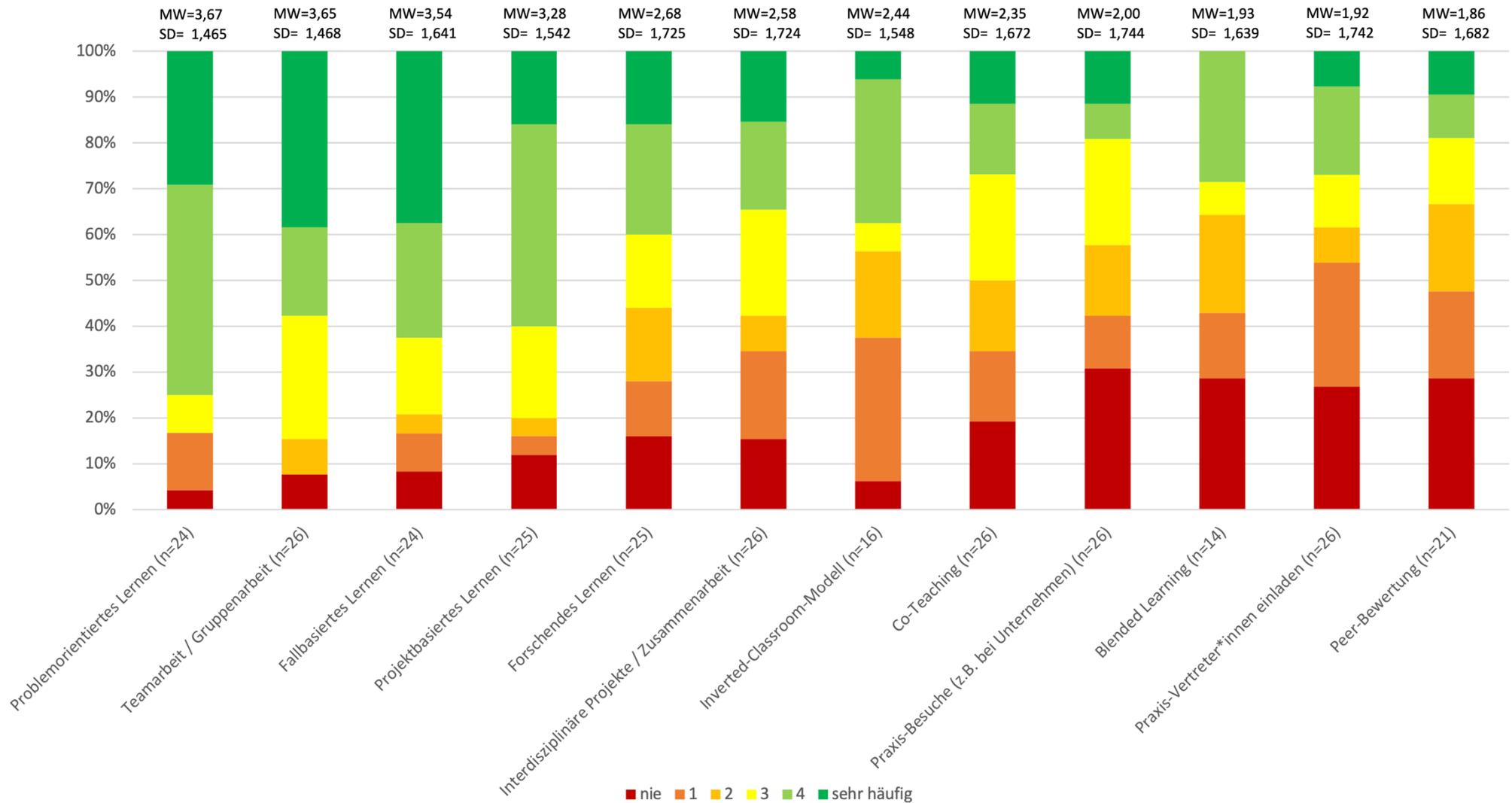
Methoden / Formate in der Lehre (Fakultät MKT)



Methoden / Formate in der Lehre (Fakultät WiSo)

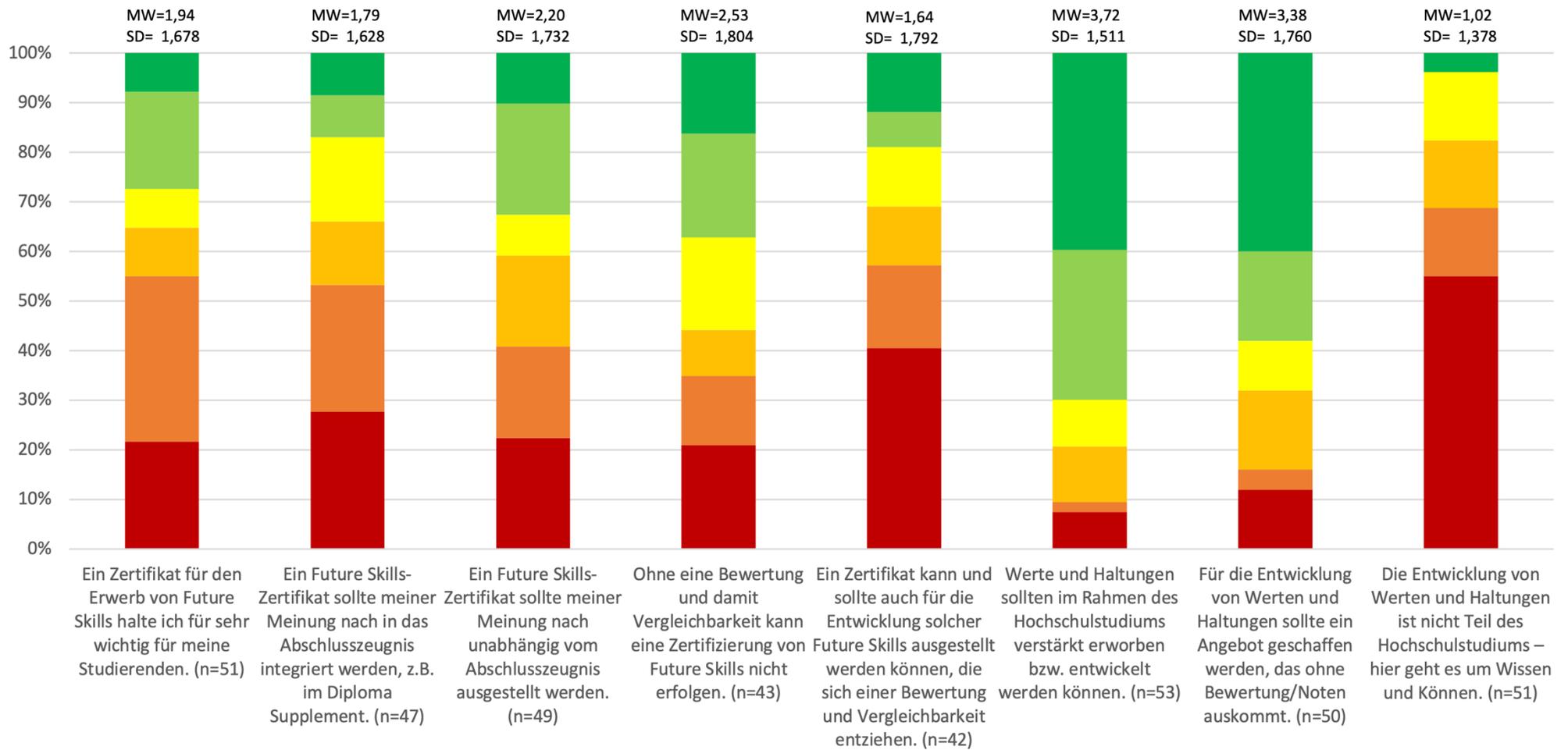


Methoden / Formate in der Lehre (IfM)



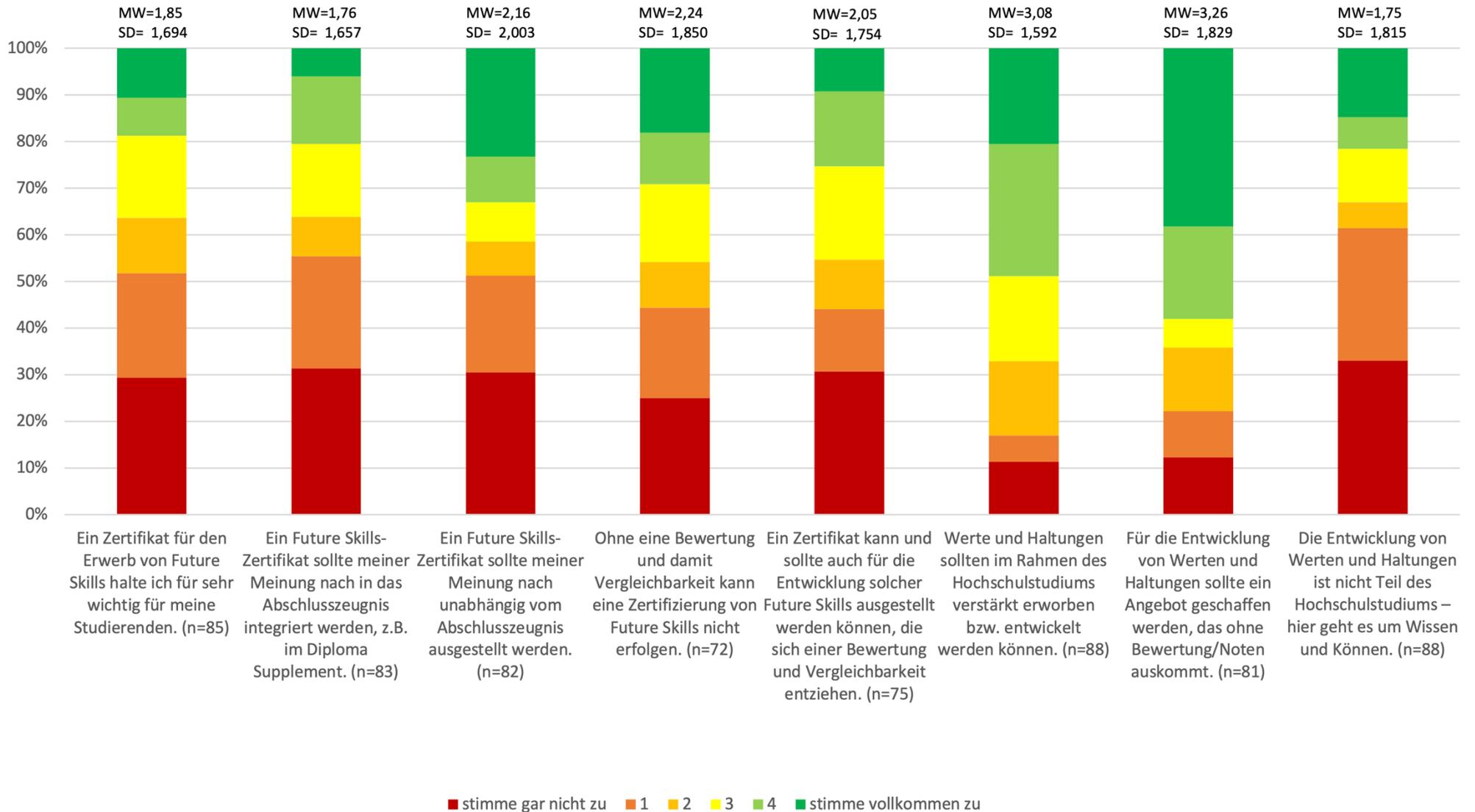
**Anhang J      Fakultäts- bzw. institutsspezifische Ergebnisse zu  
Bewertung und Zertifizierung von Future Skills**

### Bewertung / Zertifizierung von Future Skills (Fakultät AuL)

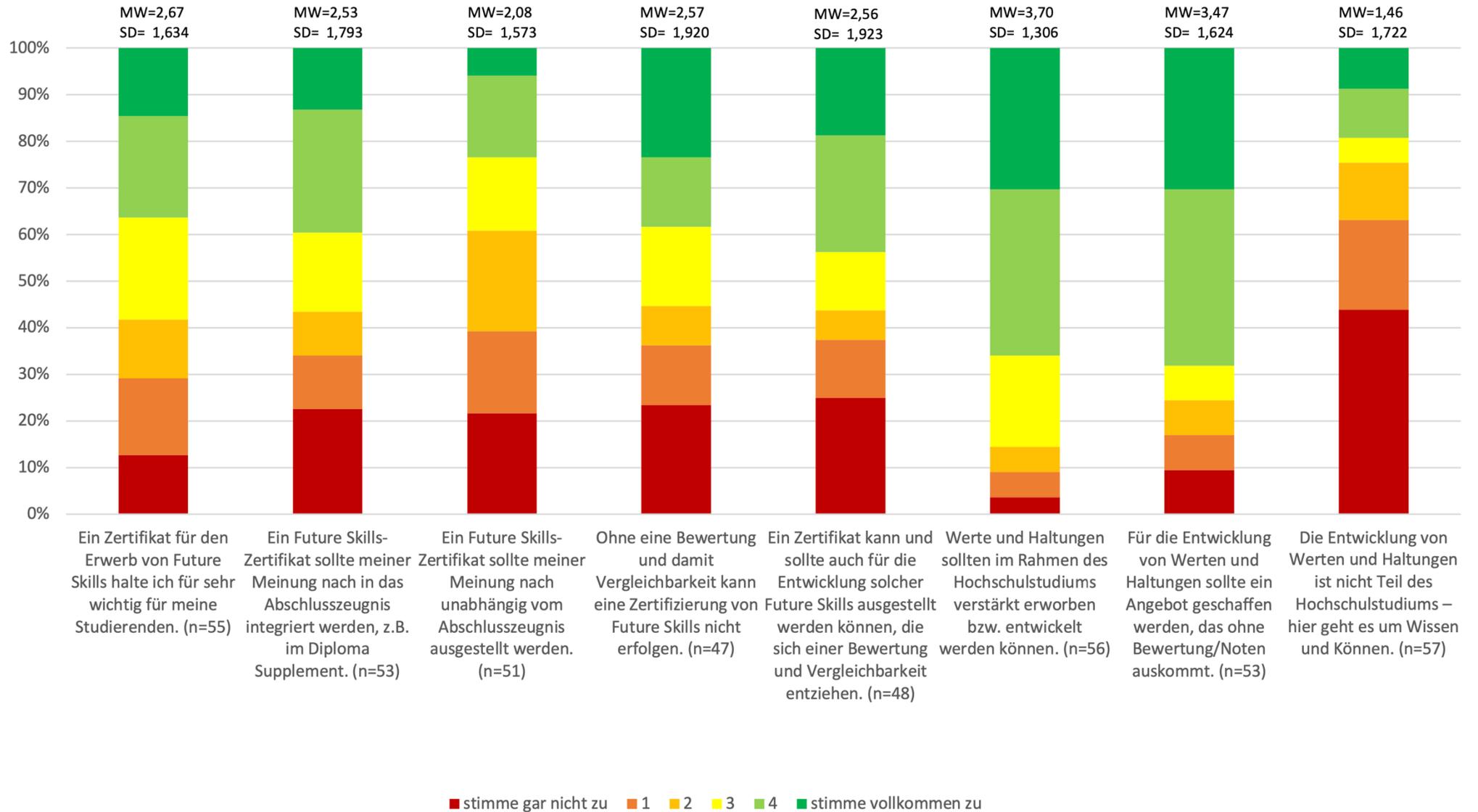


■ stimme gar nicht zu ■ 1 ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ stimme vollkommen zu

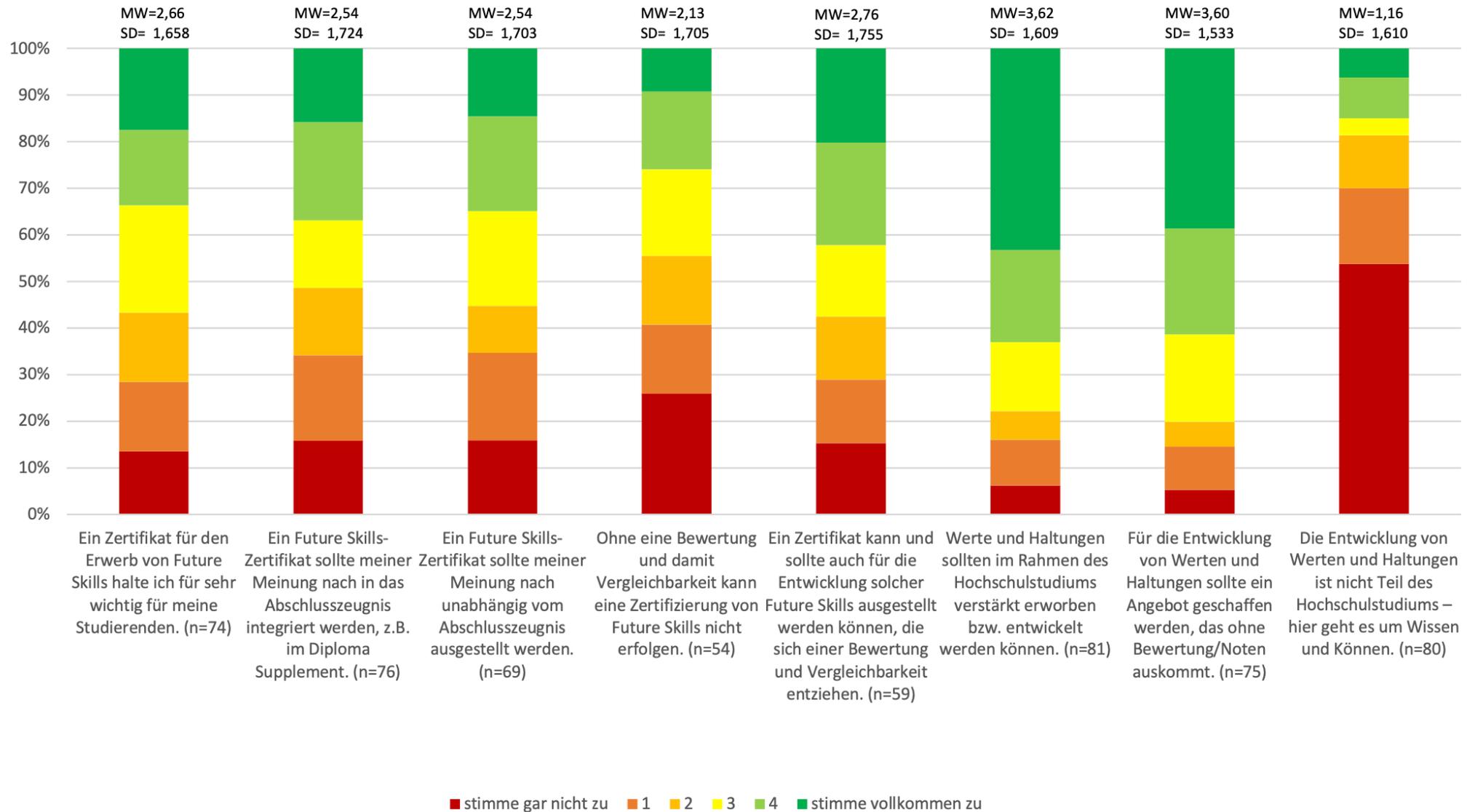
### Bewertung / Zertifizierung von Future Skills (Fakultät Iul)



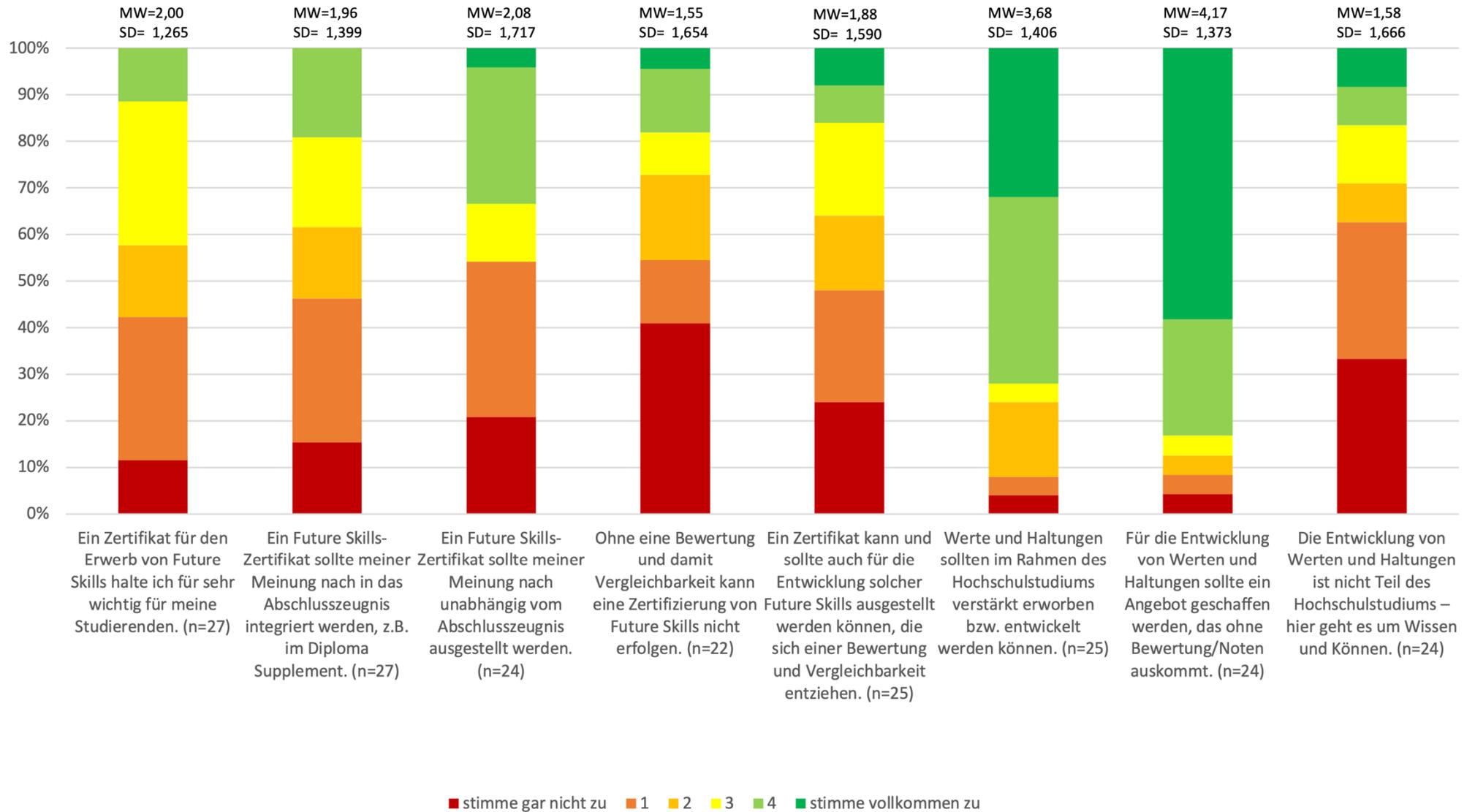
### Bewertung / Zertifizierung von Future Skills (Fakultät MKT)



### Bewertung / Zertifizierung von Future Skills (Fakultät WiSo)



### Bewertung / Zertifizierung von Future Skills (IfM)



## **Anhang K      Feedback, Ideen, Kritik (Freitext-Antworten)**

### **Hinweis:**

Die Texte wurden ohne jegliche Veränderung und/oder Korrektur übernommen. Lediglich wurde bei einem Zitat der am Ende angegebene vollständige Name entfernt, um die Anonymität der Person zu schützen.

1: „Während meines eigenen Studiums wurde der Erwerb von "Soft Skills" eingeführt, bei dem über Seminare oder Workshops im Umfang von 6 SWS im Bachelor Kurse belegt werden mussten, unbenotet. Einen solchen Leistungsnachweis könnte man auch von den Studierenden einfordern, so dass sie selbst entscheiden, in welchem Bereich sie sich entwickeln möchten. Hinderlich war damals, dass einige Kurse 60 € für 1 - 2 Punkte kosten sollten, was sich viele nicht leisten konnten. Dies sollte nach Möglichkeit vermieden werden.

Beim Abgleich zwischen "Soll" und "Ist" kann bei den Angaben innerhalb eines Fragebogens zu Diskrepanzen kommen. Dies liegt nicht zwingend daran, dass die entsprechenden FutureSkills nicht als wichtig erachtet werden, sondern kann darin begründet sein, dass nicht alle Fächer geeignet sind, die entsprechenden FutureSkills zu thematisieren.

Generell könnte man schauen, welche FutureSkills in welchem Umfang bei den Studiengängen schon integriert sind, um dann Empfehlungen auszusprechen, welche Angebote für welche Studiengänge zielführend sein können.

Des Weiteren sind die Rahmenbedingungen der Studierenden zu beachten, da diese nicht überall gleich sind (Vollzeit-Studierende im Vergleich zu Studierenden in einem berufs- oder ausbildungsbegleitenden, grundständigen Bachelorstudiengang)“

2: „Zu 15. Und 16.: Jedes Studium musste schon immer und muss auch in Zukunft Future Skills enthalten, sonst ist es nicht berufsbefähigend.“

3: „Sehr viele Schlagwörter ohne wirklichen Inhalt. Provokante Frage: Hat die Hochschule mittlerweile einen Erziehungsauftrag?“

4: „Ich persönlich habe Bedenken, dass Soft- und Futureskills oder/und Schlüsselkompetenzen die Fachkompetenzen immer weiter in den Hintergrund drängen, so dass unseres Studis super empathisch eine komplett diverorientierte Präsentation über einen Brückenneubau\*in präsentieren können, diese aber nicht hält.“

5: „Die Vermittlung von Future Skills muss m.E. möglichst eng mit der Vermittlung fachlicher Kompetenzen verknüpft werden, weil nur dann der Bezug zur Fachlichkeit sichtbar wird. Beispielsweise sollte Data Literacy dort vermittelt werden, wo sowieso mit Daten gearbeitet wird. Wenn Future Skills unabhängig von der Fachlichkeit vermittelt werden, fehlen Anwendungsbezug und somit Relevanz.“

6: „Ich halte das Konzept der "Future Skills" - unabhängig von der Hochschule Osnabrück - für weitestgehend unausgereift. Es basiert allein auf Meinungen und Plausibilitätsbetrachtungen.

Das Ganze erinnert an Managementkonzepte die beliebig kommen und gehen.

Ich vermisse eine empirische Substanz, die uns sagt, was denn von diesem vielen Kompetenzen tatsächlich wichtig ist, für wen, in welchem Ausmaß und in welchem Kontexten. Sie diese vielen Kompetenzen überhaupt klar voneinander zu trennen?

Ich würde es für sinnvoll halten, dass eine forschungsstarke Fachhochschule sich diesen Fragen empirisch nähert.

Ganz grundsätzlich finde ich es problematisch, wenn eine Hochschule aktiv das Ziel verfolgt die erwachsenen Menschen, die zu uns kommen, in gesellschaftspolitischen Werthaltungen zu erziehen. Das kann ich in einer Schule gut nachvollziehen und halte es dort auch für angemessen, aber nicht mehr, wenn die Menschen erwachsen sind und als Mitglieder der Demokratie diese Gesellschaft mitgestalten. Hier überschreitet meiner Meinung nach das akademische Bildungssystem, seine gesellschaftlichen Aufgaben. Denn wenn man entsprechende Werte vermittelt, geht man implizit davon aus, dass es die richtigen Werte sind. Ob und inwieweit diese Werte richtig sind, ist aber letztlich eine Frage des gesellschaftlichen Diskurses und nicht der Vorgaben einer Bildungseinrichtung. Wissenschaft und Wissenschaftseinrichtungen müssen zudem auch eine Distanz zur Gesellschaft halten. Ich sehe die Funktion der Wissenschaft hier vergleichbar zum Journalismus. Die Aufgabe von Wissenschaft und wissenschaftlichen Einrichtung ist es, Gesellschaft zu reflektieren, Anregungen

zu geben und vor allen Dingen wissenschaftlich fundierte Aussagen zu treffen. Wenn wir diese Prinzipien der Unabhängigkeit der Wissenschaft nicht hochhalten, wird man sich irgendwann einmal fragen: Was ist eigentlich der Unterschied zwischen Wissenschaft und Politik? Woraus wollen die Wissenschaft und akademischen Bildungseinrichtungen ihre Autorität ableiten, wenn sie selbst doch nur politische Positionen und "Meinungen" vertreten? Wissenschaft und akademische Bildung sollten ein Motor der gesellschaftlichen Entwicklung sein, das können sie aber nur, wenn sie auch Distanz halten.“

7: „Ich finde es ziemlich albern, ganz normale Eigenschaften oder Kompetenzen, die immer schon wichtig waren, plötzlich "future skills" zu nennen. Kann sein, dass Studierende auf sowas Wert legen, für mich hört sich ein "future skills"-Zertifikat lächerlich an (Zertifikat für Achtsamkeit, 20 Unterrichtsstunden?). "Werte und Haltungen" vermitteln ist doch eine prima Sache (UND wichtig!) aber wieso soll man es "future skills" nennen und ein Zertifikat dafür verleihen? Auch Fächer und Disziplinen müssen sich weiterentwickeln; inhaltlich, strukturell und technisch - dafür muss man die Weiterentwicklung aber nicht "future skills" nennen.

Dass der Fragebogen impliziert, dass hier irgendeine Truppe das Ei des Kolumbus ("Zukunftsfähigkeit!") erfunden hat und jetzt mit salbungsvollen Worten versucht wird, die letzten, offenbar ein wenig dümmlichen Hasen noch mitzunehmen ("Es ist GAR NICHT SCHLIMM, wenn Sie nicht alle Tools schon kennen!" - da haben wir Lehrenden ja nochmal richtig Glück gehabt ;-)), empfinde ich geradezu als Beleidigung, ebenso wie die Implikation, dass aktuell offenbar weder "Werte und Haltungen" noch sonst irgendwelche überfachlichen Kompetenzen vermittelt werden. Die Dichotomie, die hier insinuiert wird (Wissensvermittlung und - ganz pfui - Bewertung VERSUS so genannte "future skills") ist aus meiner Sicht weitestgehend Fiktion und sicher auch der allgemeinen Projektisierung des Hochschulwesens geschuldet. Nervt sehr.“

8: „Bevor Future Skills (FS) an Studis geübt werden, sollte die HS OS dringend über Werte und Normen bei den angestellten Personen nachdenken (Verfügen alle über ausreichende FS?). Insbesondere fehlen die abverlangten FS in den Prozessen der HS OS. Allen voran die Digitalisierung z.B. Digitalisierung in der Verwaltung, Personalwesen, etc.“

9: „Die Abschnittsfragen 16 fand ich sehr schwierig zu beantworten, anhand eines Zertifikats kann Future-Skills wirklich nicht bewiesen bzw. angeeignet werden. Ich denke das ist kein zielführender Weg. Viele haben Zertifikate trotzdem, ihnen fehlt die Kompetenz dafür. Hier bin ich vielmehr angelsächsisch, es sollte im Lebensraum/Studiumraum präsent sein. Die Übung macht den Meister. Z. B. Ich lehre Selbstreflexion, wiss. Denken und Tun mit 1. Semester mit Feedbackregel, das bedeutet nicht alles ist angeeignet. Und als Lehrenden benötigen wir auch Durchhaltevermögen unseren didaktischen Methoden aufzubewahren, bzw. ich lehre nicht Lob zu ernten oder Evaluationspreise zu gewinnen, wenn das meine Motivation sein sollte, mache ich etwas grundsätzlich falsch. Ich bin dafür zuständig junge Menschen eigenverantwortlich und manchmal auch unangenehm zu deren eigener Vorstellung, bzw. Bequemlichkeit (bzw. auch meine), zu trainieren, womöglich zu bewegen. Hier ist immer ein Ethos, eine Präsenz, ein Davorleben zu können, auch wenn alle das nicht/kaum verstehen werden können, das ist notwendig. Ich bin der Meinung Softskills kann man zwar trainieren, den anzuwenden benötigt eine Entwicklung innerer Kräfte. Wenn eine Person diese fehlt, keine Anzahl von Zertifikationen wird den dann nutzen. Daher bin ich eher für gelebte Future Skills. Hochschule sind unbedingt mehr als nur Vermittler des Wissens und Könnens. Rückblickend habe ich nie die Menschen, auch die Pädagogen, vergessen, die mich stark geprägt und motiviert haben, das können wir in Transaktion nur die künftige Generation weitergeben bzw. stärken.“

10: „Beim letzten Kompetenzblock in den Abfragen (ich meine es war der gesellschaftliche Bereich) war die letzte Kategorie nicht sichtbar bzw. keine eingetragen, nur die Skala.“

11: „Bitte keine Zertifizierung.

Wir haben zu viele messbare Anteile in der Lehre.

Das macht die Lehre einfacher, weil nachvollziehbarer und vergleichbarer.

Dies funktioniert z.B. gut in den Naturwissenschaften.

Aber selbst dort und gerade in der digitalen Welt braucht es kreative und flexible Menschen. Sehr sogar.

Aber wie lässt sich Empathie oder Kreativität messen?

Kreativität ist nicht oder nur schwer messbar. Deshalb taucht die Förderung und die Beschreibung der Kreativität in der Lehre nur sehr wenig auf.“

12: „Zum letzten Punkt: Hier kommt es darauf an, um welche Werte und Haltungen es geht. Wenn es um grundsätzlich Werte geht, die unser Gesellschaftssystem ausmachen (z.B. Demokratie, Grundgesetz etc.), dann sollten sie Teil des Studiums sein. Andere Werte und Haltungen sind individuell und sollten/dürfen nicht Teil des Hochschulstudiums sein bzw. bilden sich im allgemeinen Diskurs, nicht in Zusammenhang mit Zertifikaten oder Bewertungen heraus.“

13: „Das sollte nicht nur für Studierende gelten. Auch das Hochschulpersonal hat hier noch aufzuholen...“

14: „Liebes Future Skills Team, lieber Alex, ich freue mich sehr, dass Ihr Euch so strukturiert und intensiv um die Themen kümmert. Ich freue mich, wenn wir daran einen Schritt weiterkommen.“

Ich finde grundsätzlich den Inner Development Goals Ansatz auch sehr nahe verbunden mit den Future Skills des Stifterverbands und den OECD Education 2030 Ansatz (auch wenn er nicht im akad. Bereich ansetzt). Dabei sind die stark mit dem Thema Sustainable Development Goals der UN verbunden, unternehmensrelevant und praxisnah von Tools und Techniken. Dahinter ist ein großes Forscher-/Berater-Team, die eine interessante Brücke/Austauschpartner für uns sein könnten, auch und obwohl die Initiative erst am Anfang steht.

Beste Grüße und viel Erfolg für 2023 in allem, was Ihr/Sie/Du vorhaben.“

15: „Für mich ist die Entwicklung/Vermittlung von Future Skills eine "Must Have" Aufgabe der Hochschule. Es dann als besonderes Profilgebendes Element zu "vermarkten", finde ich daher unangemessen.“

16: „Diese Umfrage, insbesondere Fragekatalog 15 und 16, machen Angst!!! Hilfe!!! SOFORT DAMIT AUFHÖREN!!!

Es klingt so als wenn ein Nebenstudium für "korrekte politische Haltung" eingeführt werden soll. Unmöglich! Das ist vollkommen deplatziert an einer Hochschule. Es braucht den Mut, anders denken und wissenschaftliche Erkenntnisse neutral bewerten zu können, auch wenn sie dem politischen Zeitgeist und den Wunschvorstellungen von Ideologen widersprechen. Dafür ist Wissenschaft da. Man denke an Galileo Galilei!

FUTURE SKILLS KÖNNEN IMMER NUR SINNVOLL IM FACHZUSAMMENHANG ERWORBEN WERDEN.

Man braucht die fachspezifischen Entscheidungssituationen und die entsprechende Fachkompetenz. Man kann z.B. nur Werte, Ethik und Haltung z.B. zu einer Technik (Impfen, Gentechnik, Atomenergie, Fracking, seltene Erden und deren Ausbeutung/Verwendung, etc...) oder einem wirtschaftlichen Vorgehen (Staatwirtschaft versus Wettbewerb, Sanierungen/Restrukturierungen, Transformationen, KI versus Mensch) beurteilen, wenn ich die umsetzungstechnischen Details, Möglichkeiten, Risiken, Vor- und Nachteile, und den Nutzen für alle Beteiligten verstehen und fachlich beurteilen kann. Losgelöst von der Fachlichkeit werden "Lehrveranstaltungen" zu "Leerveranstaltungen" und ein bloßes "ich glaube" und "blah blah". Das wäre vollkommen nutzlos, mit großer Wahrscheinlichkeit sogar kontraproduktiv.“

17: „Ich würde mir wünschen, das ein solches Programm schnell umgesetzt und ernsthaft implementiert wird. Ich kann bei Nachhaltigkeitskompetenz unterstützen“

18: „Weniger BlaBla vermitteln, eher Wissen/Können der unterschiedlichen Fachbereiche fördern.“

19: „Etwas zu lang geraten, die letzten zwei Fragen hätten eingespart werden müssen. Man klickt einfach an, zumindest hat man den Bedarf, schnell fertig zu werden. Ggfs. sind zu viele Optionen in den einzelnen Blöcken ermüdend.“

20: „Manche Begriffe, die ich nicht kenne, hätten erklärt werden sollen ("Sinnhaftigkeit" oder so ähnlich und "Digitale Identität").“

21: „Es werden innovative Formate angesprochen, die z. B. auch Onlineeinheiten oder selbsterstellte Videos enthalten und deren Umsetzung im Lehralltag oftmals nicht möglich ist (wegen Unklarheiten der Abrechenbarkeit der SWS und weil Präsenzlehre gewünscht ist). Daher entscheiden sich Lehrende oftmals gegen solche Formate, die in bestimmten Modulen wertvoll wären und auch von Studierenden nachgefragt werden.“

22: „s. Kommentare zu Einzelfragen.“

23: „Mit dem Themenbereich Futur Skills kann sicher die Positionierung der HS und die Studiengänge im Bewerbermarkt optimiert werden. Unsere Baustellen liegen zukünftig aber sicher an anderer Stelle: Werten Sie die PISA Studien der Schülerjahrgänge aus, die sich in den kommenden Jahren bewerben werden. Wir sollten uns mit der Frage beschäftigen, wie wir mit den Ergebnissen zu Abstraktionsvermögen, Sprachkompetenz, Lesekompetenz, Mathematische Kompetenz, Resilienz etc. der zukünftigen Studierenden operativ in der Lehre umgehen wollen.“

24: „Ich unterrichte DaF bzw. DaZ und komme in diesem Fragenkatalog (irgendwie) gar nicht vor ..... ;-“

25: „- Vielen Dank für das Survey und viel Erfolg.

- Einige Future Skills sind fachimmanent. Selbstverständlich sollte ein Studium Werte und Haltungen vermitteln. Ob es daher ein Zertifikat braucht, mag ich nicht beurteilen, aber: Viele anspruchsvolle Arbeitgeber:innen in unserem Fach (PR, strategische Organisationskommunikation), die wiederum für anspruchsvolle Absolvent:innen unseres Instituts attraktiv sind, setzen solche Skills ohnehin längst voraus. Die z. T. erfolgreichen bis herausragenden Karrieren unserer Ehemaligen könnten dafür sprechen, dass wir ihnen am Institut für Kommunikationsmanagement diese Fähigkeiten bereits vermitteln.

- Interdisziplinarität ist sicher für die Beschreibung und Bewältigung der "wicked problems" unserer Zeit ausschlaggebend, aber: Interdisziplinarität setzt zunächst die Vermittlung fundierter Fachkenntnisse, empirischer Methoden sowie von Theorien und Konzepten voraus. Interdisziplinär angelegte Lehrveranstaltungen geraten sonst zu Laiengesprächen.

- Unser Fach ist außerdem geprägt von empirischer Forschung. Interdisziplinäre Diskussionen sind also nur dann produktiv, wenn alle Beteiligten über Theoriekenntnisse hinaus auch Erfahrung im Umgang mit empirischer Forschung und einen Überblick über zentrale Forschungsfelder in unserem Fach mitbringen.“

26: „Der Bogen enthält Antwortauswahlkästchen, die nach digitaler Logik anzuklicken sind, bei denen aber die zu bewertende Frage fehlt. Das empfinde ich als unprofessionell oder sollte das die Aufmerksamkeit beim Ausfüllen erhöhen? Mich hat es geärgert und fast dazu geführt, dass ich den Bogen nicht ausfülle. Das Thema bringt eine hohe Gefahr sozial erwünschter Antworten mit sich. Evtl. könnte man bei weiteren Befragten diesen Aspekt bei der Entwicklung von Items berücksichtigen. „

27: „Werte und Haltungen haben Motivationspotential und können als kreativer Rahmen und Triebfeder fungieren.“

28: „- Die in der Umfrage angegebenen Skills sind alle wünschenswert, in dieser Breite aber unmöglich realisierbar - die fachbezogene Lehre würde damit unmöglich werden. Eine Konzentration auf ein kleineres, realistisches Themenspektrum wäre sinnvoll gewesen.

- Es gibt große Unterschiede bei der Möglichkeit zur Vermittlung der Skills in Bachelor- und Masterstudiengängen. In letzteren sind anspruchsvollere, über das fachliche Umfeld hinausgehende Skills vermittelbar, in Bachelorstudiengängen nur sehr eingeschränkt. Diesem Umstand wurde in der Umfrage nicht Rechnung getragen.  
- Die Umfrage hat mehrfach Fehler, es waren Auswahlmöglichkeiten ohne zugehörige Frage enthalten.“

29: „Hochschule sollte keine Werte oder Haltungen vermitteln sondern mit wissenschaftlichem Anspruch Urteilsfähigkeit (auch, aber nicht nur, die ethische) schulen. D.h. Wertfragen sind natürlich zu thematisieren und rational zu reflektieren. Das kann zu einer positiven Entwicklung von Werten und Haltungen beitragen, aber das sollten wir nicht versuchen zu steuern.“

30: „Das alles sollten Studierende ins Studium mitbringen. Oder ersetzen Hochschulen jetzt Elternhaus und Schule?“

31: „M.E. besteht die Gefahr, die "Future Skills" in bestehende Schemata zu pressen. Dadurch wird eher das Gegenteil erreicht.“

32: „Werte und Haltungen können nicht überprüft und bewertet werden.  
Nur die Wiedergabe der Erwartungen der Prüfenden!  
Werte und Haltungen können aber sehr wohl entwickelt werden.“

33: „Zu 15.c: »Future Skills« sollten auch für sich autonom und unabhängig von Fachkompetenzen gefördert werden. Fachkompetenzen empfinde ich als massiv überbewertet und erwarte durch Digitalisierung zukünftig einen noch weiteren Verlust von Relevanz. Übrigens ist das breitere Tenor auch bei den von mir besuchten Unternehmen! Zu 16.: »Future Skills« (ohne den Namen) sehe ich schlicht und einfach im Curriculum und somit in den Zeugnissen.“

34: „Das Angebot von Future Skills-Lehrveranstaltungen gehört generell in ein Curriculum hinein. Auch Zusatzangebote, die neben dem Studium belegt werden können stehen einer Hochschule gut zu Gesicht. Beides erscheint als Selbstverständlichkeit. Früher unter dem Begriff der "Schlüsselqualifikationen" ist es wichtig, heute eine inhaltliche Anpassung vorzunehmen.

"Zertifikat" kann auch eine einfache Teilnahmebescheinigung sein - selbstverständlich.

Im Mittelpunkt eines Studiums sollte aber immer die fachliche Qualifikation stehen, aus der sich wesentliche Impulse für die persönliche Entwicklung und Identität ergeben. Auch Werte und Haltungen sind Bestandteil einer fachlich-beruflichen Identität.

Den in der Einleitung beschriebenen Anspruch, über die Ausgestaltung des Angebots der Hochschule für ein "gelingendes Arbeits-, Privat- und gesellschaftliches Leben" der einzelnen Studierenden sorgen zu wollen halte ich für überzogen. Die Identität einer Hochschule verliert an Klarheit. Der Fokus muss sich klar auf die Fachlichkeit beziehen.“

35: „Sogenannte "Future Skills" sind dynamisch. Die Einbindung in die Lehre erfolgt in ingenieurwissenschaftlichen Bereichen automatisch. Aus marketingtechnischen Gründen kann man selbstverständlich Zertifikate ausstellen, wobei das Zertifizieren von (mehrheitlich) Persönlichkeitsmerkmalen sicherlich problematisch ist.“

36: „Fragenbereich "Fachnähe von Future Skills": Viele der abgefragten Aspekte lassen sich nicht durch Lehrende allein herstellen, sondern bedingen ein fruchtbares und wertschätzendes Miteinander von Studierenden und Lehrenden. Das führt zu heterogenen Ergebnissen, in der Form, dass die Realisierung der Skills in Abhängigkeit der Kontextfaktoren in unterschiedlichem Maß gelingt.“

37: „Wie kommt es, dass "Mut" ein Skill ist? Das verstehe ich nicht. Wenn "Mut" ein Skill ist, dann ist auch "Weisheit" ein Skill.“

38: „Ich bin im Rahmen des Erwerbs von bestimmten Future Skills für eine Entdigitalisierung eines solchen Angebotes. Die kommenden Generationen müssen persönlichen Kontakt in all seinen Facetten gestalten und aushalten können.“

39: „Meines Erachtens beinhaltet diese Umfrage zuviele Fragen und ist stellenweise zu kleinteilig.

Ich hatte als wissenschaftlicher Mitarbeiter stellenweise das Gefühl, nicht der richtige Adressat gewesen zu sein.“

40: „Wir lehren bereits die s.g. Future Skills seit vielen Jahren in verschiedenen Modulen "Prof. Kommunikation", "Führung und Kooperation", " Gesprächsführung im beruflichen Kontext" ... Leider sind wir als Lehrende dieser Module vorab nicht befragt oder eingebunden worden.

Bei mehreren Befragungsseiten fehlten Angaben zum untersten Punkt. Um fortfahren zu können, musste ich immer eine Angabe machen, die somit zwangsläufig falsch ist.“

41: „Ich fände es sinnvoll, eine verlängerte Einführungsphase für Studierende anzubieten, in denen u.a. erste Future Skills, die relevant für den Studienerfolg sein können, adressiert werden.“

42: „Viele der Future Skills werden in den Studiengängen, in denen ich lehre schon vermittelt, was aber teils in den Modulbeschreibungen nicht sichtbar ist.

Dass die Vermittlung erfolgreich ist, spiegelt sich in der hohen Nachfrage nach Absolvent\*innen gerade wegen der Future Skills wider (ist im Berufsfeld aber auch besonders wichtig).“

43: „eine gerechte Beurteilung ist nur aufgrund festgelegter Kriterien möglich, die Vergleichbarkeit ist dennoch schwierig auch stark in Abhängigkeit vom Beurteilenden. Eine persönliche Einschätzung vergleichbar mit Gutachten für Stipendien könnte ein WEg sein ohne Benotungen abzugeben, der ggf. auch mit einem Arbeitszeugnis vergleichbar ist.“

44: „Viele Kolleginnen und Kollegen stellen fest, dass unseren Studierenden ganz grundlegende Skills fehlen, die vor 10-15 Jahren noch gang und gäbe waren, z.B. einfache Mathe- oder Deutschkenntnisse. So lobenswert es ist, dass sich die HS Gedanken über Future Skills macht, was nützen diese, wenn ein immer größerer Teil der Studierenden die Basics nicht mehr beherrscht? Wir sollten vielleicht auch einmal darüber nachdenken, was wir an Brückenkursen anbieten, um den Sprung in die univervitäre Welt zu schaffen.“

45: „Manche Fragen waren auch anders zu verstehen, als ich sie verstanden habe. Das ist bei Fragebögen aber fast unvermeidbar. Daher hätte ich mir unter jedem Fragenblock gerne ein Freifeld für Zusatz gewünscht. Das macht die Auswertung schwieriger, aber die Info wird dadurch erst rund und vollständig. Bei den Lehrevaluationen stecken z.B. in diesen freien Kommentaren meistens die größten und nützlichsten Inhalte. Daher habe ich meine Zweifel, ob der Fragebogen wirklich am Ende einen Mehrwert darstellt. Z.B. ist es natürlich, dass viele Softskills erworben werden sollen, die eigentliche Frage ist doch wie und welche primär und in welchem Zusammenhang. Wenn heute jemand eine Umfrage macht und fragt ob Nachhaltigkeit wichtig ist, wird man eine Zustimmung von 100 % erhalten. Was sagt das aus: Wenig, weil das gar nicht die entscheidende Frage ist, weil nicht gefragt wurde wie und auf was verzichtet werden soll. Es gibt genauso in der Bildung nichts für umsonst. Ich hätte es daher spannend gefunden, einmal zu fragen: Auf wieviel Prozent Ihrer Fachinhalte würden Sie zugunsten von der Vermittlung und Einübung von Softskills verzichten? Ich versuche wo immer möglich Inverted Classroom zu machen, weil ich von dem Konzept überzeugt bin. Ich musste aber exakt 50 % des Stoffes dafür streichen. Streichen Sie mal 50 % des Erstsemesterstoffes in Physik.

Das ist richtig schmerzhaft.... aber es lohnt sich trotzdem. Für andere Softskills würde ich aber nichts streichen wollen, wobei ich auch dort niemals niemals sagen würde.“

46: „Ich halte es für wichtig, dass das Label "Future Skills" nicht einfach allerlei Selbstverständlichkeiten aufgedrückt wird (z.B. der Fähigkeit, Probleme zu lösen). Dann wird der Begriff einfach nur zum "Wieselwort" ( nach F. A. Hayek), das die Bedeutung der so bezeichneten Fähigkeiten und Fertigkeiten verwässert.

Damit ist niemandem gedient, schon gar nicht den Studierenden. Wenn die im Studium vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für die Zukunft der Studierenden nicht als wichtig beurteilt werden, dann sollten Sie gestrichen werden.

Das Abschluszeugnis sollte per Definition ein "Future-Skills-Zertifikat" sein - wenn dies noch extra ausgestellt werden müsste, hätte die Hochschule Ihre Ausbildungsziele verfehlt.“

47: „Dass die Vermittlung von Werten und Haltungen Teil der Hochschulbildung ist und sein sollte, halte ich für selbstverständlich. Eine gewisse Operationalisierung halte ich auch für wünschenswert, so dass die Studierenden sich auch fachübergreifend mit den Werten und Normen anderer Disziplinen und Denkschulen auseinandersetzen können. Inwieweit ein Zertifikat dabei hilfreich ist, müsste man nochmal kritisch diskutieren. Noten und Bewretungen halte ich in dem Themenfeld für indiskutabel. Es geht eher um hilfreiche Rückmeldungen für Studierende, um den Entwicklungsprozess in den genannten Future Skills zu reflektieren. Also Reflektion, Diskussion, Streitkultur etc.“

48: „Werte und Haltungen laufen immer "nebenher" mit, sollten aber nicht bewertet werden.“

49: „Die Umfrage ist viel zu lang, dauert länger als angekündigt, die Antwortmöglichkeiten sind z.T. nicht passend“

50: „Vielen Dank.“

51: „Natürlich sind diese Future Skills alle richtig und wichtig. Einige davon lassen sich gut und ohne Zeitverlust in meine Lehre integrieren. Viele Themen passen aber auch nicht in meine doch sehr technischen Veranstaltungen und würden zu Reibungs- und damit Zeitverlusten führen. Die Entwicklung von Werten und Haltungen in der Hochschule in irgendeiner Art curricular zu verankern oder gar zu bewerten, geht überhaupt nicht. Wir sind ein freies Land, wo jeder im Rahmen der Verfassung jene Werte und Haltungen entwickeln darf, die er/sie/es möchte. Jegliche Einmischung oder gar Bewertung dieses Prozesses sollten wir doch bitte autoritär geführten Schurkenregimen überlassen und um solche Themen einen größtmöglichen Bogen machen!“

52: „Die hier Future Skills genannten Ziele in der Hochschulausbildung lassen sich besser in Blended-Learning Settings adressieren als im reinen Präsenz-Unterricht. Dafür brauchen die Lehrenden stärkere Unterstützung und mehr Austausch, z.B. wie Feedback-Methoden eingesetzt werden.

Die Bewertungen der Leistungen der Studierenden müssen sich zukünftig weniger auf Kompetenzen als auf Lernerfolgen stützen. Dabei kann von Benotungen abgesehen werden.“

53: „Die Fragefolgen waren nicht ganz stringent. Auf einer Folie war ein Fehler, eine leere Frage die aber bewertet werden musste. Das irritiert.“

54: „Die "Berufliche Didaktik" adressiert angehende Lehrkräfte, viele "Future Skills" sind daher immanenter curriculärer Bestandteil:

<https://www.hs-osnabrueck.de/forschung/recherche/laboreinrichtungen-und-versuchsbetriebe/labor-fuer-berufliche-didaktik/>

Mit erfolgreichem Abschluss des Studiums sollten die Lehramtsstudierenden auch die damit immanent verbundenen "Future Skills" erworben haben. Dies gilt m.E. auch für die entsprechenden "Future Skills" anderer Studiengänge. Denn ein zusätzliches Zertifikat ist eben nur ein weiteres Stück Papier und gibt m.E. keine qualitative Auskunft zu den tatsächlich erworbenen/vorhandenen Kompetenzen/Future Skills (vgl. ERPENBECK, Handbuch Kompetenzmessung).

Aus strategischer Sicht kann die Zertifizierung natürlich von Bedeutung sein, dies kann ich aber nicht wirklich einschätzen...“

55: „Zu der obigen Einschätzung, ob Bewertung und Noten nötig sind: so schade ich das finde, ich glaube, ein Anreiz durch Belohnung mit ECTS oder Bonuspunkten oder einem Zertifikat zum Vorweisen ist wichtig, um möglichst viele Studierende zu motivieren, sich auf das Erlernen von Future Skills einzulassen.

Einige werden +/- "nebenbei" erlernt. Ich halte es für ein Unterstreichen der Wichtigkeit und damit der Wertschätzung dieser Future Skills notwendig, ihnen auch separat Lehr- und Lernzeiten zuzuweisen, also Module anzubieten, in denen es explizit um den Erwerb oder die Vertiefung bestimmter Future Skills geht. Ich denke, es ist gut, ein "sowohl als auch" zu entwickeln und nicht ein "entweder - oder". Ein breites Angebot fördert sicher die Umsetzung.“

56: „Aufgrund der extremen und weiter zunehmen werdenden Diversität der Hochschulzugangsberechtigungen für UAS wird immer mehr Zeit zum Aufbauen einer Studierfähigkeit gebraucht werden. Die digitalen Komponenten von FutureSkills können dabei vermittelt werden. Für den Rest wird es nicht reichen in 6 Semestern BSc.

Das Problem liegt hier eine Stufe tiefer in der Schulausbildung mit ständig sich verändernden Randbedingungen und dem politischen Ziel, nahezu allen eine MINT-Kompetenz aufzustempeln, die die Leistungsstarken unterfordert und den Leistungsschwachen einen "guten" Abschluss für ein Ingenieurstudium garantiert.

Die politische Arbeit aller UAS muss daher der Änderung dieses Problem es gewidmet sein.“